Panasonic®

Modell-Nr.

TH-60PF50E
TH-65PF50E

Bedienungsanleitung
Betrieb des Displays
Hochauflösendes Plasmadisplay



HDMI

real D 3D



TQB0E2288A

Deutsch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Betrieb des Fernsehers und heben Sie sie für zukünftige Referenz gut auf.

Lieber Panasonic-Kunde

Wir möchten uns gerne für Ihre Wahl eines Panasonic-Gerätes bedanken und hoffen sehr, dass Ihnen das neue Plasmadisplay über lange Jahre viel Freude bereitet.
Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie irgendwelche Einstellungen vornehmen und um einen optimalen Betrieb sicherzustellen.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen zusammen mit der Quittung auf und notieren Sie sich die Modell- und die Seriennummer im Freiraum auf der hinteren Umschlagseite dieser Anleitung.

Bitte besuchen Sie die Webseite von Panasonic http://panasonic.net

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise zur Sicherheit

WARNUNG

1) **Um Beschädigungen zu vermeiden, die zu Feuer oder Stromschlag führen können, darf dieses Gerät weder Tropf- noch Spritzwasser ausgesetzt werden.**
   Keine Behälter mit Wasser (Blumenvase, Becher, Kosmetik usw.) auf das Gerät stellen. (einschließlich der Regale usw. über dem Gerät)
   Offene Flammen wie zum Beispiel angezündete Kerzen dürfen nicht auf / über das Gerät gestellt werden.
2) Zur Vermeidung eines elektrischen Schlages darf die Abdeckung nicht entfernt werden. Im Geräteinneren befinden sich keine Teile, die gewartet werden müssen. Wenden Sie sich für Reparaturen an einen qualifizierten Fachmann.
3) Der Erdungsanschluss des Netzsteckers darf nicht entfernt werden. Dieses Gerät ist mit einem dreipoligen Netzstecker ausgerüstet, der sich aus Sicherheitsgründen nur an einer geerdeten Netzsteckdose anschließen lässt. Wenden Sie sich an einen Elektriker, falls der Netzstecker nicht an eine Steckdose angeschlossen werden kann.
   Die Erdung darf nicht außer Funktion gesetzt werden.
4) Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass der Netzsteckert richtig geerdet ist.

VORSICHT

Dieses Gerät ist für den Betrieb an Orten vorgesehen, an denen nur geringe elektromagnetische Felder auftreten.
Falls das Gerät in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Felder oder an Orten betrieben wird, an denen elektrische Störsignale die Eingangssignale beeinflussen, kann die Bild- oder Tonwiedergabe instabil sein oder es können Störgeräusche auftreten.
Halten Sie deshalb das Gerät von Quellen starker elektromagnetischer Felder fern, um jegliche Gefahr einer Beschädigung auszuschließen.

Warenzeichen

- VGA ist ein Warenzeichen von International Business Machines Corporation.
- Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc., USA.
- SVGA, XGA, SXGA und UXGA sind eingetragene Warenzeichen der Video Electronics Standard Association.
  Selbst wenn kein besonderer Hinweis auf die Firma oder das Warenzeichen des Produktes gemacht wird, werden diese Warenzeichen vollständig berücksichtigt.
- HDMI, das HDMI-Logo und „High-Definition Multimedia Interface“ sind Marken bzw. eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den USA und anderen Ländern.
- „RealD 3D“ ist eine Marke von RealD.

Hinweis:

Vermeiden Sie die Anzeige eines Standbilds über einen längeren Zeitraum hinweg, da dies zu einem permanenten Einbrennen des Bilds in den Plasmabildschirm führen kann.
Beispiele von Standbildern schließen Firmenzeichen, Videospiele, Computerbilder, Teletext und im Seitenverhältnis 4:3 wiedergegebene Bilder ein.

Sicherheitsmaßnahmen

WARNUNG

■ Aufstellung

<u>Für das Plasmadisplay darf nur das folgende Sonderzubehör verwendet werden.</u> Bei Verwendung von anderem Zubehör kann eine ausreichende Stabilität nicht gewährleistet werden, sodass eine Verletzungsgefahr besteht.
(Das gesamte folgende Zubehör wird von Panasonic Corporation hergestellt.)

- Lautsprecher ....TY-SP58P10WK (für TH-60PF50E),
  TY-SP65P11WK (für TH-65PF50E)
- Sockel ....TY-ST58P20 (für TH-60PF50E),
  TY-ST65P20 (für TH-65PF50E)
- Mobiler Ständer..TY-ST58PF20 (für TH-60PF50E),
- Mobiler Ständer für Display...TY-ST65PF1 (für TH-65PF50E)
- Wandhalterung (schräg)...TY-WK65PR20
- BNC-Dual-Video-Terminal-Board TY-FB9BD
- HD-SDI Terminal Board...TY-FB9HD
- HD-SDI Terminal Board mit Audio.......................................TY-FB10HD
- Dual Link HD-SDI-Terminal-Board TY-FB11DHD
- Dual HDMI Terminal Board TY-FB10HMD
- DVI-D-Anschlusskarte...TY-FB11DD
- AV-Terminal-Box..TY-TB10AV
- 3D-INFRAROTSTRAHLER...TY-3D30TRW
- Touch Panel ....TY-TP60P30K (für TH-60PF50E),
  TY-TP65P30K (für TH-65PF50E)
- 3D Shutterbrille TY-EW3D3SE, TY-EW3D3ME, TY-EW3D3LE
- Wireless-Modul ET-WM200E

Alle Einstellungen müssen durch einen qualifizierten Fachmann vorgenommen werden.

Kleinteile können eine Erstickungsgefahr darstellen, wenn sie versehentlich verschluckt werden. Bewahren Sie Kleinteile nicht in der Reichweite von Kleinkindern auf. Entsorgen Sie nicht benötigte Kleinteile und sonstige Gegenstände (einschließlich Verpackungsmaterial und Plastiktüten/-abdeckungen), damit Kleinkinder nicht damit spielen und somit einer Erstickungsgefahr ausgesetzt sind.

Das Plasmadisplay darf nicht auf einer geneigten oder instabilen Fläche aufgestellt werden; stellen Sie zudem sicher, dass das Plasmadisplay nicht über die Kante der Basis hinausreicht.
- Das Plasmadisplay kann umkippen und herunterfallen.

Keine Gegenstände auf das Plasmadisplay stellen.
- Beim Eindringen von ausgeschüttetem Wasser oder von Fremdkörpern kann ein Kurzschluss verursacht werden, der einen Brand oder einen elektrischen Schlag auslösen kann. Falls irgendwelche Fremdköper in das Plasmadisplay gelangen, müssen Sie sich an Ihren örtlichen Panasonic-Händler wenden.

Nur in senkrechter Position befördern.
- Falls Sie das Gerät so transportieren, dass der Display-Bildschirm nach oben oder nach unten zeigt, kann die inneren Schaltkreise beschädigt werden.

Die Be - und Entlüftungsöffnungen dürfen unter keinen Umständen durch Gegenstände jeglicher Art zugedeckt werden.

Für ausreichende Belüftung;
Bei Verwendung des Sockels (Sonderzubehör) muss der freie Abstand an der Oberseite und auf beiden Seiten mindestens 10 cm, an der Unterseite und Rückseite mindestens 7 cm betragen, und es muss ein freier Abstand zwischen der Unterkante des Displays und dem Fußboden eingehalten werden.
Bei Verwendung einer anderen Aufstellungsmethode sind die entsprechenden Anweisungen zu befolgen. (Wenn die Installationsanleitung keine spezifischen Angaben enthält, ist ein Mindestabstand von jeweils 10 cm an der Oberseite, an der Unterseite sowie der linken und rechten Seite, und von 7 cm an der Rückseite einzuhalten.)

Bei vertikaler Aufstellung des Plasmadisplays;
Bei vertikaler Aufstellung des Plasmadisplays bringen Sie den Netzschalter in seine obere Stellung.
Setzen Sie außerdem im Menü Setup die Einstellung „Display-Ausrichtung“ zur Ausrichtung des Displays auf „Hochformat“ (Hochformat). (siehe Seite 45)

■ Verwendung des Plasmadisplays

Das Plasmadisplay ist für den Betrieb mit einer Netzspannung von 220 - 240 V, 50/60 Hz vorgesehen.

Die Entlüftungsöffnungen dürfen nicht abgedeckt werden.
- Falls die Entlüftungsöffnungen blockiert werden, kann sich das Plasmadisplay überhitzen, was einen Geräteschaden oder einen Brand verursachen kann.

Keine Fremdkörper in das Plasmadisplay stecken.
- Metallene oder entzündbare Gegenstände dürfen nicht durch die Entlüftungsöffnungen in das Plasmadisplay gesteckt werden oder in das Gerät fallen, weil die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages vorhanden ist.

Die Abdeckung darf nicht abgenommen und es dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.
- Im Inneren ist Hochspannung vorhanden, deshalb ist die Gefahr eines elektrischen Schlages vorhanden. Wenden Sie sich für alle Kontrollen, Einstellungen und Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

Sichern Sie sich einen einfachen Zutritt zum Stecker des Versorgungskabels.

Ein Gerät der KLASSE I muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Netzsteckdose angeschlossen werden.

Verwenden Sie ausschließlich das Netzkabel im Lieferumfang dieses Gerätes.
- Bei Verwendung eines anderen als des mitgelieferten Netzkabels besteht die Gefahr von Brand oder elektrischem Schlag.

Den Netzstecker vollständig an eine Steckdose anschließen.
- Falls der Netzstecker nicht vollständig hineingesteckt ist, kann durch entstehende Wärme ein Brand verursacht werden. Ein beschädigter Netzstecker oder eine Steckdose mit lockerer Abdeckplatte dürfen nicht verwendet werden.

Den Netzstecker nicht mit nassen Händen anfassen.
- Beim Anfassen mit nassen Händen kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden. Beim Lösen aus der Steckdose muss das Kabel am Netzstecker festgehalten und herausgezogen werden.
- Das Kabel darf nicht beschädigt oder abgeändert, mit schweren Gegenständen belastet, einer Wärmequelle ausgesetzt, verdreht, stark gebogen oder gezogen werden. In diesem Fall besteht die Gefahr eines Brandausbruchs oder eines elektrischen Schlages. Ein beschädigtes Netzkabel muss unverzüglich bei einem autorisierten Kundendienstzentrum repariert werden.

Falls das Plasmadisplay für längere Zeit nicht in Betrieb genommen wird, müssen Sie das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.

Zur Verhinderung von Brandgefahr niemals Kerzen oder andere Quellen von offenem Feuer auf oder in der Nähe des Gerätes aufstellen.



■ Bei auftretenden Störungen

Bei einer Störung (wie Bild- oder Tonausfall) oder falls Rauch oder ein abnormaler Geruch aus dem Plasmadisplay austritt, muss der Netzstecker sofort aus der Steckdose gezogen werden.
- Bei fortgesetztem Betrieb unter solchen Bedingungen kann ein Brand oder ein elektrischer Schlag verursacht werden. Kontrollieren Sie, ob kein Rauch mehr austritt und wenden Sie sich an Ihren örtlichen Panasonic-Händler, um die notwendigen Reparaturen ausführen zu lassen. Versuchen Sie nie selbst am Plasmadisplay irgendwelche Reparaturen vorzunehmen.

Beim Eindringen von Fremdkörpern oder Wasser oder bei einer Gehäusebeschädigung müssen Sie den Netzstecker sofort aus der Steckdose ziehen.
- Durch einen Kurzschluss kann ein Brand verursacht werden. Wenden Sie sich gegebenenfalls für notwendige Reparaturen an Ihren örtlichen Panasonic-Händler.

 VORSICHT

■ Verwendung des Plasmadisplays

Die Hände, das Gesicht oder Gegenstände nicht in die Nähe der Entlüftungsöffnungen des Plasmadisplays halten.

- Heiße Luft tritt aus den Entlüftungsöffnungen an der Oberseite des Plasmadisplays aus. Körperteile oder Gegenstände, die nicht hitzebeständig sind, von der Oberseite fernhalten, weil Verbrennungen und Deformationen resultieren können.

Zum Ändern des Aufstellungsortes müssen alle Kabel gelöst werden.

- Beim Ändern des Standortes mit angeschlossenen Kabeln können die Kabel beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch oder einem elektrischen Schlag führen kann.

Ziehen Sie vor dem Reinigen als Vorsichtsmaßnahme den Netzstecker aus der Steckdose.

- Bei angeschlossenem Netzstecker kann ein elektrischer Schlag ausgelöst werden.

Das Netzkabel regelmäßig reinigen, sodass sich kein Staub darauf ansammeln kann.

- Falls sich auf dem Netzkabel Staub ansammelt, kann die Isolation durch Feuchtigkeit beschädigt werden, was zu einem Brandausbruch führen kann.
  Das Netzkabel aus der Steckdose ziehen und mit einem trockenen Tuch abwischen.

Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.

- Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

Das Plasmadisplay strahlt Infrarotstrahlen ab und kann daher andere Infrarot-Kommunikationsgeräte beeinflussen.
Den Infrarot-Sensor an einem Ort aufstellen, an dem er nicht von direktem oder reflektiertem Licht des Plasmadisplay beeinflusst werden kann.

Reinigung und Wartung

Der Bildschirm ist speziell behandelt. Verwenden Sie deshalb zum Reinigen nur das mitgelieferte Tuch oder ein weiches fusselfreies Tuch.

- Bei starker Verschmutzung feuchten Sie ein weiches, flusenfreies Tuch mit reinem Wasser oder einer Lösung aus 100 Teilen Wasser und 1 Teil eines neutralen Reinigungsmittels an, wischen Sie die Bildschirmoberfläche damit ab, und reiben Sie anschließend mit einem trockenen, weichen, flusenfreien Tuch gleichmäßig nach, bis die Oberfläche vollständig trocken ist.
- Die Bildschirmoberfläche darf nicht mit Fingernägeln oder anderen Gegenständen zerkratzt werden und es dürfen keine Gegenstände gegen den Bildschirm geschlagen werden, weil er beschädigt werden kann. Jeglicher Kontakt mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmittel, Lösungsmittel usw. ist zu vermeiden, weil die Oberfläche beschädigt werden kann.

Verwenden Sie zum Reinigen des Gehäuses ein weiches trockenes Tuch.

- Bei starker Verschmutzung müssen Sie das Gehäuse mit einem weichen Tuch, das mit einer stark verdünnten, neutralen Reinigungsmittellösung angefeuchtet ist, reinigen. Wischen Sie das Gehäuse mit einem anderen weichen Tuch trocken.
- Es darf kein Reinigungsmittel auf die Bildschirmoberfläche gelangen. Falls Wassertropfen ins Geräteinnere gelangen, können Betriebsstörungen verursacht werden.
- Vermeiden Sie jeglichen Kontakt des Gehäuses mit flüchtigen Substanzen, wie Insektenschutzmitteln, Lösungsmitteln usw., weil das Gehäuse beschädigt werden und sich die Beschichtung ablösen kann. Außerdem darf das Gehäuse nicht über längere Zeit mit Gegenständen aus Gummi oder PVC in Berührung kommen.

3D-Sicherheitshinweis

WARNUNG

■ Kleinteile

Die 3D Shutterbrille enthält Kleinteile (Batterie, Spezialriemen usw.) und muss für Kleinkinder unzugänglich aufbewahrt werden, um ein versehentliches Verschlucken zu verhindern.

■ Auseinandernehmen

Die 3D Shutterbrille nicht auseinandernehmen oder verändern.

⚠ VORSICHT

Zum sicheren Betrachten der 3D-Bilder lesen Sie bitte diese Anleitung vollständig durch.

■ Verwendung in gewerblichen Anwendungen und für öffentliche Darbietungen

Eine entsprechend befugte Person sollte dem Benutzer die Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der 3D Eyewear erläutern.

■ 3D Shutterbrille (separat verkauft)

Die 3D Shutterbrille nicht fallenlassen, keinem übermäßigen Druck aussetzen und nicht darauf treten.

Beim Aufsetzen der 3D Shutterbrille auf die spitzen Rahmenenden achten.

Ein Einklemmen der Finger im Klappscharnierbereich der 3D Shutterbrille vermeiden.

**Bei der Benutzung der 3D Shutterbrille durch Kinder besondere Vorsicht walten lassen.
Die 3D Shutterbrille sollte grundsätzlich nicht von Kindern unter 5 bis 6 Jahren verwendet werden.
Alle Kinder müssen während der gesamten Verwendungsdauer der 3D Shutterbrille stets aufmerksam durch ein Elternteil oder eine andere Aufsichtsperson beaufsichtigt werden.**

■ Betrachten von 3D-Inhalten

Für die 3D-Betrachtung geeignete Inhalte stehen auf im Handel erhältlichen Blu-ray-Disks, in 3D-Programmen usw.

Wenn Sie eigene 3D-Inhalte erstellen, achten Sie darauf, dass sie einwandfrei produziert werden.

Die 3D Shutterbrille nicht verwenden, wenn Sie lichtempfindlich sind, Herzprobleme haben oder anderweitig gesundheitlich beeinträchtigt sind.

Bitte den Gebrauch der 3D Shutterbrille sofort einstellen, wenn Sie sich müde oder unwohl fühlen oder die Benutzung in anderer Weise unangenehm ist.

Nach dem Betrachten eines 3D-Films eine ausreichende Ruhepause einlegen.

Nach dem Betrachten von 3D-Inhalten wie z.B. 3D-Spielen auf interaktiven Geräten wie z.B. Computern eine Ruhepause von 30 bis 60 Minuten einlegen.

Achten Sie darauf, nicht versehentlich das Plasmadisplay oder andere Menschen zu schlagen. Bei Benutzung der 3D Shutterbrille kann es schwierig sein, den Abstand zwischen dem Benutzer und dem Bildschirm richtig einzuschätzen.

Die 3D Shutterbrille darf nur zum Betrachten von 3D-Inhalten getragen werden.

Wenn Sie während der Betrachtung von 3D-Bildern einige Zeit nicht auf das Plasmadisplay schauen, wird die 3D Shutterbrille möglicherweise automatisch abgeschaltet.

Bei Augenproblemen (Kurz-/Weitsichtigkeit, Astigmatismus, unterschiedliche Sehstärke des linken und rechten Auges) die Sehkraft vor der Verwendung der 3D Shutterbrille unbedingt korrigieren.

Den Gebrauch der 3D Shutterbrille einstellen, wenn während des Betrachtens der 3D-Bilder doppelte Bilder auftreten.

Die 3D Shutterbrille nicht in einem geringerem als dem empfohlenen Abstand verwenden.

Beim Anschauen den empfohlenen Mindestabstand einhalten (das 3-fache der effektiven Bildschirmhöhe)
Empfohlener Abstand
TH-60PF50E: 2,2 m
TH-65PF50E: 2,4 m
Wenn der obere und der untere Bildschirmbereich schwarz erscheinen, wie z.B. bei Filmen, betrachten Sie den Bildschirm aus einer Distanz, die das 3-fache der Höhe des gesehenen Bildes beträgt. (Dies bedeutet, dass der Betrachtungsabstand geringer als die oben empfohlene Distanz wird.)

■ 3D Shutterbrille (separat verkauft) - Verwendunge

Vor dem Gebrauch der 3D Shutterbrille darauf achten, dass sich keine zerbrechlichen Gegenstände in der Umgebung des Benutzers befinden, um versehentliche Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden.

Die 3D Shutterbrille vor dem Aufstehen ablegen, um Stürze oder versehentliche Verletzungen zu vermeiden.

Die 3D Shutterbrille ausschließlich für den dafür vorgesehenen Zweck benutzen.

Die 3D Shutterbrille nicht bei hohen Temperaturen verwenden.

Die 3D Shutterbrille nicht verwenden, wenn sie beschädigt ist.

In der Nähe der 3D Shutterbrille keine Geräte benutzen, die Infrarotsignale abgeben, da dies zu einer Fehlfunktion der 3D Shutterbrille führen kann.

In der Nähe der 3D Shutterbrille keine Geräte wie Mobiltelefon oder persönliche Sendeempfänger benutzen, die starke elektromagnetische Wellen abgeben, da dies zu Störungen der 3D Shutterbrille führen kann.

Den Gebrauch der 3D Shutterbrille bei Störungen oder Fehlern sofort einstellen.

Den Gebrauch der 3D Shutterbrille sofort einstellen, wenn Sie Rötungen, Schmerzen oder Hautreizungen an der Nase oder an den Schläfen bemerken.

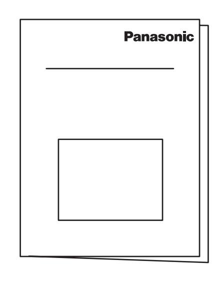
In seltenen Fällen kann das für die 3D Shutterbrille verwendete Material eine allergische Reaktion auslösen.

Zubehör

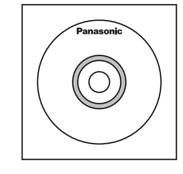
Mitgeliefertes Zubehör

Kontrollieren Sie das mitgelieferte Zubehör auf Vollständigkeit

Bedienungsanleitung



CD-ROM × 1

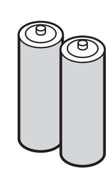


- Bedienungsanleitung
  Betrieb des Displays
  Bedienung des Netzwerks
- Bestimmungen der Software-Lizenz
  GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
  GNU LESSER GENERAL PUBLIC LICENSE

Fernbedienung
N2QAYB000691

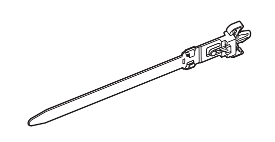


Batterien für die
Fernbedienung
(Grösse R6 (UM3) × 2)



Netzkabel

Kabelschelle × 1
TMME289



Ferritkern × 2
J0KG00000014

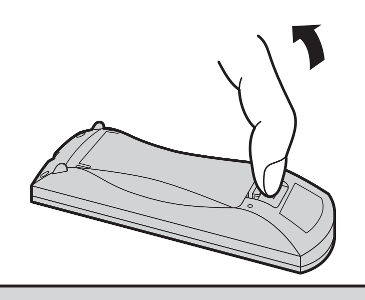
Benutzen Sie ausschließlich die mitgelieferten Ferritkerne, welche dem EMC-Standard entsprechen.
(siehe „Bedienungsanleitung, Bedienung des Netzwerks“)

Fernbedienungsbatterien

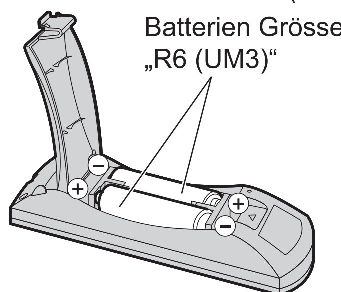
Zwei Batterien der Grösse R6 sind notwendig.

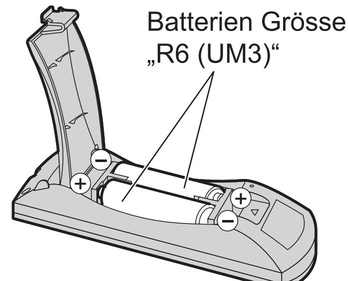


1. Den Haken ziehen und festhalten, dann den Batteriefachdeckel öffnen.

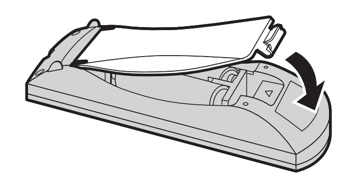


2. Die Batterien einlegen - dabei auf korrekte Polarität achten (+ und -).





3. Den Batteriefachdeckel wieder anbringen.



Tipp:

Beim regelmäßigen Benutzen der Fernbedienung sollten die alten Batterien für eine längere Lebensdauer durch Alkali-Batterien ausgetauscht werden.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Batterien

Ein falsches Einlegen der Batterien kann zum Auslaufen und zum Korrodieren und dadurch zu Beschädigungen der Fernbedienung führen.
Die Batterien sind auf umweltfreundliche Art zu entsorgen.

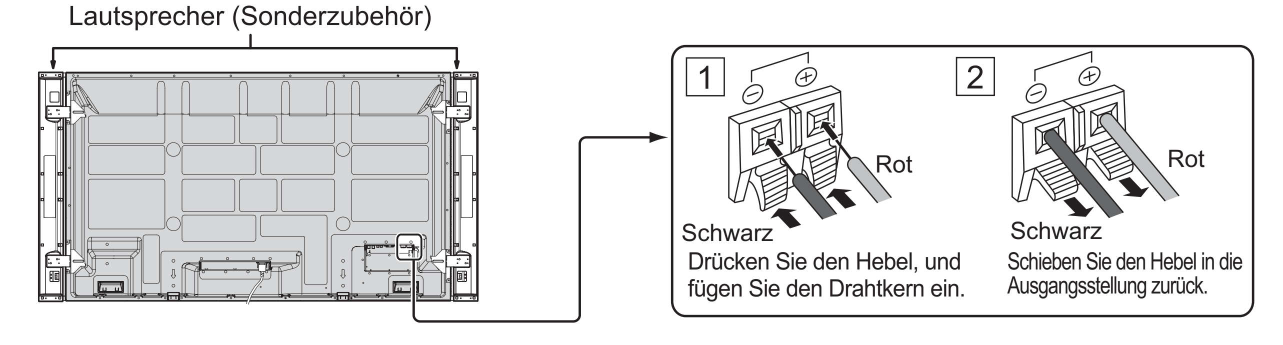
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

1. Die Batterien sollten immer paarweise ausgetauscht werden. Immer neue Batterien beim Auswechseln der alten verwenden.
2. Alte und neue Batterien sollten niemals gemischt werden.
3. Verschiedene Batteriearten nicht mischen (Beispiel: „Zink-Kohle“ und „Alkali“).
4. Niemals die Batterien aufladen, kurzschließen, zerlegen, aufheizen oder verbrennen.
5. Das Auswechseln der Batterien wird notwendig, wenn das Plasmadisplay auf die Fernbedienung nur noch gelegentlich oder gar nicht mehr reagiert.
6. Batterien dürfen weder verbrannt noch zerlegt werden.
7. Batterien keinen übermäßigen Temperaturen wie Sonneneinstrahlung, Feuer usw. aussetzen.

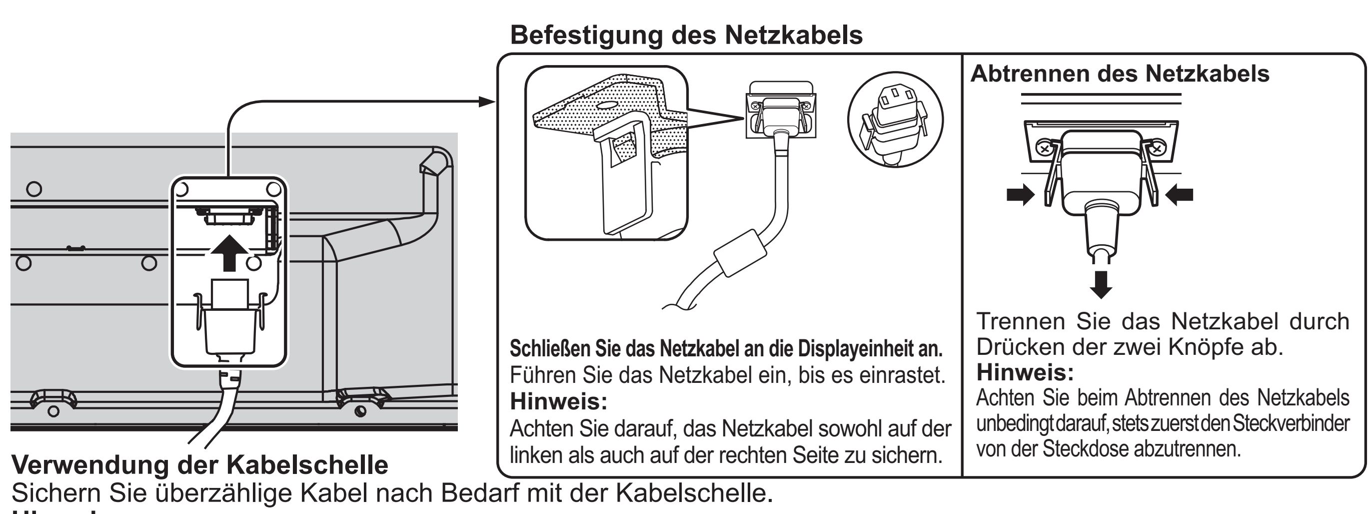
Anschlüsse

Lautsprecheranschluss

Beim Anschluss der Lautsprecher ist sicherzustellen, dass nur die als Sonderzubehör erhältlichen Lautsprecher verwendet werden. Siehe Installations-Anleitung der Lautsprecher für Hinweise zur Installation der Lautsprecher.



Anschluss und Befestigung des Netzkabels, Befestigung der Kabel

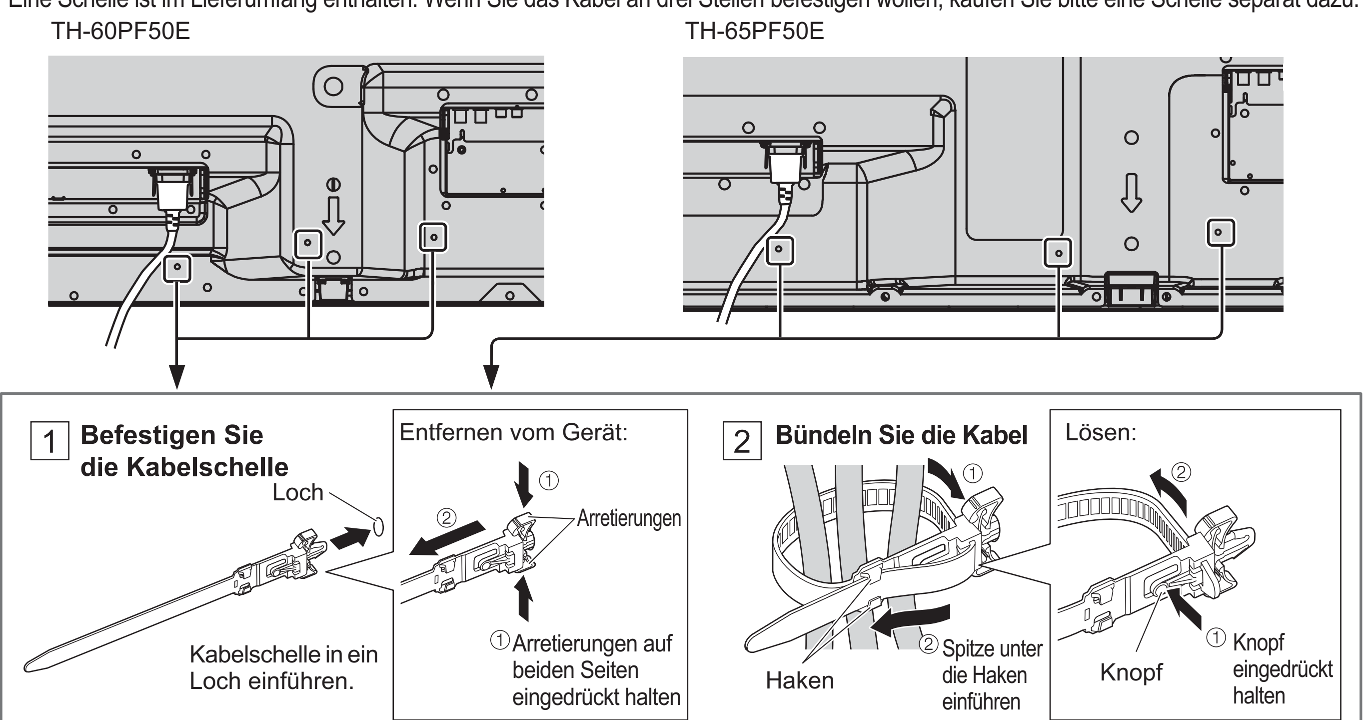


Verwendung der Kabelschelle

Sichern Sie überzählige Kabel nach Bedarf mit der Kabelschelle.

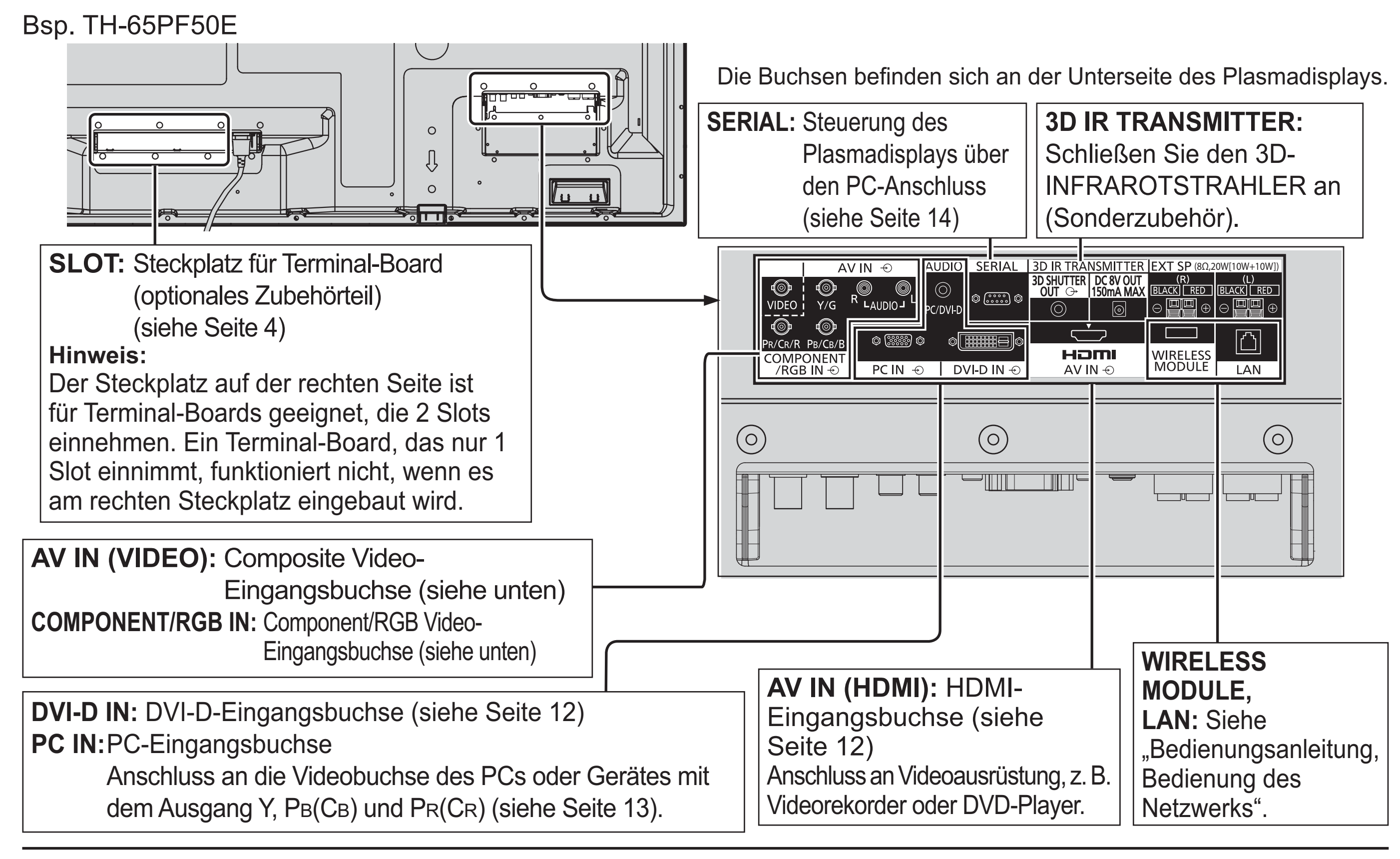
Hinweis:

Eine Schelle ist im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie das Kabel an drei Stellen befestigen wollen, kaufen Sie bitte eine Schelle separat dazu.



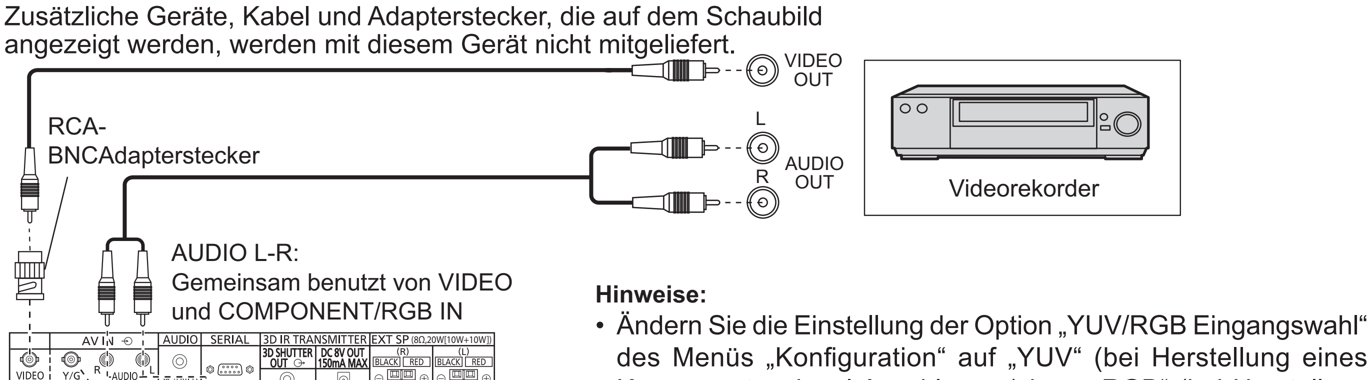
Anschluss an die Videoausrüstung

Bsp. TH-65PF50E

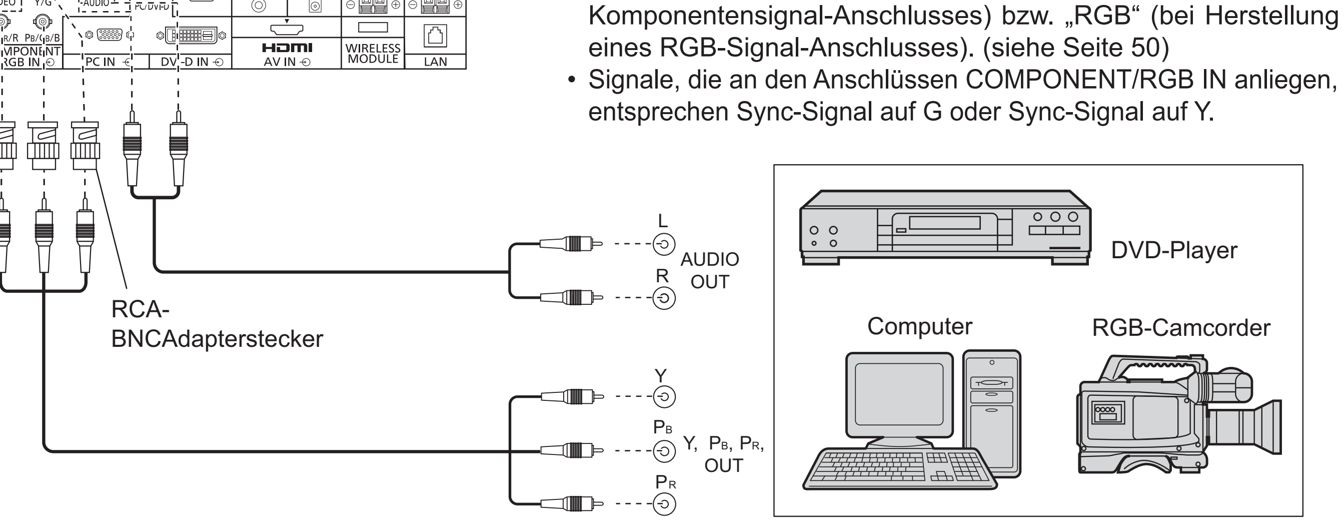


VIDEO- und COMPONENT/RGB IN-Anschluss

Hinweis:
Zusätzliche Geräte, Kabel und Adapterstecker, die auf dem Schaubild angezeigt werden, werden mit diesem Gerät nicht mitgeliefert.



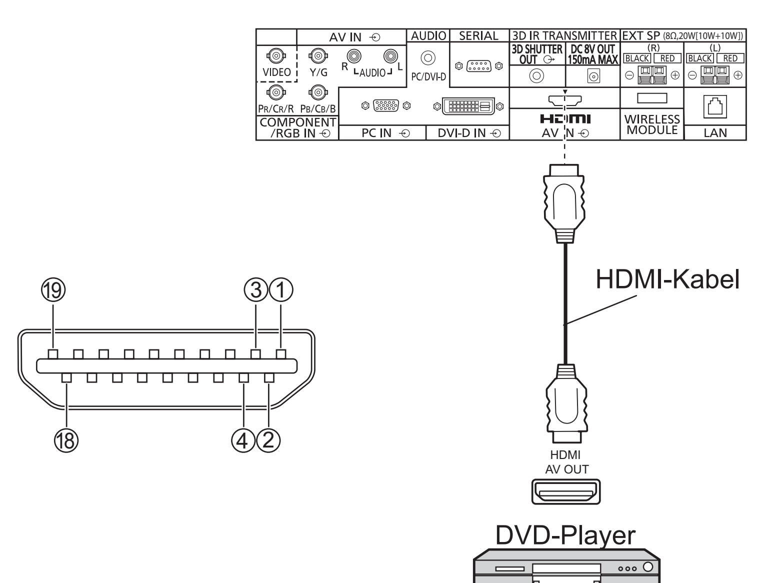
Hinweise:
- Ändern Sie die Einstellung der Option „YUV/RGB Eingangswahl“ des Menüs „Konfiguration“ auf „YUV“ (bei Herstellung eines Komponentensignal-Anschlusses) bzw. „RGB“ (bei Herstellung eines RGB-Signal-Anschlusses). (siehe Seite 50)
- Signale, die an den Anschlüssen COMPONENT/RGB IN anliegen, entsprechen Sync-Signal auf G oder Sync-Signal auf Y.



HDMI-Anschluss

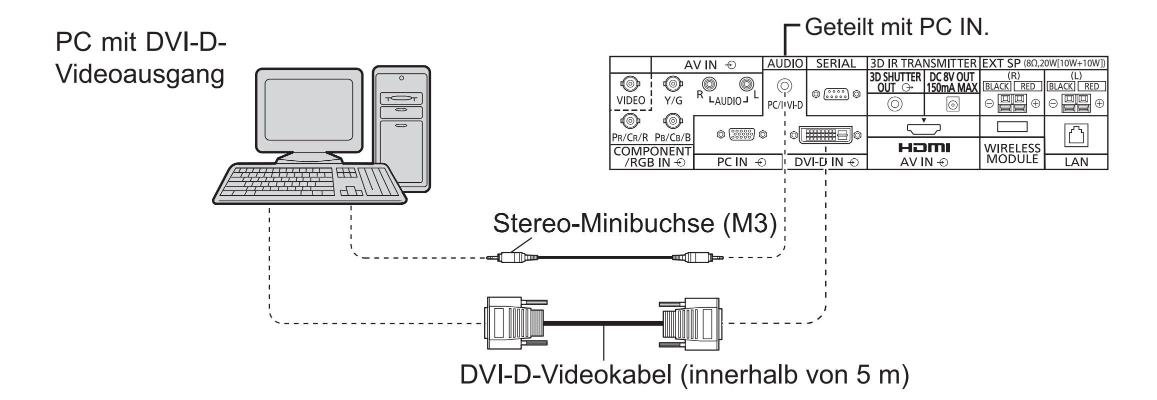
[Stiftzuweisungen und Signalnamen]

Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung
①	TMDS-Daten2+	⑪	TMDS-Uhr abgeschirmt
②	TMDS-Daten2 abgeschirmt	⑫	TMDS-Uhr-
③	TMDS-Daten2-	⑬	CEC
④	TMDS-Daten1+	⑭	Reserviert (NC auf Gerät)
⑤	TMDS-Daten1 abgeschirmt		
⑥	TMDS-Daten1-	⑮	SCL
⑦	TMDS-Daten0+	⑯	SDA
⑧	TMDS-Daten0 abgeschirmt	⑰	DDC/CEC Erdung
⑨	TMDS-Daten0-	⑱	+5V Leistung
⑩	TMDS-Uhr+	⑲	Hot Plug-Erkennung

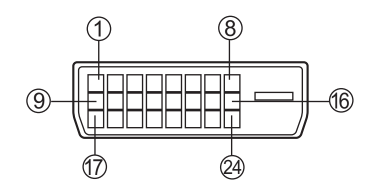


Hinweis:
Das zusätzliche Zubehör und das HDMI-Kabel in der Abbildung sind nicht im Lieferumfang dieses Sets enthalten.

DVI-D-IN-Anschluss



Stiftanordnung des DVI-D-Eingangsanschlusses

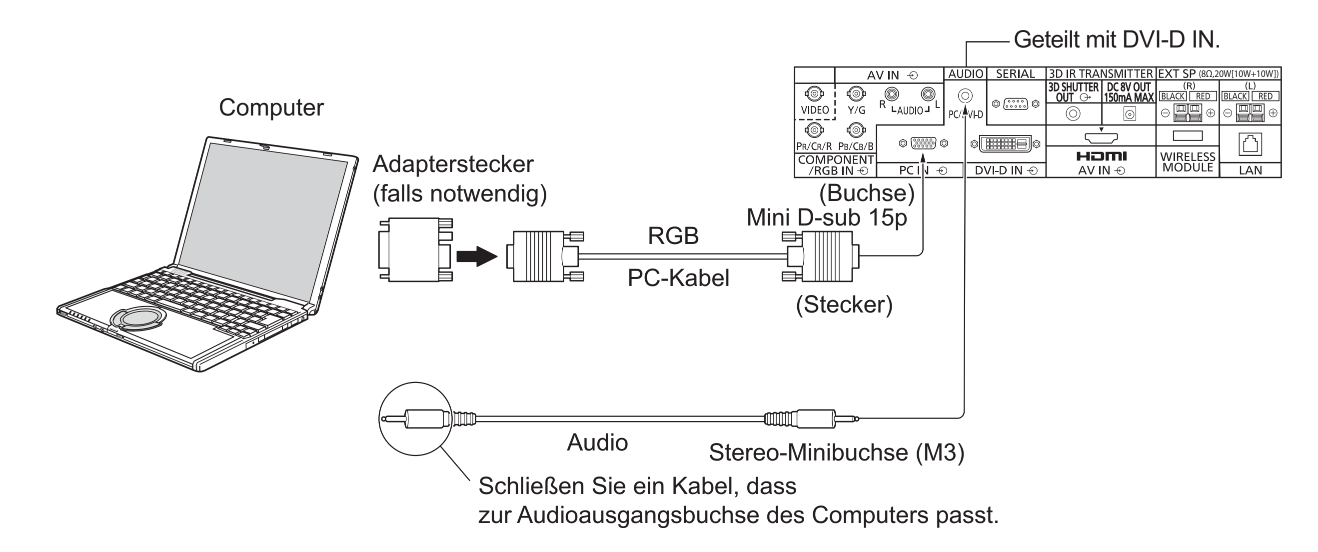


Ansicht der Anschlusstafel

Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung
①	T.M.D.S. Daten 2-	⑬	———
②	T.M.D.S. Daten 2+	⑭	+5 V Gleichstrom
③	T.M.D.S. Daten 2 abgeschirmt	⑮	Masse
④	———	⑯	Hot Plug-Feststellung
⑤	———	⑰	T.M.D.S. Daten 0-
⑥	DDC Takt	⑱	T.M.D.S. Daten 0+
⑦	DDC Daten	⑲	T.M.D.S. Daten 0 abgeschirmt
⑧	———	⑳	———
⑨	T.M.D.S. Daten 1-	㉑	———
⑩	T.M.D.S. Daten 1+	㉒	T.M.D.S. Takt abgeschirmt
⑪	T.M.D.S. Daten 1 abgeschirmt	㉓	T.M.D.S. Takt+
⑫	———	㉔	T.M.D.S. Takt-

Hinweise:
- Zusätzliche Geräte, Kabel und Adapterstecker, die auf dem Schaubild angezeigt werden, werden mit diesem Gerät nicht mitgeliefert.
- Verwenden Sie ein DVI-D-Kabel gemäß DVI-Norm. In Abhängigkeit von der Länge oder Qualität des Kabels kann eine Beeinträchtigung des Bilds auftreten.

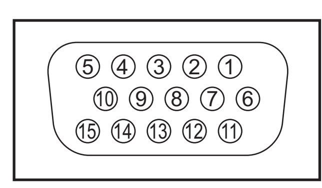
Anschluss an die PC-Eingangsbuchsen



Hinweise:

- Für die typischen PC-Eingangssignale, die in der Liste der gültigen Eingangssignale (siehe Seite 64) aufgeführt sind, wurden Einstellwerte wie für die Standard-Bildposition und -größe bereits werkseitig in diesem Gerät gespeichert. Sie können bis zu 8 PC-Eingangssignaltypen hinzufügen, die nicht der Liste enthalten sind.
- Computersignale mit einer Horizontalabtastfrequenz von 15 bis 110 kHz und einer Vertikalabtastfrequenz von 48 bis 120 Hz lassen sich verwenden. (Signale mit mehr als 1.200 Zeilen können nicht richtig wiedergegeben werden.)
- Die Display-Auflösung beträgt maximal 1.440 × 1.080 Bildpunkte, wenn das Bildseitenverhältnis auf „4:3“ eingestellt ist, und 1.920 × 1.080 Punkte, wenn das Bildseitenverhältnis auf „16:9“ eingestellt ist. Falls die Display-Auflösung diese Höchstwerte überschreitet, ist es ggf. nicht möglich, die feinen Details ausreichend deutlich anzuzeigen.
- Die PC-Eingangsbuchsen sind DDC2B-kompatibel. Falls der anzuschließende Computer nicht mit DDC2B-kompatibel ist, muss der Computer beim Anschließen entsprechend eingestellt werden.
- Es gibt auch Computer, die sich nicht am PlasmaDisplay anschließen lassen.
- Für den Anschluss eines DOS/V-kompatiblen Computers mit einer 15-poligen Mini D-Sub-Buchse ist kein Adapter notwendig.
- Der in der Abbildung gezeigte Computer dient nur zur Erklärung.
- Die in den Abbildungen gezeigten zusätzlichen Geräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang enthalten.
- Stellen Sie die Horizontal- und Vertikalabtastfrequenzen der PC-Signale nicht auf Werte ein, die außerhalb des vorgeschriebenen Frequenzbereichs liegen.
- Eine Zuleitung von Komponentensignalen ist über die Klemmen 1, 2 und 3 der 15-poligen Mini-D-Sub-Buchse möglich.
- Ändern Sie die Einstellung der Option „YUV/RGB Eingangswahl“ des Menüs „Konfiguration“ auf „YUV“ (bei Herstellung eines Komponentensignal-Anschlusses) bzw. „RGB“ (bei Herstellung eines RGB-Signal-Anschlusses). (siehe Seite 50)

Am 15poligen Mini D-Sub-Stecker anliegende Signale



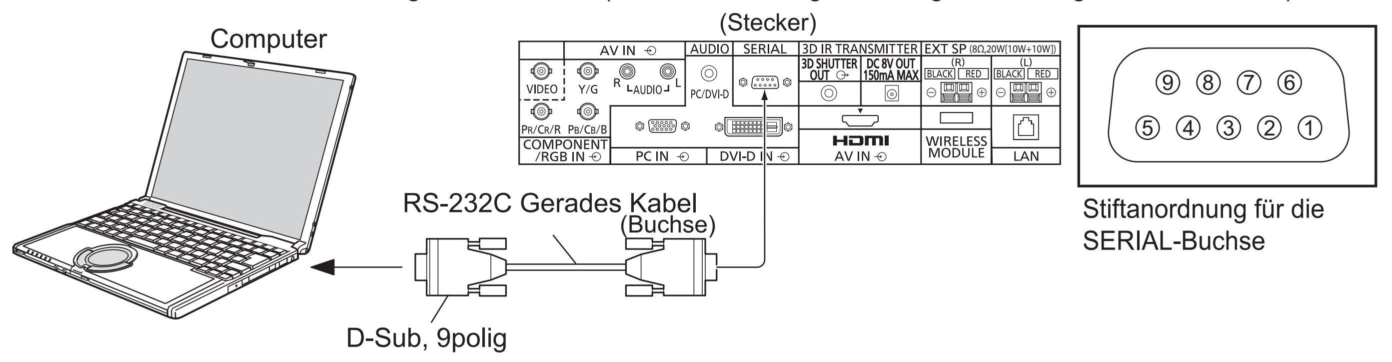
Klemmenbelegung des PC-Eingangsbuchse

Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung	Klemme	Signalbezeichnung
①	R (PR/CR)	⑥	GND (Masse)	⑪	NC (nicht verwendet)
②	G (Y)	⑦	GND (Masse)	⑫	SDA
③	B (PB/CB)	⑧	GND (Masse)	⑬	HD/SYNC
④	NC (nicht verwendet)	⑨	+5 V GS	⑭	VD
⑤	GND (Masse)	⑩	GND (Masse)	⑮	SCL

Anschluss an die SERIAL-Buchsen

Für die Steuerung des Plasmadisplays mit einem Computer wird die SERIAL-Buchse verwendet.

Hinweis: Zur seriellen Steuerung dieses Geräts muss im Menü „Netzwerk-Einstellungen“ das Element „Steuerschnittstelle wählen“ auf „RS-232C“ gesetzt werden. (Siehe „Bedienungsanleitung, Bedienung des Netzwerks“.)



Hinweise:
- Zum Anschluss des Computers an das Plasmadisplay ein gerades RS-232C-Kabel verwenden.
- Der gezeigte Computer wird nur als Beispiel verwendet.
- Die in den Abbildungen gezeigten zusätzlichen Geräte und Kabel sind nicht im Lieferumfang eingeschlossen.

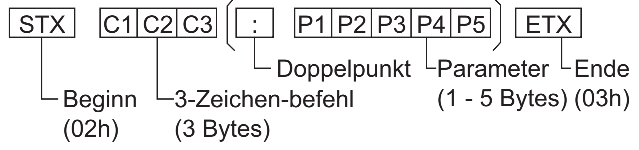
Die SERIAL-Buchse entspricht der Schnittstelle RS-232C, es ist deshalb möglich das Plasmadisplay mit einem angeschlossenen Computer zu steuern. Im Computer muss dazu eine Software für das Senden und Empfangen von Steuerbefehlen installiert sein, die die nachstehenden Bedingungen erfüllen. Die Software kann mit einem Anwendungsprogramm für eine Programmiersprache zusammengestellt werden. Für Einzelheiten wird auf die Anleitungen der Computeranwendungsprogramms verwiesen.

Kommunikationsparameter

Signalpegel	Kompatibel mit RS-232C
Synchronisation	Asynchron
Baud-Übertragungsrate	9600 bps
Parität	Keine
Zeichenlänge	8 Bit
Stoppbit	1 Bit
Flussregelung	-

Grundformat der Steuerbefehle

Die Übertragung eines Steuersignals vom Computer beginnt mit einem STX-Signal, gefolgt vom Befehl, den Parametern und wird mit einem ETX-Signal abgeschlossen. Falls keine Parameter vorhanden sind, braucht kein Parametersignal gesendet zu werden.



Hinweise:
- Bei Übertragung mehrerer Befehle müssen Sie zuerst auf eine Reaktion dieses Gerätes auf den ersten Befehl warten, bevor der nächste Befehl übertragen wird.
- Bei Übertragung eines unzulässigen Befehls erhält der Computer die Fehlermitteilung „ER401“.
- Die Parameter S1A und S1B des Befehls IMS stehen nur bei Installation einer Dual-Eingangs-Anschlussplatte zur Verfügung.
- Zu genauen Anweisungen hinsichtlich der Verwendung der Befehle wenden Sie sich an Ihren Panasonic-Händler vor Ort.

An der 9-poligen D-Sub-Buchse anliegende Signale

Klemme	Einzelheiten
②	R X D
③	T X D
⑤	GND (Masse)
④ • ⑥	Nicht verwendet
⑦ ⑧	(bei diesem Gerät kurzgeschlossen)
① • ⑨	NC

Bei diesen Signalbezeichnungen handelt es sich um die in den Spezifikationen von Personalcomputern gebräuchlichen Bezeichnungen.

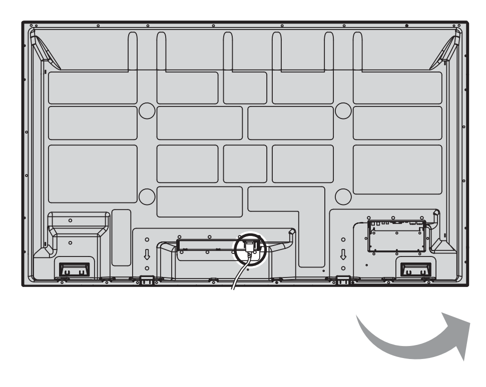
Befehl

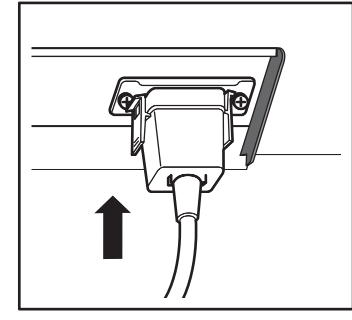
Befehl	Parameter	Steuerung
PON	Keine	Einschalten
POF	Keine	Ausschalten
AVL	**	Lautstärke 00 - 63
AMT	0	Automatische Tonabschaltung AUS
	1	Automatische Tonabschaltung EIN
IMS	Keine	Eingangswahl (Umschaltung)
	SL1	SLOT-Eingang (SLOT INPUT)
	S1A	SLOT-Eingang (SLOT INPUT A)
	S1B	SLOT-Eingang (SLOT INPUT B)
	VD1	VIDEO-Eingang (VIDEO)
	YP1	COMPONENT/RGB IN-Eingang (COMPONENT)
	HM1	HDMI-Eingang (HDMI)
	DV1	DVI-D IN-Eingang (DVI)
	PC1	PC IN-Eingang (PC)
	NW1	Netzwerk-Eingang (NETWORK)
DAM	Keine	Bildschirmbetriebsart (Umschaltung)
	ZOOM	Zoom, Zoom1
	FULL	16:9
	JUST	Aspekt, Aspekt1 (Für Video/SD/HD-Signale)
	NORM	4:3, 4:3 (1)
	ZOM2	Zoom2 (Für Video/SD/HD-Signale)
	ZOM3	Zoom3 (Für Video/SD/HD-Signale)
	SJST	Aspekt2 (Für HD-Signale)
	SNOM	4:3 (2) (Für HD-Signale)
	SFUL	4:3 Vollformat (Für HD-Signale)
	14:9	14:9 (Für Video/SD/HD-Signale)14:9

Bei ausgeschaltetem Gerät reagiert dieses Display nur auf den Befehl „Gerät einschalten“ (PON).

Ein- und Ausschalten

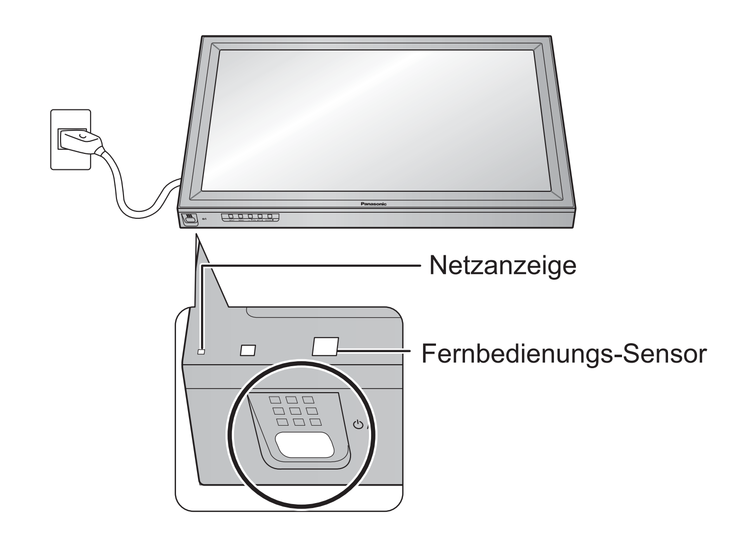
Den Stecker des Netzkabels am Plasmadisplay anschließen.





Anschluss des Steckers an eine Steckdose

Hinweise:
- Die Gerätestecker sind von Land zu Land unterschiedlich. Der rechts gezeigte Stecker kann sich von dem ihres Gerätes unterscheiden.
- Achten Sie beim Abtrennen des Netzkabels unbedingt darauf, stets zuerst den Steckverbinder von der Steckdose abzutrennen.



Den Netzschalter auf dem Plasmadisplay zum Einschalten des Gerätes drücken.

Netzanzeige: Grün

[Netzwerk starten]
Nach dem Einschalten dauert es eine Weile, bis das Netzwerk bereit ist.
Während dieser Zeit ist im Menü „Konfiguration“ die Option „Netzwerk-Einstellungen“ ausgegraut und kann nicht benutzt werden.



Den Netzschalter ⏻ auf der Fernbedienung zum Ausschalten des Plasmadisplays drücken.

Netzanzeige: Rot (Bereitschaft)

Den Netzschalter ⏻ auf der Fernbedienung zum Einschalten des Plasmadisplays drücken.

Netzanzeige: Grün

Zum Ausschalten des Gerätes bei eingeschaltetem Gerät oder Einstellung auf Betriebsbereitschaft den Netzschalter ⏻/I auf dem Plasmadisplay zum Ausschalten des Plasmadisplays drücken.

Hinweis:
Während der Verwendung der Energieeinsparungs-Funktion leuchtet die Betriebsanzeige bei ausgeschaltetem Gerät Orange auf.



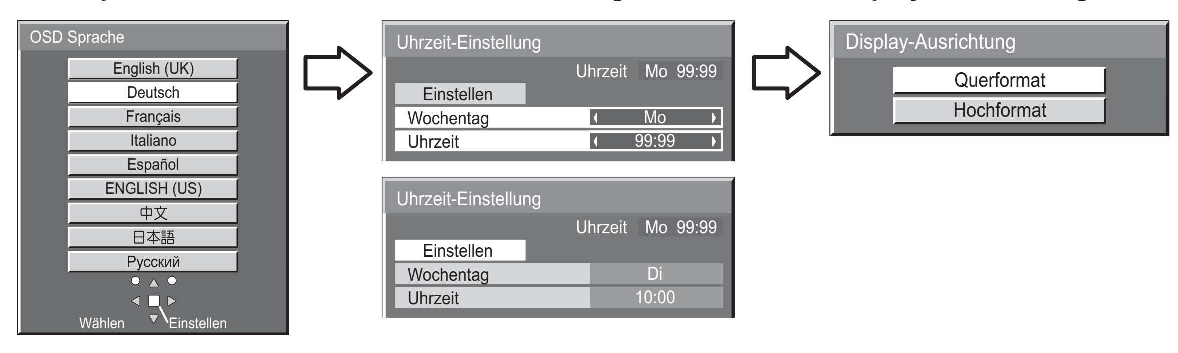
Beim erstmaligen Einschalten des Gerätes

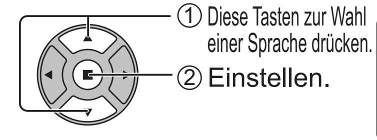
Die folgende Bildschirmanzeige erscheint, wenn das Plasmadisplay zum ersten Mal eingeschaltet wird. Wählen Sie die gewünschten Optionen mit den Tasten der Fernbedienung. Die Tasten am Plasmadisplay sind zu diesem Zeitpunkt noch funktionsunfähig.

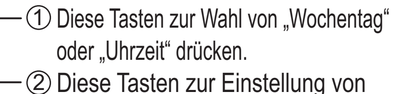




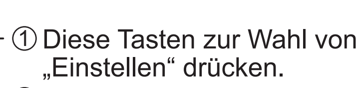
Display-Ausrichtung

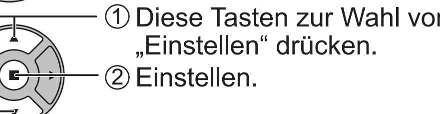












Hinweise:

- Nachdem die Optionen eingestellt worden sind, erscheinen diese Bildschirmanzeigen beim nächsten Einschalten des Gerätes nicht mehr.
- Nach der ursprünglichen Einstellung können die Einstellungen dieser Optionen in den folgenden Menüs geändert werden.
  OSD Sprache (siehe Seite 45)
  Uhrzeit-Einstellung (siehe Seite 35)
  Display-Ausrichtung (siehe Seite 45)

Warnhinweis bei Einschalten

Der folgende Warnhinweis könnte beim Einschalten angezeigt werden:

3D-Sicherheitshinweise

Wenn 3D-Bilder von mehreren Personen betrachtet oder in einer gewerblichen Anwendung genutzt werden sollen, muss eine Aufsichtsperson folg. Sicherheitshinweise vorlesen. Diese Hinweise sind auch bei Heimgebrauch zu befolgen. **Empfehlungen zu 3D-Anzeige/ 3D-Inhalt/ Betrachtungsabstand/ 3D Shutterbrille** **- Damit Sie die 3D-Bilder sicher und bequem genießen können, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.**

Aktivieren Sie die 3D-Sicherheitshinweise, wenn Sie zu geschäftlichen und anderen Zwecken 3D-Bilder für nicht weiter bestimmte Zuschauergruppen anzeigen.

Ist „3D Funktion“ in „3D-Einstellungen“ auf „Ein“ gestellt, wird jedes Mal, wenn das Gerät eingeschaltet wird, ein Warnhinweis angezeigt. (siehe Seite 36)

Vorkehrungen für Ausschalten bei Nichtbetätigung

Die Funktion „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ ist aktiviert.

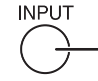
Wenn „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ in den Menüs „Konfiguration“ auf „Ein“ gesetzt ist, wird bei jedem Einschalten des Geräts eine Warnmeldung angezeigt. (siehe Seite 45)

Diese Meldungs-Displays können mit dem folgenden Menü eingestellt werden: Menü Options

3D Safety Precautions (siehe Seite 57)

Power On Message (siehe Seite 56)

Auswahl des Eingangssignals



Drücken Sie diese Taste, um das Eingangssignal auszuwählen, das von dem an das Plasmadisplay angeschlossenen Gerät wiedergegeben wird.



Das Eingangssignal ändert sich folgendermaßen:

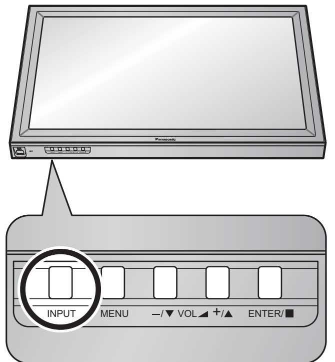
→ PC → NETWORK → VIDEO → COMPONENT* → HDMI → DVI

PC: PC-Eingangsbuchse in PC IN.
NETWORK: Netzwerk-Eingang über Anschluss LAN oder WIRELESS MODULE.
VIDEO: Video-Eingangsbuchse in AV IN (VIDEO).
COMPONENT*: Component- oder RGB-Eingangsbuchse in COMPONENT/RGB IN.
HDMI: HDMI-Eingangsbuchse in AV IN (HDMI).
DVI: DVI-Eingangsbuchse in DVI-D IN.
* „COMPONENT" kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl" gewählter Einstellung auch als „RGB" angezeigt werden. (siehe Seite 50)

Wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist:

→ PC → NETWORK → SLOT INPUT → VIDEO → COMPONENT → HDMI → DVI

SLOT INPUT: Eingangbuchse in Terminal-Board



Hinweis:
Wenn ein nicht mit dem Plasmadisplay kompatibles Terminal-Board installiert ist, wird die Meldung „Non-Compatible Function Board" angezeigt.

Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist:

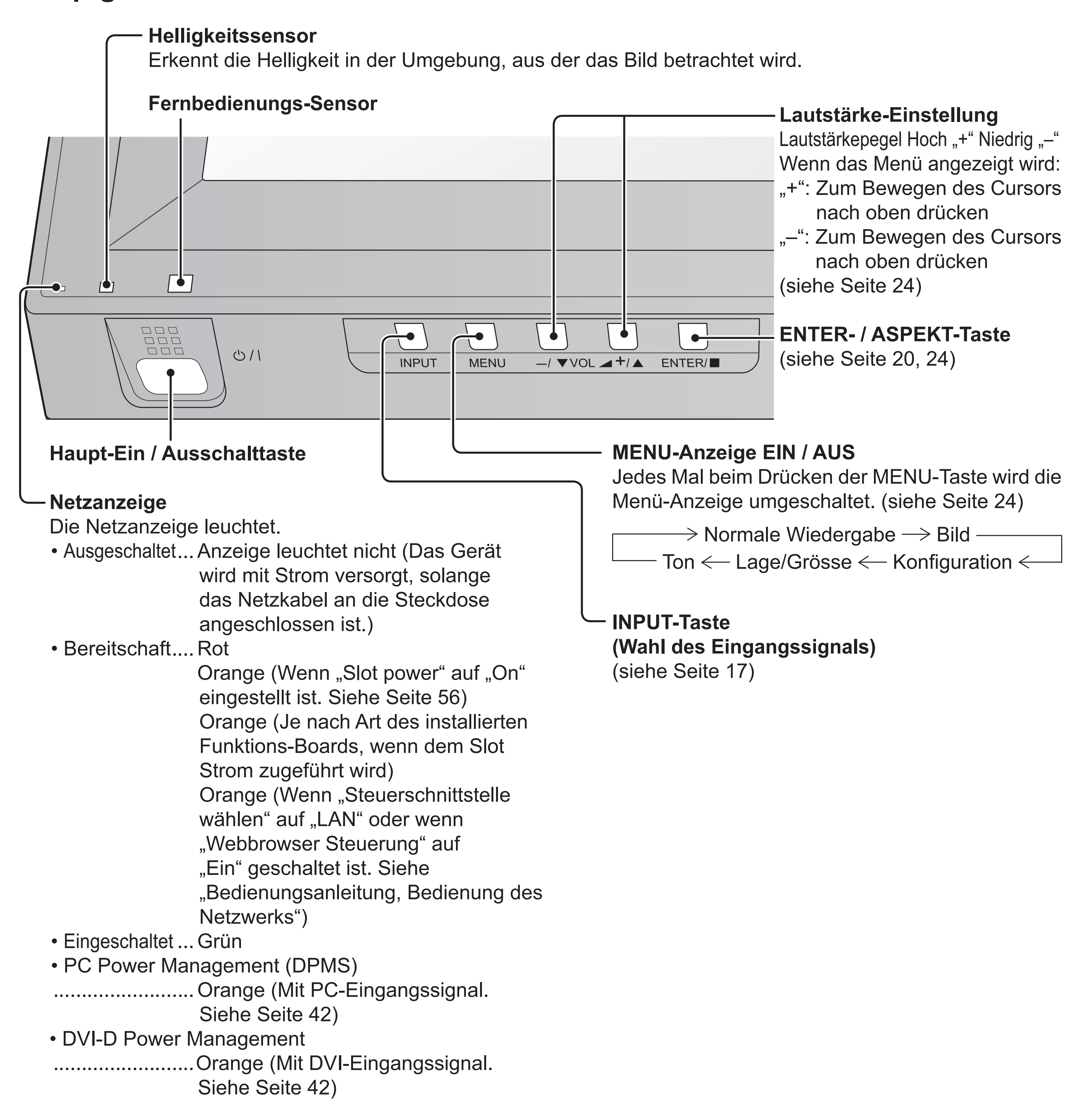
→ PC → NETWORK → SLOT INPUT A → SLOT INPUT B → VIDEO → COMPONENT → HDMI → DVI

SLOT INPUT A, SLOT INPUT B: Dual-Eingangbuchse in Terminal-Board.

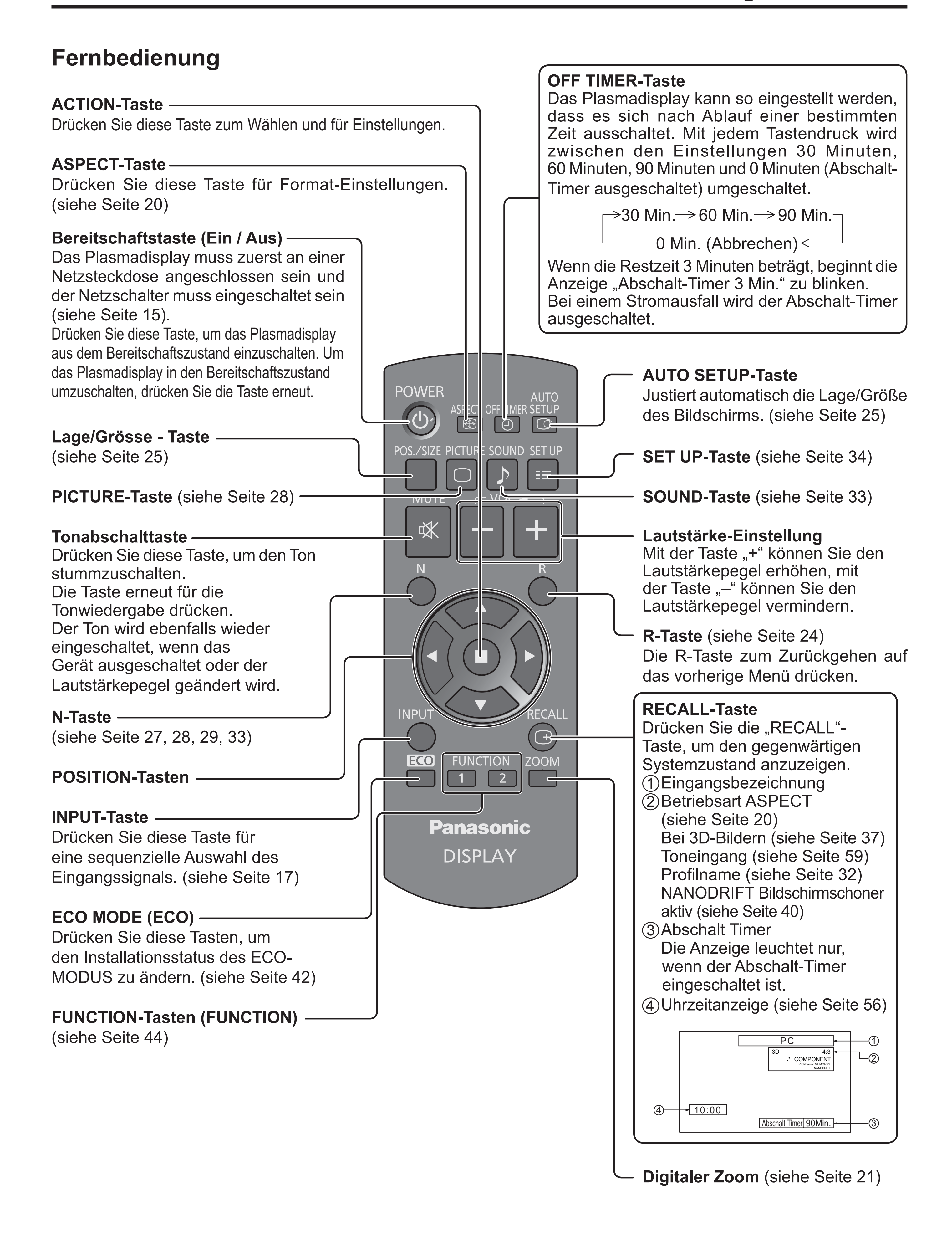
Hinweise:
- Sie können das Eingangssignal auch über die INPUT-Taste auf dem Gerät auswählen.
- Die Tonausgabe erfolgt gemäß der Einstellung, die im Menü „Options" unter „Audio Input Select" vorgenommen wurde. (siehe Seite 59)
- Wählen Sie das Eingangssignal, das zur Quelle, die an die Component/RGB-Buchsen angeschlossen ist, passt. (siehe Seite 50)
- Wenn ein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg angezeigt wird, kann dies zu einem Einbrennen (Nachbild) auf dem Plasmabildschirm führen. Eine Funktion, die den Bildschirm geringfügig abdunkelt, um ein Einbrennen des Bilds zu verhindern, ist zwar vorgesehen (siehe Seite 62), doch reicht diese Funktion allein nicht aus, um das Auftreten von Einbrennen vollständig zu unterdrücken.

Grundbedienungselemente

Hauptgerät



Fernbedienung



ACTION-Taste
Drücken Sie diese Taste zum Wählen und für Einstellungen.

ASPECT-Taste
Drücken Sie diese Taste für Format-Einstellungen. (siehe Seite 20)

Bereitschaftstaste (Ein / Aus)
Das Plasmadisplay muss zuerst an einer Netzsteckdose angeschlossen sein und der Netzschalter muss eingeschaltet sein (siehe Seite 15).
Drücken Sie diese Taste, um das Plasmadisplay aus dem Bereitschaftszustand einzuschalten. Um das Plasmadisplay in den Bereitschaftszustand umzuschalten, drücken Sie die Taste erneut.

Lage/Grösse - Taste
(siehe Seite 25)

PICTURE-Taste (siehe Seite 28)

Tonabschalttaste
Drücken Sie diese Taste, um den Ton stummzuschalten.
Die Taste erneut für die Tonwiedergabe drücken.
Der Ton wird ebenfalls wieder eingeschaltet, wenn das Gerät ausgeschaltet oder der Lautstärkepegel geändert wird.

N-Taste
(siehe Seite 27, 28, 29, 33)

POSITION-Tasten

INPUT-Taste
Drücken Sie diese Taste für eine sequenzielle Auswahl des Eingangssignals. (siehe Seite 17)

ECO MODE (ECO)
Drücken Sie diese Tasten, um den Installationsstatus des ECO-MODUS zu ändern. (siehe Seite 42)

FUNCTION-Tasten (FUNCTION)
(siehe Seite 44)

OFF TIMER-Taste
Das Plasmadisplay kann so eingestellt werden, dass es sich nach Ablauf einer bestimmten Zeit ausschaltet. Mit jedem Tastendruck wird zwischen den Einstellungen 30 Minuten, 60 Minuten, 90 Minuten und 0 Minuten (Abschalt-Timer ausgeschaltet) umgeschaltet.

→30 Min.→60 Min.→90 Min.→ 0 Min. (Abbrechen)

Wenn die Restzeit 3 Minuten beträgt, beginnt die Anzeige „Abschalt-Timer 3 Min.“ zu blinken.
Bei einem Stromausfall wird der Abschalt-Timer ausgeschaltet.

AUTO SETUP-Taste
Justiert automatisch die Lage/Größe des Bildschirms. (siehe Seite 25)

SET UP-Taste (siehe Seite 34)

SOUND-Taste (siehe Seite 33)

Lautstärke-Einstellung
Mit der Taste „+“ können Sie den Lautstärkepegel erhöhen, mit der Taste „–“ können Sie den Lautstärkepegel vermindern.

R-Taste (siehe Seite 24)
Die R-Taste zum Zurückgehen auf das vorherige Menü drücken.

RECALL-Taste
Drücken Sie die „RECALL“-Taste, um den gegenwärtigen Systemzustand anzuzeigen.
① Eingangsbezeichnung
② Betriebsart ASPECT (siehe Seite 20)
Bei 3D-Bildern (siehe Seite 37)
Toneingang (siehe Seite 59)
Profilname (siehe Seite 32)
NANODRIFT Bildschirmschoner aktiv (siehe Seite 40)
③ Abschalt Timer
Die Anzeige leuchtet nur, wenn der Abschalt-Timer eingeschaltet ist.
④ Uhrzeitanzeige (siehe Seite 56)

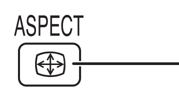
Digitaler Zoom (siehe Seite 21)

ASPEKT-Betriebsart (Bildformat)

Auf dem Plasmadisplay kann ein Bild in maximaler Größe, einschließlich Breitbild (Kinoformat) wiedergegeben werden.

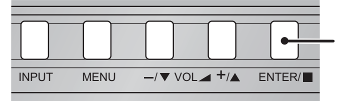
Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass der Gebrauch der Funktion für Wahl des Bildseitenverhältnisses zum Schrumpfen oder Ausdehnen des Bilds bei Einsatz des Plasmadisplays an einem öffentlichen Ort zu gewerblichen Zwecken oder im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung eine Verletzung der Urheberrechte darstellen kann. Vorführungen oder Änderungen von urheberrechtlich geschütztem Material zu gewerblichen Zwecken ohne schriftliche Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte sind gesetzlich verboten.



Drücken Sie diese Taste wiederholt, um durch die Aspect-Optionen zu scrollen: Einzelheiten zu den verschiedenen Bildseitenverhältnis-Betriebsarten finden Sie in der „Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten“ (Seite 63).

[auf dem Gerät]



Die Aspekt-Betriebsart ändert sich jedes Mal beim Drücken der ENTER-Taste.

Für Video (S Video)-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom1 → Zoom2 → Zoom3 → 16:9 → 14:9 → Aspekt

Für PC-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom → 16:9

Für SD-Eingangssignal (525 (480) / 60i • 60p, 625 (575) / 50i • 50p):

→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Aspekt

Für HD-Eingangssignal [1125 (1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24sF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p • 50p]:

→ 4:3 → 4:3 Vollformat → Zoom 1 → Zoom 2
Aspekt ← 14:9 ← 16:9 ← Zoom 3 ←

[Bei 3D-Bildern]

Das Bildseitenverhältnis ist auf „16:9“ festgelegt und kann nicht umgeschaltet werden.

Hinweise:

- Die Seitenverhältnis-Betriebsart wird für jeden Eingangsanschluss getrennt gespeichert.
- Achten Sie bei Wahl der „4:3“-Betriebsart darauf, kein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg anzuzeigen, da dies zu einem permanenten Einbrennen des Bilds in den Plasmabildschirm führen kann.

All Aspect-Betriebsart

Stellen Sie die Option „All Aspect“ des Menüs „Options“ auf „On“ ein, um die erweiterte Bildseitenverhältnis-Betriebsart (Seite 56) zu aktivieren. Bei aktivierter All Aspect-Betriebsart wird die Bildseitenverhältnis-Betriebsart jeweils in der unten gezeigten Reihenfolge umgeschaltet. Einzelheiten zu den verschiedenen Bildseitenverhältnis-Betriebsarten finden Sie in der „Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten“. (Seite 63)

Für Video (S Video)-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Just

Für PC-Eingangssignal:

→ 4:3 → Zoom → 16:9

Für SD-Eingangssignal (525 (480) / 60i • 60p, 625 (575) / 50i • 50p):

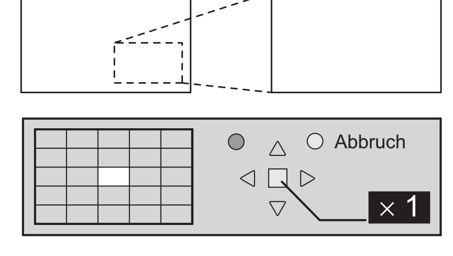
→ 4:3 → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Just

Für HD-Eingangssignal [1125 (1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24sF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p • 50p]:

→ 4:3 Full → Zoom 1 → Zoom 2 → Zoom 3 → 16:9 → 14:9 → Just1 → Just2 → 4:3 (1) → 4:3 (2)

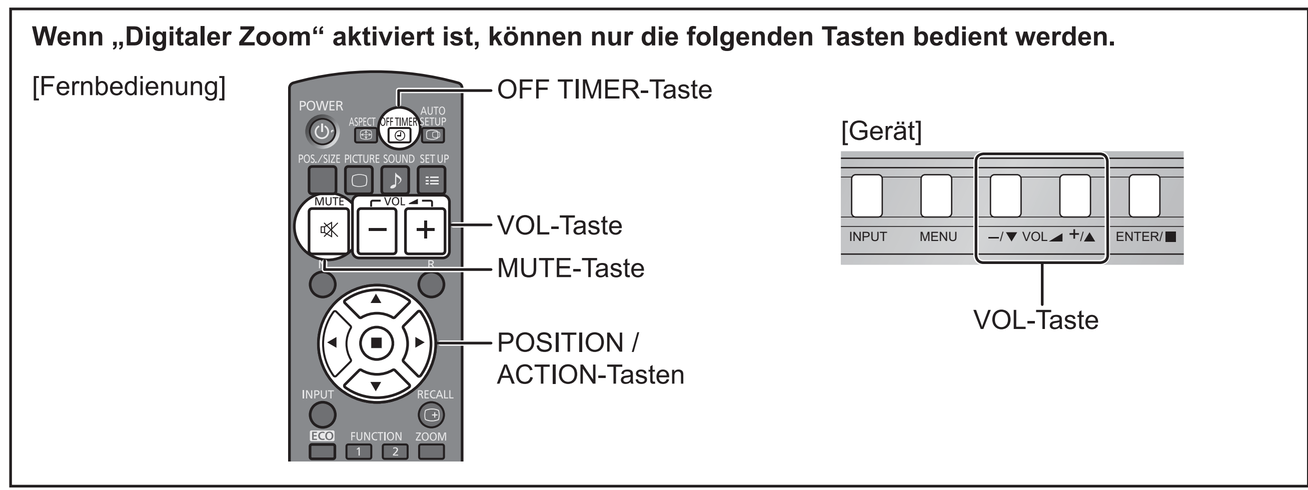
Digitaler Zoom

Mit dieser Funktion wird die Vergrößerung eines bestimmten Bildteils angezeigt.



1 **Rufen Sie die Anzeige der Bedienungsanleitung auf.**

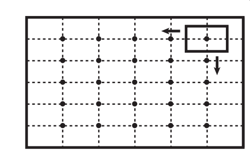


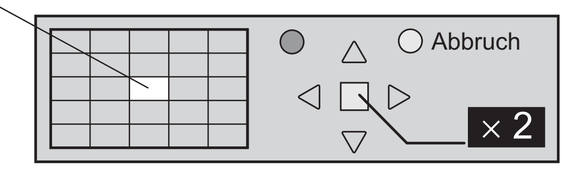


2 **Den zu vergrössernden Bildteil wählen.**

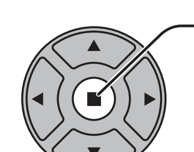
Zur Wahl des zu vergrössernden Bildteils drücken.



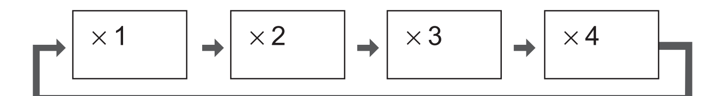




3 **Die gewünschte Vergrößerung für die vergrößerte Wiedergabe wählen.**



Jedes Mal beim Drücken dieser Taste ändert sich die Vergrösserung.
Folgendes wird im wiedergegebenen Bild angezeigt.



4 **Rückgang auf normale Wiedergabe („Digitaler Zoom“ beenden).**



Hinweise:

- Wenn das Gerät ausgeschaltet wird (einschließlich Abschalt-Timer-Betrieb) wird die Funktion „Digitaler Zoom“ beendet.
- Die Funktion „Digitaler Zoom“ kann nicht zusammen mit den folgenden Funktionen gewählt werden:
  Bei 3D-Bildern (siehe Seite 36).
  Wenn „Multi Display“ auf „Ein“ eingestellt ist (siehe Seite 46).
  Wenn „Porträt-Einstellungen“ auf „Ein“ eingestellt ist (siehe Seite 48).
  Wenn „Bildschirmschoner“ (außer für Negativbild) aktiviert ist (siehe Seite 37).
- Während der Verarbeitung des digitalen Zooms kann die Funktion zur Anpassung von „Lage/Grösse“ nicht verwendet werden.

Betrachten von 3D-Bildern

Bei Inhalten oder Programmen, die 3D-Effekte unterstützen, können Sie mithilfe der 3D Eyewear (optional) 3D-Bilder betrachten.

Hinweis:

Sie benötigen den 3D-INFRAROTSTRAHLER (optional) und die 3D-Eyewear (optional), um auf diesem Display 3D-Bilder betrachten zu können.

Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanleitungen des 3D-INFRAROTSTRAHLERS und der 3D-Eyewear.

Dieses Display unterstützt folgende 3D-Formate: „Frame Sequential*1“, „Nebeneinander*2“ und „Untereinander*3“.

*1: Bei diesem 3D-Format werden die Bilder für das linke und das rechte Auge in HD-Qualität aufgezeichnet und abwechselnd wiedergegeben.

*2, *3: Siehe „Tabelle der Bilder, die im Falle der einzelnen 3D-Bildformate und Quellbildformate angeschaut werden können“ auf Seite 23.

Betrachten von 3D-Bildern

Betrachten von Inhalten im Frame Sequential-Format mit 3D-Effekt (z. B. 3D-kompatible Blu-ray Disc usw.)

Verbinden Sie den 3D-fähigen Player über ein HDMI-Kabel (Siehe Seite 12) und geben Sie die Inhalte wieder.

- Verwenden Sie ein HDMI-fähiges Kabel mit der richtigen Zahl von Adern.
- Informationen zur Einstellung des Players finden Sie in der Anleitung des Players.
- Wenn Sie einen nicht 3D-fähigen Player verwenden, werden die Bilder ohne 3D-Effekt angezeigt.

Inhalte anderer 3D-Formate als Frame Sequential mit 3D-Effekt anschauen.

Passen Sie zunächst im Menü „3D Bild Format“ (Siehe Seite 36) das Bildformat an.

- Auch wenn Sie einen nicht 3D-fähigen Player verwenden, können Sie Bilder der Formate „Nebeneinander“ und „Untereinander“ mit 3D-Effekt sehen.
- Über die Verfügbarkeit dieser Dienste wenden Sie sich bitte an die Programmanbieter oder Ihren Kabelnetzbetreiber.

① **Die 3D Shutterbrille einschalten**
- Zur Handhabung siehe die Bedienungsanleitung der 3D Eyewear.

② **Die 3D Shutterbrille aufsetzen**

③ **Die 3D-Bilder anschauen**

Hinweise:

- Falls das Zimmer mit Leuchtstoffröhren beleuchtet wird und das Licht bei Verwendung der 3D Shutterbrille zu flackern scheint, schalten Sie die Leuchtstoffröhre aus. Alternativ können Sie die „3D-Bildwechselfrequenz“ auf „100Hz“ oder „120Hz“ stellen, damit es nach Möglichkeit nicht flimmert. (siehe Seite 52)
- Die 3D-Inhalte können nicht richtig betrachtet werden, wenn die 3D Shutterbrille umgekehrt oder falsch herum getragen wird.
- Tragen Sie die 3D Shutterbrille nicht zum Betrachten anderer Bilder als 3D-Bilder. Flüssigkristallbildschirme (z.B. Computerbildschirme, digitale Uhren oder Taschenrechner) sind möglicherweise schwer zu erkennen, während die 3D Shutterbrille getragen wird.
- Verwenden Sie die 3D Shutterbrille nicht als Sonnenbrille.
- Die 3D-Effekte können je nach Person unterschiedlich wahrgenommen werden.

Fehlersuche für die 3D Eyewear

Störung	Prüfungen
Keine Wiedergabe von 3D-Bildern	• Wurde die 3D Shutterbrille eingeschaltet? • Stellen Sie sicher, dass „3D Funktion“ unter „3D-Einstellungen“ auf „Ein“ gesetzt ist. (Siehe Seite 36) • Einige 3D-Bildsignale werden möglicherweise nicht automatisch als 3D-Bilder erkannt. Stellen Sie „3D Bild Format“ unter „3D-Einstellungen“ auf das passende Bildformat ein. (Siehe Seite 36) • Stellen Sie sicher, ob der 3D-INFRAROTSTRAHLER eingeschaltet und korrekt kalibriert ist. • Prüfen Sie, dass sich keine Hindernisse zwischen dem 3D-INFRAROTSTRAHLER und der 3D Shutterbrille befinden. Wenn die 3D Shutterbrille für etwa 5 Minuten kein Infrarotsignal empfängt, wird sie automatisch abgeschaltet. • Prüfen Sie den Verfügbarkeitsbereich der 3D Shutterbrille. • Für einige Personen sind die 3D-Bilder möglicherweise schwer oder gar nicht erkennbar, insbesondere für Personen, deren linkes und rechtes Auge eine unterschiedliche Sehstärke aufweisen. Ergreifen Sie zum Betrachten von 3D-Bildern die zur Sehkorrektur erforderlichen Maßnahmen (Tragen einer Brille usw.).
Die 3D Shutterbrille wird automatisch abgeschaltet	• Prüfen Sie, dass sich keine Hindernisse zwischen dem 3D-INFRAROTSTRAHLER und der 3D Shutterbrille befinden, und achten Sie darauf, dass die 3D Shutterbrille innerhalb des max. Empfangsbereichs benutzt wird. Wenn die 3D Shutterbrille für etwa 5 Minuten kein Infrarotsignal empfängt, wird die 3D Shutterbrille automatisch abgeschaltet.
Ungewöhnliche Wiedergabe der 3D Bilder	• „Austausch“ und „Normal“ schalten unter „Links/Rechts Austausch“ in „3D-Einstellungen“ (siehe Seite 36)
Das Anzeigelämpchen leuchtet nicht, wenn die 3D-Brille eingeschaltet ist.	• Möglicherweise ist die Batterie leer oder beinahe leer. Wechseln Sie die Batterie oder laden Sie sie auf.

Tabelle der Bilder, die im Falle der einzelnen 3D-Bildformate und Quellbildformate angeschaut werden können

Falls das Bild nicht normal angezeigt wird, wählen Sie mithilfe der folgenden Tabelle die richtige 3D-Bildformateinstellung.

3D Bild Format / Quellbildformat	Auto	Nebeneinander	Untereinander	Nativ
Nebeneinander	*1	Normal*2		
Untereinander	*1		Normal*2	
Normales Format (2D)	Normal			Normal

*1 Wenn das Quellbild nicht richtig erkannt wird

*2 Wenn „3D Funktion“ auf „Ein“ gesetzt ist, werden die Bilder mit 3D-Effekt angezeigt. Wenn die Einstellung auf „Aus“ gesetzt ist, werden die Bilder ohne 3D-Effekt angezeigt.

• Abhängig von dem Player oder den Inhalten kann das Bild anders aussehen als oben abgebildet.

Menü-Anzeigen auf dem Bildschirm

	Fernbedienung	Hauptgerät

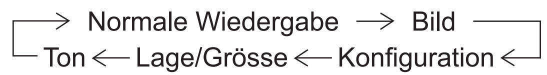
1 **Rufen Sie die Menü-Anzeige auf.**



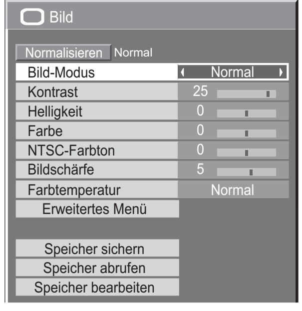
Wählen Sie eine Option.
(Beispiel: „Bild“-Menü)



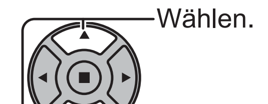
Jedes Mal beim Drücken der MENU-Taste wird die Menü-Anzeige umgeschaltet.

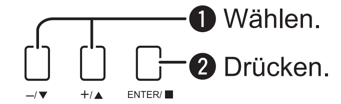


2 **Wählen Sie eine Option.**

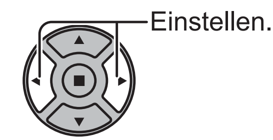



(Beispiel: „Bild“-Menü)



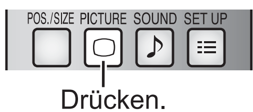


3 **Einstellen.**





4 **Verlassen Sie die Menü-Anzeige.**





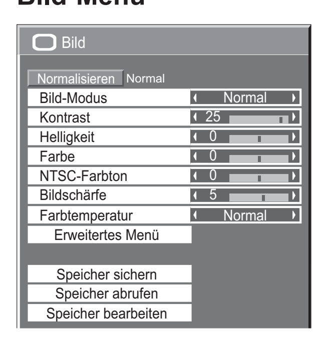
Drücken.

Durch Drücken von (R) wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.

Menüanzeigeliste

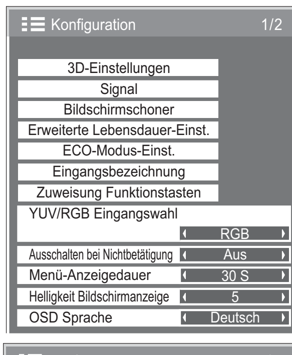
Hinweis: Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.

Bild-Menü



siehe Seite 28-32

Konfiguration-Menü



Konfiguration 2/2
Multi Display-Einstellungen
Porträt-Einstellungen
Timer-Einstellung
Uhrzeit-Einstellung
Netzwerk-Einstellungen
Display-Ausrichtung — Querformat

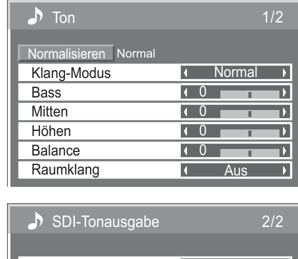
siehe Seite 34-53

Lage/Grösse-Menü

Lage/Grösse
Normalisieren — Normal
Auto Setup
H-Lage — 0
H-Grösse — 0
V-Lage — 0
V-Grösse — 0
Dot Clock — 0
Clock Phase — 0
Clamp-Position — 0
1:1 Pixel Darstellung — Aus

siehe Seite 25-27

Ton-Menü



SDI-Tonausgabe 2/2
Linker Kanal — Kanal 1
Rechter Kanal — Kanal 1
Tonausgabe — Aus
Pegelmesser — Aus

siehe Seite 33

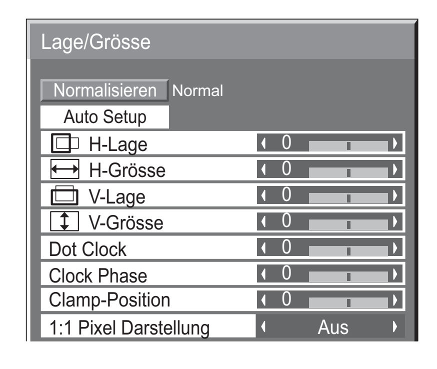
Lage/Grösse anpassen

1 POS./SIZE — Drücken Sie diese Taste, um das Menü „Lage/Grösse“ aufzurufen.

2 Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

3 Drücken Sie diese Taste zur Anpassung des Menüs.

4 POS./SIZE — Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.



Hinweis:
Punkte, die nicht eingestellt werden können, erscheinen in grauer Darstellung.
Die jeweils einstellbaren Punkte richten sich nach dem Eingangssignal und Anzeigemodus.

Hinweise:
- Die Einstellungen werden getrennt für die verschiedenen Eingangssignalformate gespeichert (Einstellungen für Komponentensignale werden jeweils für 525 (480) / 60i · 60p, 625 (575) / 50i · 50p, 1125 (1080) / 60i · 50i · 60p · 50p · 24p · 25p · 30p · 24sF, 1250 (1080) / 50i, 750 (720) / 60p · 50p gespeichert und RGB/PC/Digital-Signale werden für jede Frequenz gespeichert.)
- Wenn ein „Cue“- oder „Rew“-Signal von einem Videorecorder oder DVD- Spieler empfangen wird, verschiebt sich die Bildposition nach oben oder unten. Diese Bewegung der Bildposition kann nicht mit der Funktion zur Einstellung von Bild Lage/Grösse gesteuert werden.

Auto Setup Wenn beispielsweise ein PC-Signal anliegt, werden „H-Lage/V-Lage“, „H-Grösse/V-Grösse“, „Dot Clock“ und „Clock Phase“ automatisch justiert.
Diese Einstellung ist unter folgenden Bedingungen aktiviert:
- Wenn ein analoges Signal anliegt (YUV/PC):
  Diese Einstellung ist aktiviert, wenn „YUV/RGB-Eingangswahl“ (siehe Seite 50) im Menü Konfiguration auf „RGB“ gesetzt ist.
- Wenn ein digitales Signal anliegt (HDMI/DVI):
  Wenn das Signal im PC-Format anliegt, wird diese Einstellung aktiviert.

Ist das Signal nicht im PC-Format, ist diese Einstellung nur freigeschaltet, wenn „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ (siehe Seite 26) auf „Aus“ geschaltet ist oder wenn „1:1 Pixel Darstellung“ (siehe Seite 27) auf „Ein“ ist. „H-Grösse/V-Grösse“ wird nicht automatisch angepasst.
Diese Einstellung ist unter folgenden Bedingungen ungültig und funktioniert nicht:
- Wenn NETWORK-Eingang ausgewählt ist.
- Wenn ein VIDEO-Signal anliegt
- Bei mehreren Displays, bei Hochformat-Anzeige oder bei Digital-Zoom.
- Wenn das Bildformat auf „Aspekt“ gesetzt wurde
- Wenn die „Display size“ im Menü „Options“ (siehe Seite 55) auf „On“ gesetzt wurde

Benutzung der Fernbedienung



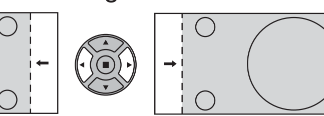
Wenn Sie auf der Fernbedienung AUTO SETUP drücken, wird „Auto Setup“ ausgeführt.

Wenn Auto Setup nicht funktioniert, wird „Ungültig“ angezeigt.

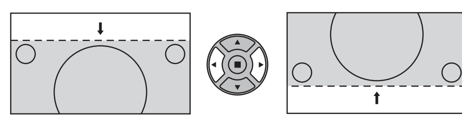
Automatischer Modus
Wenn im Menü „Options“ (siehe Seite 56) „Auto Setup“ auf „Auto“ gesetzt ist, wird die automatische Lageeinstellung gestartet:
- Wenn das Display eingeschaltet wird.
- Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.

Hinweise:
- Falls die Dot Clock-Frequenz eines analogen Signals 162 MHz oder mehr beträgt, können „Dot Clock" und „Clock Phase" nicht automatisch justiert werden.
- Bei digitalem Signaleingang sind Dot Clock und Clock Phase nicht möglich.
- Möglicherweise funktioniert Auto Setup nicht, wenn ein abgeschnittenes oder dunkles Bild eingespeist wird. Wechseln Sie in diesem Fall zu einem hellen Bild mit deutlich dargestellten Rändern und anderen Objekten. Versuchen Sie dann erneut, Auto Setup durchzuführen.
- Je nach Signal tritt nach Auto Setup möglicherweise eine fehlerhafte Anpassung auf. Nehmen Sie bei Bedarf eine Feineinstellung der Lage/Größe vor.
- Wenn Auto Setup für ein XGA-Signal mit der vertikalen Frequenz 60Hz (1024×768@60Hz, 1280×768@60Hz und 1366×768@60Hz) nicht richtig eingestellt werden kann, führt unter Umständen die Vorauswahl des einzelnen Signals im „XGA-Modus" (siehe Seite 51) zu einem richtigen Auto Setup.
- Auto Setup funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn ein Signal, beispielsweise zusätzliche Informationen, über die gültige Bildperiode hinaus aufgesetzt wird oder die Intervalle zwischen der Synchronisierung und den Bildsignalen kurz sind oder wenn Bildsignale mit einem dreistufigen Synchronisierungssignal hinzugefügt werden.
- Wenn Auto Setup nicht richtig durchgeführt werden kann, wählen Sie einmal „Normalisieren" aus und drücken Sie ACTION (■). Stellen Sie dann Lage/Grösse manuell ein.

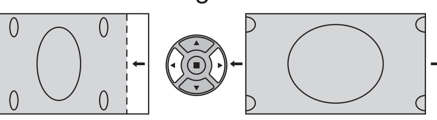
H-Lage Stellen Sie die waagerechte Position ein.



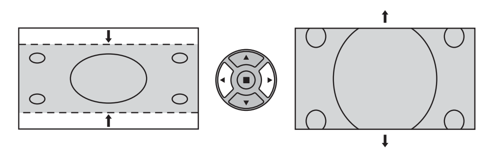
V-Lage Stellen die senkrechte Position ein.



H-Grösse Stellen Sie die waagerechte Grösse ein.



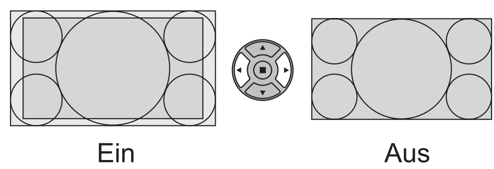
V-Grösse Stellen Sie die senkrechte Grösse ein.



Dot Clock **(Bei einem Eingangssignal vom Typ Component/PC)**
Ein periodisch gestreiftes Interferenzmuster (Rauschen) kann auftreten, wenn ein gestreiftes Muster angezeigt wird. Führen Sie die Einstellung in diesem Fall so durch, dass ein solches Rauschen minimiert wird.

Clock Phase **(Bei einem Eingangssignal vom Typ Component/PC)**
Beseitigen Sie Flimmern und Verzerrung.

Over scan Schalten Sie die Over Scan-Funktion für das Bild Ein/Aus.
Folgende Signale können konfiguriert werden:
525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p (Component Video, RGB, DVI, SDI, HDMI)

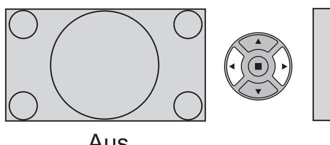
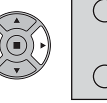
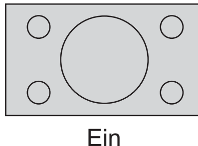


Ein Aus

Hinweise:
- Wenn „Aus" eingestellt ist, können „H-Grösse" und „V-Grösse" nicht eingestellt werden.
- Wenn „Display size" im Menü „Options" auf „On" gesetzt ist, ist diese Einstellung ungültig. (siehe Seite 55)

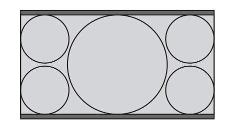
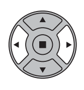
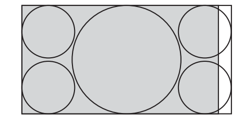
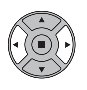
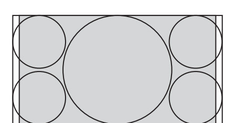
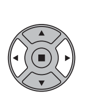
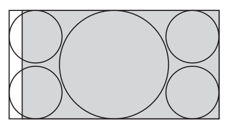
Clamp-Position **(Bei einem Eingangssignal vom Typ Component/PC)**
Dient der Einstellung der Klemmenposition, wenn schwarze Stellen des Bildes aufgrund einer Unterbelichtung keine Details aufweisen oder grün getönt sind.
Optimaler Wert für die Einstellung der Klemmenposition
Wenn schwarze Stellen aufgrund einer Unterbelichtung (Ausfall) keine Details aufweisen
→ Wert mit geringstem Ausfall ist optimaler Wert.
Wenn schwarze Stellen grün getönt sind
→ Wert, der grünliche Tönung entfernt, ohne einen Ausfall zu verursachen, ist optimaler Wert.

1:1 Pixel Darstellung Stellt die Display-Anzeigegröße ein, wenn ein Signal vom Typ 1125i, 1125p oder 1250i eingegeben wird.
Hinweise:
- Wählen Sie „Ein“, wenn Sie ein Eingangssignal mit einer Auflösung von 1920 × 1080 Bildpunkten wiedergeben möchten.
- Geeignetes Eingangssignal;
  1125 (1080) / 50i · 60i · 24sF · 24p · 25p · 30p · 50p · 60p, 1250 (1080) / 50i
- Wählen Sie „Aus“, wenn ein Flimmern um das Bild herum erscheint.
- H-Grösse und V-Grösse können nicht eingestellt werden, wenn „Ein“ gewählt ist.

Aus Ein

1:1 Pixel Darstellung (2k1k) (Für 2k1k-Signale) Wenn es sich beim Eingangssignal um ein 2k1k-Signal (2048 × 1080 / 24p, 2048 × 1080 / 24sF) handelt, wird die Anzeigegröße wie folgt eingestellt.

Aus Ein (Links) Ein (Mitte) Ein (Rechts)

Hinweis:
2k1k-Signals können nur empfangen werden, wenn das Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) installiert ist.



Tipp (N / Normalisieren Normalisieren)

Wenn auf der Fernbedienung bei Anzeige des „Lage/Grösse“-Menüs die N-Taste oder die ACTION (■)-Taste während des „Normalisieren“ gedrüc kt wird, werden alle Einstellungen auf die Werte ab Werk zurückgestellt.

Bild-Einstellungen

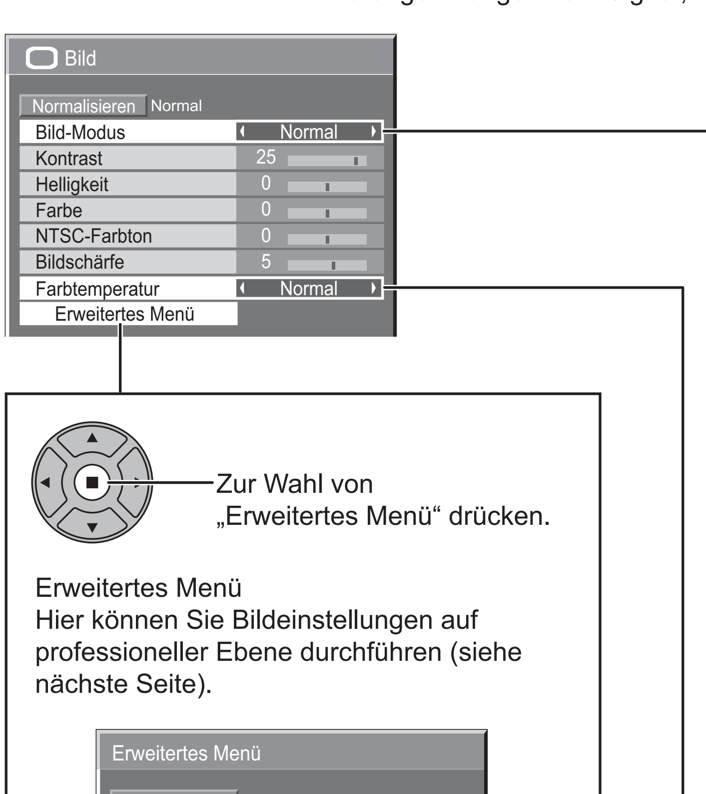
1 PICTURE — Zur Anzeige des „Bild“-Menüs drücken.

2 Die einzelnen einzustellenden Punkte wählen.

Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

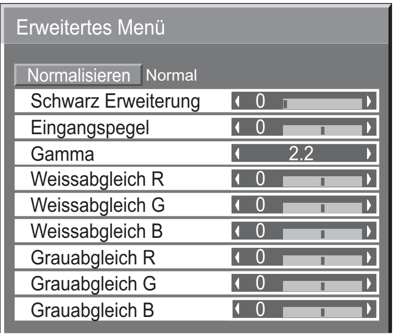
Das Bild hinter dem Menü durch Drücken der Tasten einstellen.

Hinweis:
Ein Menü, das nicht eingestellt werden kann, ist ausgegraut. Die einstellbaren Menü-Änderungen hängen vom Signal, vom Eingang und der Menü-Einstellung ab.



Zur Wahl von „Erweitertes Menü“ drücken.

Erweitertes Menü
Hier können Sie Bildeinstellungen auf professioneller Ebene durchführen (siehe nächste Seite).



Die „◄“ oder „►“-Taste drücken, um zwischen den Betriebsarten hin- und herzuschalten.

→Normal ↔ Dynamik ←
→Monitor ↔ Kino ←

Normal
Für eine Wiedergabe bei Standard-Umgebung (Abendbeleuchtung).
Einstellung von Helligkeit und Kontrast auf normale Pegel.

Dynamik
Für eine Wiedergabe in heller Umgebung.
Einstellung von Helligkeit und Kontrast auf höhere Pegel als normal.

Kino
Zur Verwendung bei der Betrachtung von tonfokussierten Bildern mit reduzierter Helligkeit.

Monitor
Diese Einstellung ist für die Erstellung von Sende- oder Filminhalt geeignet. Bei diesem Bild ändert sich die Helligkeit von Bereichen mit dem gleichen Signalpegel selbst dann nicht, wenn sich der Gesamtdurchschnitts-Bildpegel (APL) ändert.

Hinweise:
- Bei Wahl von „Monitor“ unter „Bild-Modus“ können die folgenden Menüoptionen nicht eingestellt werden.
  Erweiterte Lebensdauer-Einst.: Spitzenwertlimit (siehe Seite 40)
  „Multi Display-Einstellungen“-Menü: Einheitlichkeit Videowand (siehe Seite 47)
  „Porträt-Einstellungen“-Menü:Einheitlichkeit Videowand (siehe Seite 49)
- Zum Ändern des Bildes oder der Farbe des gewählten „Bild“-Menüs sollte das „Bild“-Menü verwendet werden. (siehe nächste Seite)

Die „◄“ oder „►“ -Taste drücken, um zwischen den Betriebsarten hin- und herzuschalten.

→Normal (9300K) ↔ Kühl (11500K) ↔ Warm (6500K) ←

Tipp (N / Normalisieren Normalisieren)

Während das „Bild“-Menü angezeigt wird, werden beim Drücken der N-Taste auf der Fernbedienung bzw. von ACTION (■) während des „Normalisieren“ alle Einstellungen auf die Werte ab Werk zurückgestellt.

Gegenstand	Effekt	Einstellungen
Kontrast	◀ Weniger ▶ Mehr	Wahl der richtigen Helligkeit und Dichte für den Raum.
Helligkeit	◀ Dunkler ▶ Heller	Einstellung für die bessere Wiedergabe von dunkleren Bildern wie Nachtszenen und schwarze Haare.
Farbe	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung auf eine hellere Farbe.
NTSC-Farbton	◀ Rötlich ▶ Grünlich	Einstellung für eine bessere Hautfarbe.
Bildschärfe	◀ Weniger ▶ Mehr	Wiedergabe eines scharfen Bildes.

Hinweise:
- In jedem „Bild-Modus“ kann die Stufe für jeden Gegenstand (Kontrast, Helligkeit, Farbe, NTSC-Farbton, Schärfe) geändert werden.
- Die Einstellungen für „Normal“, „Dynamik“, „Kino“ und „Monitor“ werden entsprechend getrennt für jeden Eingangsanschluss gespeichert.
- Wenn der Wert mit einem hellen Bild erhöht oder mit einem dunklen Bild verringert wird, tritt nur eine geringe Änderung auf.

Erweitertes Menü

Gegenstand	Effekt	Einzelheiten
Schwarz Erweiterung	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung der dunklen Schatten des Bildes in Stufen.
Eingangspegel	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung von Bildteilen, die besonders hell und schwer zu erkennen sind.
Gamma	◀ Oben ▶ Unten	2.0 ⟷ 2.2 ⟷ 2.4 ⟷ 2.6
Weissabgleich R	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für helle rote Bereiche.
Weissabgleich G	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für helle grüne Bereiche.
Weissabgleich B	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für helle blaue Bereiche.
Grauabgleich R	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für dunkle rote Bereiche.
Grauabgleich G	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für dunkle grüne Bereiche.
Grauabgleich B	◀ Weniger ▶ Mehr	Einstellung des Farbtons für dunkle blaue Bereiche.

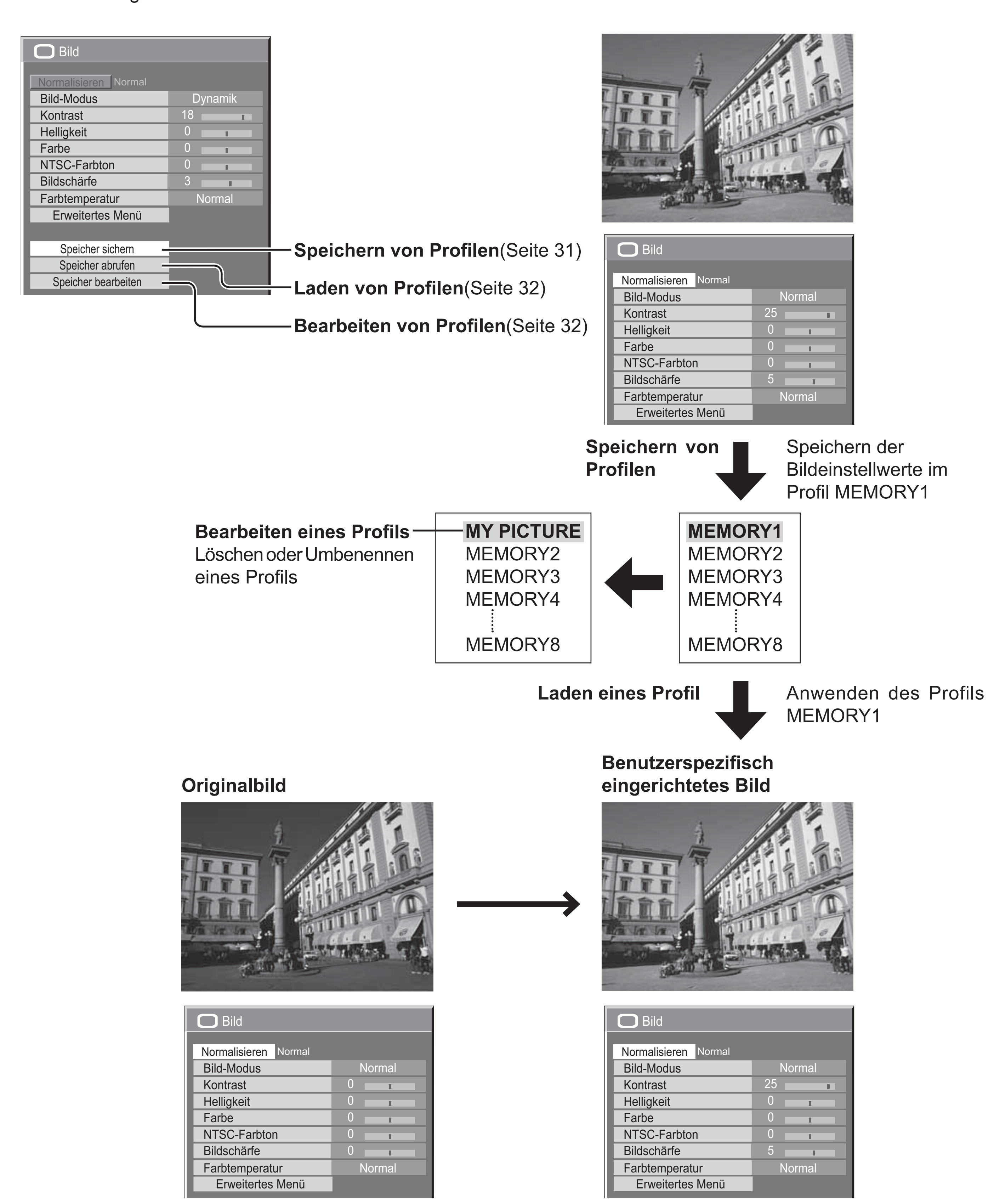
Hinweise:
- Die „W/B“-Einstellungen folgendermaßen ausführen.
  1. Den Farbton der hellen Bildteile mit „Weissabgleich R“, „Weissabgleich G“ und „Weissabgleich B“ einstellen.
  2. Den Farbton der dunklen Bildteile mit „Grauabgleich R“, „Grauabgleich G“ und „Grauabgleich B“ einstellen.
  3. Die Schritte **1** und **2** wiederholen.
  Die Schritte **1** und **2** haben jeweils Einfluß auf die einzelnen Einstellungen; die Einstellungen sollten für jeden Schritt wiederholt werden.
- Der Einstellungsbereich sollte für jeden Eingangs-Betriebsmodus separat gespeichert werden.
- Die Werte für den Einstellungsbereich sollten als Referenz verwendet werden.

Tipp (N / Normalisieren Normalisieren)

Wenn bei Anzeige des „Erweitertes Menü“-Menüs die N-Taste oder die ACTION (■)-Taste während des „Normalisierens“ gedrückt wird, werden alle Einstellungen auf die werkseitigen Werte zurückgesetzt.

Bildprofile

Bis zu 8 Kombinationen von Bildeinstellwerten (in den Menüs „Bild“ und „Erweitertes Menü“) können als Profile im Anzeigespeicher abgespeichert und nach Bedarf abgerufen werden, um Ihnen die Wahl der bevorzugten Bildeinstellungen zu erleichtern.



Speichern von Profilen

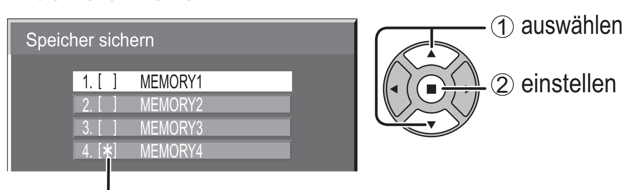
Um einen Satz von Bildeinstellwerten als ein Profil zu speichern, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.
Hinweis:
Wenn die Einstellungen unter „Erweiterte Lebensdauer-Einst." gesperrt sind, können keine Profile gespeichert werden.

1 Geben Sie die Bildqualität in den Menüs „Bild" und „Erweitertes Menü" vor. (siehe Seite 28, 29)

2 Wählen Sie „Speicher sichern" im „Bild"-Menü.

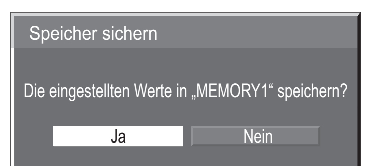


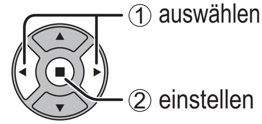
3 Wählen Sie einen Profilnamen zum Speichern der Bildeinstellwerte.



„*" erscheint bei einem Profil, bei dem die Bildjustierung bereits gespeichert wurde.

4 Wählen Sie „Ja".



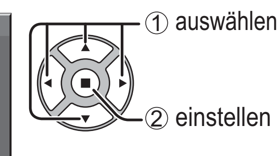


5 Geben Sie einen Namen für das Profil ein.

[Eingeben eines Profilnamens]

Profilnamen können aus bis zu 40 Zeichen bestehen.
Zur Eingabe von Text wählen Sie die Zeichen in der in den Bildschirm eingeblendeten Tastatur aus.
Bearbeiten Sie den Standard-Profilnamen wunschgemäß im Texteingabefeld.





Beispiel: Eingabe von „MY PICTURE"

① Wählen Sie „Alle lösch".

MEMORY1

Alle Zeichen werden gelöscht.
Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie „Löschen".

② Wählen Sie „M".

M

Wiederholen Sie diesen Vorgang, um das nächste Zeichen einzugeben.

③ Wählen Sie „Y".

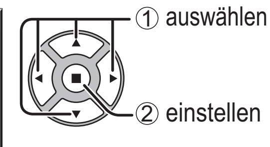
MY

④ Wählen Sie „Leerz."

MY

6 Nach beendeter Eingabe des Profilnamens wählen Sie „Ja".
Um das Speichern des Profils abzubrechen, wählen Sie „Nein".





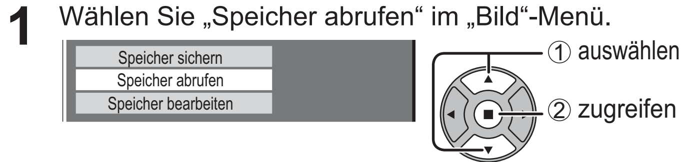
Laden von Profilen

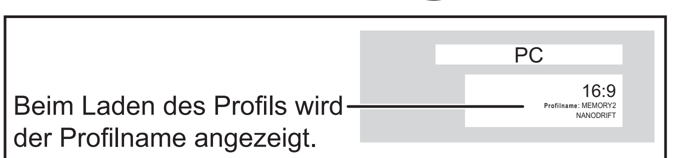
Um ein Profil zu laden und die gespeicherten Bildeinstellwerte auf die Anzeige anzuwenden, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

Hinweise:

- Geladene Profile werden dem gewählten Eingang entsprechend im Speicher abgespeichert. (siehe Seite 17)
- Wenn die Einstellungen unter „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ gesperrt sind, können keine Profile geladen werden.

1 Wählen Sie „Speicher abrufen“ im „Bild“-Menü.





2 Wählen Sie das Profil, das geladen werden soll.



Bearbeiten von Profilen

Zum Löschen oder Umbenennen eines Profils gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

<Löschen von Profilen>

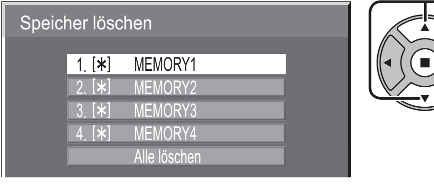
1 Wählen Sie „Speicher bearbeiten“ im „Bild“-Menü.

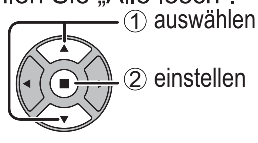


2 Wählen Sie „Speicher löschen“.

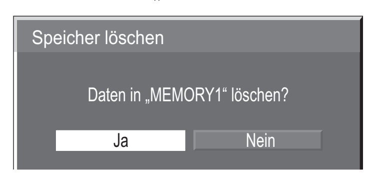


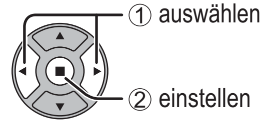
3 Wählen Sie das Profil, das gelöscht werden soll.
Um alle Profile zu löschen, wählen Sie „Alle lösch“.





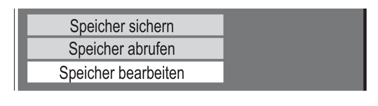
4 Wählen Sie „Ja“.

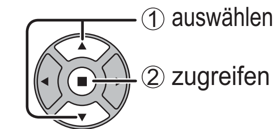




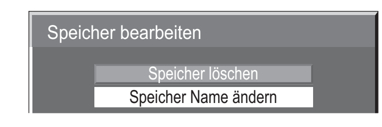
<Umbenennen von Profilen>

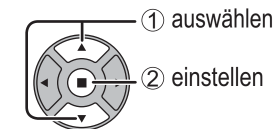
1 Wählen Sie „Speicher bearbeiten“ im „Bild“-Menü.



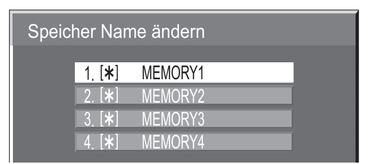


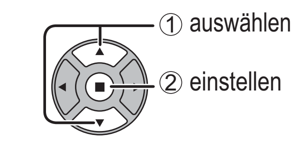
2 Wählen Sie „Speicher Name ändern“.



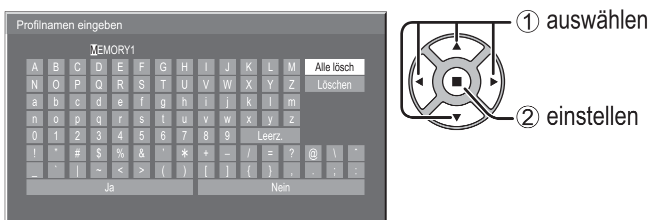


3 Wählen Sie das Profil, das umbenannt werden soll.

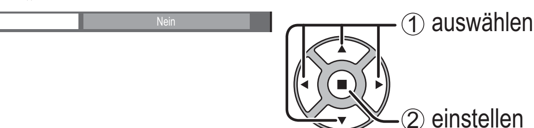




4 Geben Sie den neuen Namen für das Profil ein.
Eingeben eines Profilnamens ➡ Seite 31

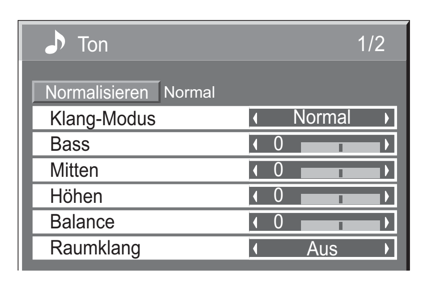


5 Nach beendeter Eingabe des Profilnamens wählen Sie „Ja“.
Um das Umbenennen des Profils abzubrechen, wählen Sie „Nein“.

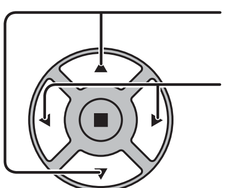


Toneinstellungen

1 SOUND — Zur Anzeige des Ton-Menüs drücken.



2 Die einzelnen einzustellenden Punkte wählen.



Mit diesen Tasten die einzustellenden Menüs wählen.

Den gewünschten Lautstärkepegel durch Drücken der Tasten einstellen.

3 SOUND — Diese Taste zum Beenden der Einstellungs-Betriebsart drücken.

Gegenstand	Einzelheiten
Klang-Modus	**Normal:** Wiedergabe des Originaltons. **Dynamik:** Verstärkt klaren Klang. **Klar:** Betont Stimmen.
Bass	Einstellung der tiefen Töne.
Mitten	Stellt normale Klänge ein.
Höhen	Einstellung der hohen Töne.
Balance	Einstellung der rechten und linken Lautstärke.
Raumklang	„Ein“ oder „Aus“ wählen.

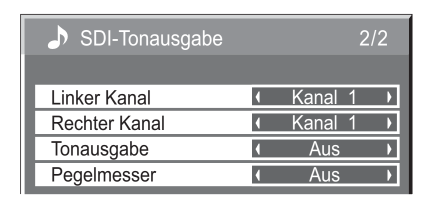
Hinweis: Die Einstellungen für Bass, Mitten, Höhen und Raumklang werden für jeden Tonmodus separat gespeichert.

Tipp (N / Normalisieren Normalisieren)

Während das „Ton“-Menü angezeigt wird, werden beim Drücken der N-Taste auf der Fernbedienung bzw. von ACTION (■) während des „Normalisierens“ alle Einstellungen auf die werksseitigen Werte zurückgesetzt.

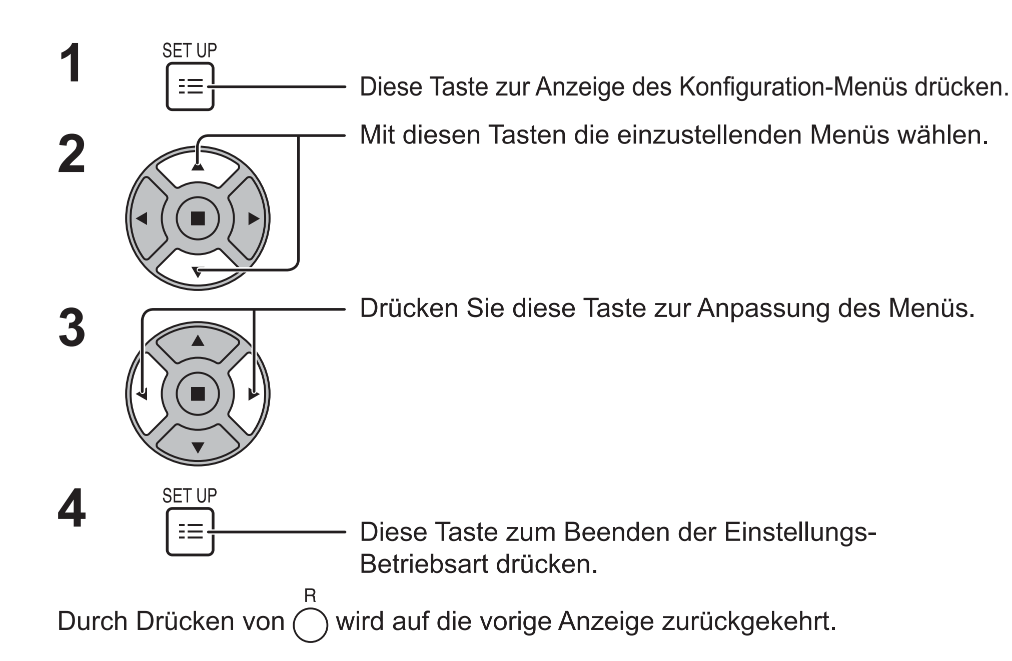
SDI-Tonausgabe

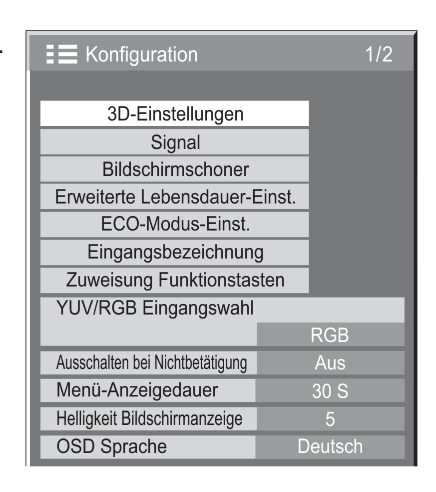
Dieses Menü steht nur bei Auswahl eines Steckplatzes zur Verfügung, in den eines der folgenden Terminal Boards installiert ist:
HD-SDI Terminal Board mit Audio (TY-FB10HD) oder Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD)



Gegenstand	Einzelheiten
Linker Kanal	**Kanal 1 bis Kanal 16** Zur Wahl des linken Audiokanals.
Rechter Kanal	**Kanal 1 bis Kanal 16** Zur Wahl des rechten Audiokanals.
Tonausgabe	**Ein** ⟷ **Aus** **Ein:** Zum Freigeben der Audioausgabe. **Aus:** Zum Sperren der Audioausgabe.
Pegelmesser	**Aus** ⟷ **Kan. 1-8** ⟷ **Kan. 9-16** Zur Wahl der Audiokanäle, die im Audiopegelmesser angezeigt werden. Im Audiopegelmesser werden 8 Kanäle angezeigt, jeweils 4 Kanäle rechts und links. **Aus:** Verdeckt den Audiopegelmesser. **Kan. 1-8:** Zeigt den Audiopegelmesser an (Kan.1-8) **Kan. 9-16:** Zeigt den Audiopegelmesser an (Kan.9-16)

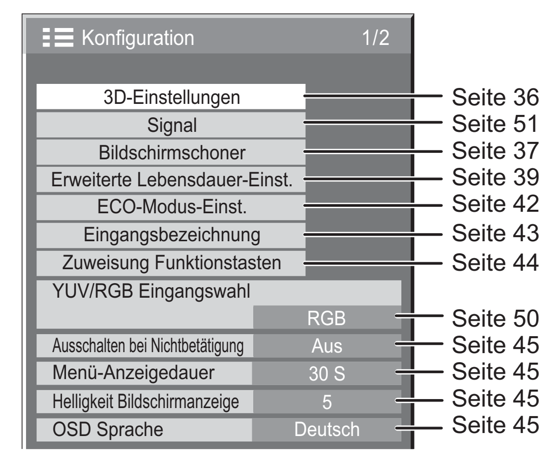
Konfiguration-Menü

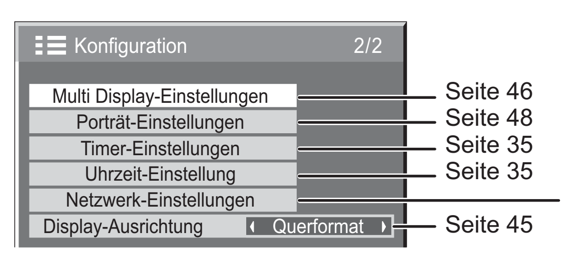




Durch Drücken von R wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.

Anzeige des Menüs „Konfiguration“



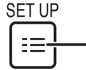


Netzwerk-Einstellungen

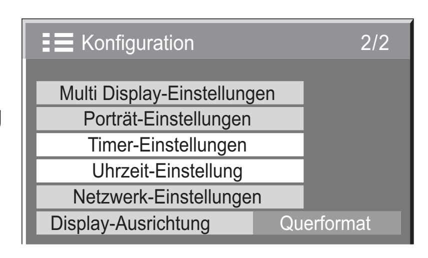
Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Display über ein Netzwerk an einen Computer angeschlossen ist. Weitere Informationen über PJLink und Netzwerk siehe „Bedienungsanleitung, Bedienung des Netzwerks“.

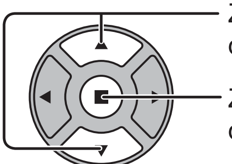
Uhrzeit-Einstellung / Timer-Einstellungen

Mit dem Timer kann das Plasmadisplay ein- oder ausschaltet werden.
Vor der Einstellung des Timers sollte die aktuelle Uhrzeit wenn notwendig eingestellt werden.
Dann den Timer einstellen.

1 

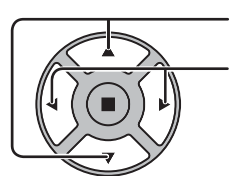
Diese Taste zur Anzeige des Konfiguration-Menüs drücken.



2 
Zur Wahl von Timer-Einstellungen oder Uhrzeit Einstellung drücken.

Zur Anzeige der Timer-Einstellungen oder der Uhrzeit-Einstellung drücken.

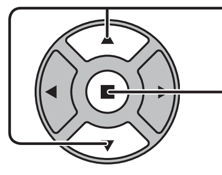
Uhrzeit-Einstellung

1 
Zur Wahl von Wochentag oder Uhrzeit drücken.

Diese Taste zur Einstellung von Wochentag oder Uhrzeit drücken.
► Taste: Vorwärts
◄ Taste: Rückwärts

Uhrzeit-Einstellung
Uhrzeit Mo 99:99
Einstellen
Wochentag Mo
Uhrzeit 99:99

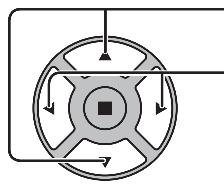
Hinweise:
- Das einmalige Drücken der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Uhrzeit in Schritten von einer Minute.
- Das Gedrückthalten der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Uhrzeit in Schritten von 15 Minuten.

2 
Diese Taste der Wahl von „Einstellen“ drücken.

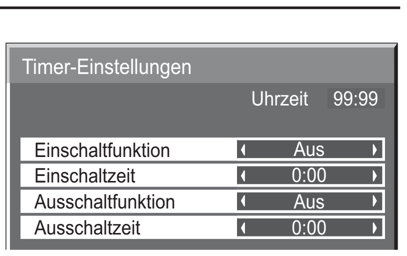
Zum Speichern der Uhrzeit-Einstellung drücken.

Hinweise:
- „Einstellen“ kann erst gewält werden, nachdem die Option Uhrzeit eingestellt worden ist.
- Die Optionen „Wochentag“ und „Uhrzeit“ können nur eingestellt werden, wenn für die aktuelle Uhrzeit eine andere Einstellung als „99:99“ vorgenommen wird.
- Die Einstellungen der Optionen „Wochentag“ und „Uhrzeit“ werden zurückgesetzt, wenn das Display aus einem der folgenden Gründe etwa 7 Tage lang ausgeschaltet bleibt:
  Drücken des ⏻/| -Schalters des Gerätes, um das Display auszuschalten.
  Abtrennen des Netzkabels.
  Unterbrechung der Stromversorgung.

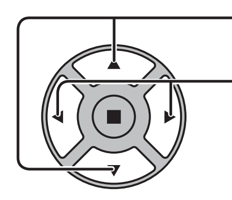
Timer-Einstellungen

1 
Drücken zur Wahl von Einschaltzeit / Auschaltzeit.

Zur Einstellung der Einschaltzeit / Auschaltzeit.
► Taste: Vorwärts
◄ Taste: Rückwärts



Hinweise:
- Das einmalige Drücken der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Einschaltzeit / Ausschaltzeit in Schritten von einer Minute.
- Das Gedrückthalten der Tasten „◄“ oder „►“ ändert die Einschaltzeit / Ausschaltzeit in Schritten von 15 Minuten.

2 
Zur Wahl der Einschaltfunktion / Ausschaltfunktion drücken.

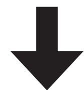
Zur Wahl von „Ein“ drücken.

Hinweis:
Die Timer-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die „Uhrzeit“ nicht eingestellt ist.

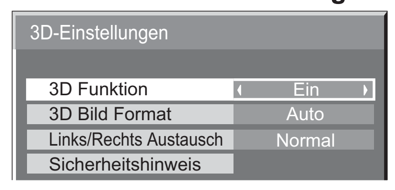
3D-Einstellungen

Betrachten von 3D-Bildern, verändern Sie bitte die 3D-Einstellungen.
Hinweis:
Legen Sie diese Einstellungen für jede Eingangsbuchse fest.

Im Menu „Konfiguration“ die Option „3D-Einstellungen“ auswählen und auf drücken.

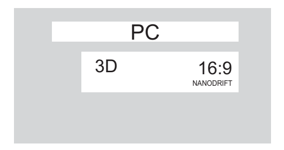


Untermenü 3D-Einstellungen



• 3D Funktion

Ein ⟷ Aus
Ein: Zur Betrachtung der 3D-Bilder stellen Sie die Einstellung auf „Ein“. Bei einem 3D-Bildsignal sehen Sie 3D-Bilder und bei einem 2D-Bildsignal 2D-Bilder.
Aus: Sie sehen 2D-Bilder anstelle von 3D-Bildern.
Bei der Einstellung von „Ein“ wird bei 3D-Bildern „3D“ angezeigt.



• 3D Bild Format

Das 3D-Bildverfahren wird eingestellt.
Auto: 3D-Bilder werden je nach Bild automatisch angezeigt.
Nebeneinander/Untereinander: Eines der Formate des 3D-Standards. Treffen Sie dem Bedarf entsprechend eine Auswahl aus diesen Formaten.
Nativ: Zeigt das Eingangssignal an, so wie es ist. Dient zum Identifizieren des Formattyps des Eingangssignals.

• Links/Rechts Austausch

Normal ⟷ Austausch
Diese Funktion kalibriert die Taktung für den Wechsel der rechten und linken Bilder sowie die Shuttertaktung des rechten und linken 3D-Glases.
Wählen Sie „Austausch“, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Tiefendarstellung ungewöhnlich ist.

• Sicherheitshinweis

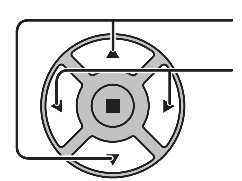
Zeigt die Vorsichtsmaßnahmen für das Betrachten von 3D-Bildern an.

Bildschirmschoner (zum Verhindern von Einbrennen)

In der 4:3-Betriebsart sollte ein Standbild nicht für längere Zeit wiedergegeben werden.
Wenn das Display eingeschaltet belassen wird, sollte ein Bildschirmschoner verwendet werden.

1 Im Menu „Konfiguration“ die Option „Bildschirmschoner“ auswählen und auf (■) drücken.

2 **Funktionswahl**



Zur Wahl der Funktion drücken.

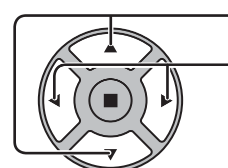
Zur Wahl der gewünschten Funktion drücken.

Negativbild ⟷ Nur Bildlaufleiste
Weißer Bildschirm ⟷ Overlay-Bildlaufleiste

Bildschirmschoner	
	Uhrzeit 99:99
Start	
Funktion	Nur Bildlaufleiste
Modus	Aus

Negativbild	: Ein negatives Bild wird wiedergegeben.
Nur Bildlaufleiste	: Der weiße Balken wird von links nach rechts aufgerollt. Das Bild wird nicht angezeigt.
Overlay-Bildlaufleiste	: Die Helligkeit des Bilds wird verringert, und ein weißer Balken läuft darüber hinweg.
Weißer Bildschirm	: Ein ganzflächig weißer Bildschirm erscheint.

3 **Wahl der Betriebsart**

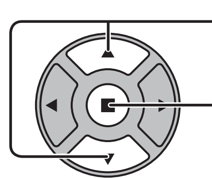


Zur Wahl der Modus drücken.

Zur Wahl der einzelnen Betriebsarten drücken.

Aus	
Intervall	: Wird aktiviert, wenn „Wiederholungszeit“ und „Dauer“ eingestellt sind und diese Zeiten erreicht werden.
Zeitzuweisung	: Wird aktiviert, wenn die Startzeit und die Stoppzeit eingestellt sind und diese Zeiten erreicht werden.
Standby nach Schoner	: Wird während der Dauer des Bildschirmschoners aktiviert, das Display wechselt in den Bereitschaftsmodus.
Ein	: Kann verwendet werden, wenn „Startzeit“ gewählt ist und die Taste ACTION (■) gedrückt wird.

4 **Einstellung der Startzeit**



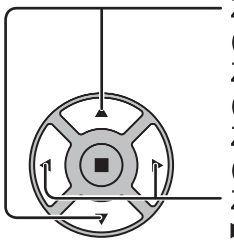
Bei Einstellung von „Modus“ auf „Ein“ diese Taste zur Wahl der Start drücken.

Zum Starten des Bildschirmschoner drücken.
Das Menü erlischt und der Bildschirmschoner wird aktiviert. **Um den Bildschirmschoner bei Einstellung auf „Ein“ zu deaktivieren, drücken Sie die R-Taste oder eine beliebige Taste am Hauptgerät.**

Hinweis: Beim Ausschalten des Displays wird der Bildschirmschoner deaktiviert.

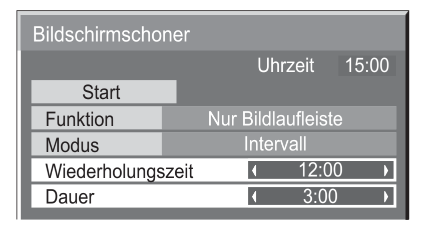
Einstellung der Zeit für den Bildschirmschoner

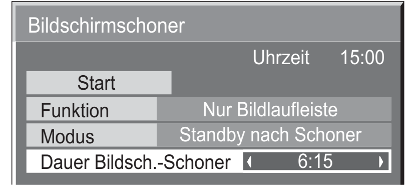
Nach der Wahl von „Zeitzuweisung“, „Intervall“ oder „Standby nach Schoner“ kann die entsprechende Zeiteingabe ausgeführt und die Betriebszeit eingestellt werden. (Die Zeit kann nicht eingestellt werden, wenn „Modus“ auf „Ein“ oder „Aus“ eingestellt ist.)



Zur Wahl der Startzeit / Stoppzeit drücken (Wenn „Zeitzuweisung“ gewählt ist).
Zur Wahl von Wiederholungszeit / Dauer drücken (Wenn „Intervall“ gewählt ist).
Zur Wahl von Dauer Bildsch.-Schoner drücken (Wenn „Standby nach Schoner“ gewählt ist).
Zur Einstellung drücken.
▶ Taste: Vorwärts
◀ Taste: Rückwärts

Bildschirmschoner	
	Uhrzeit 15:00
Start	
Funktion	Nur Bildlaufleiste
Modus	Zeitzuweisung
Startzeit	6:15
Stoppzeit	12:30





Hinweise:

- Das einmalige Drücken der Tasten „◀“ oder „▶“ ändert die Zeit in Schritten von einer Minute.
  [Die Umschaltung erfolgt alle 15 Minuten, wenn Wiederholungszeit gewählt wird.]
- Das Gedrückthalten der Tasten „◀“ oder „▶“ ändert die Zeit in Schritten von 15 Minuten.
- „Dauer Bildsch.-Schoner“ unter „Standby nach Schoner“ kann auf einen Wert zwischen 0:00 und 23:59 eingestellt werden. Wird die Dauer auf „0:00“ gestellt, wird „Standby nach Schoner“ nicht aktiviert.

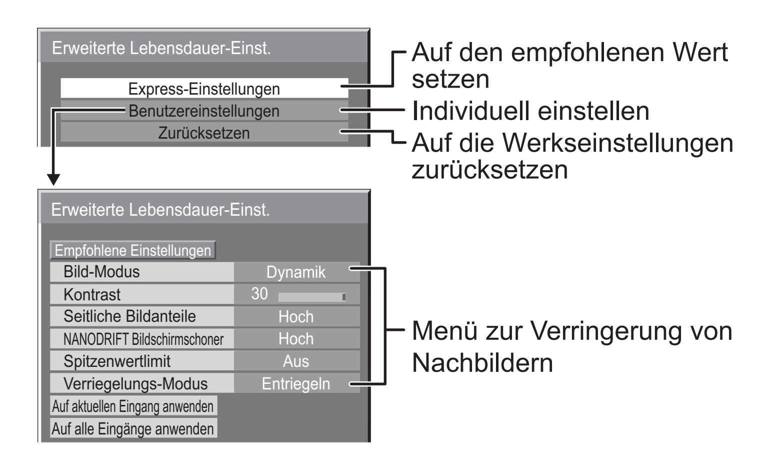
Hinweis: Die Timer-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die „Uhrzeit“ nicht eingestellt ist.

Reduzierung von Einbrennen

Erweiterte Lebensdauer-Einst.

Mit den folgenden Einstellungen soll das Auftreten von Nachbildern verringert werden:

Im Menu „Konfiguration“ die Option „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ auswählen und auf ■ drücken.



Menü zur Verringerung von Nachbildern

Mit „Erweiterte Lebensdauer-Einst.“ können Sie die folgenden 5 Menüeinträge (Menü zur Verringerung von Nachbildern) als empfohlene Werte oder individuell einstellen.

Bild-Modus
Kontrast
„Bild-Modus“ und „Kontrast“ sind identisch mit den Menüeinträgen des Menüs „Bild“ (siehe Seite 28). Die Einstellungen in diesem Menü finden Sie im „Bild“-Menü wieder.

Seitliche Bildanteile
Achten Sie bei Wahl der „4:3“-Betriebsart darauf, kein Standbild über einen längeren Zeitraum hinweg anzuzeigen, da dies zu Nachbildern in den seitlichen Bildanteilen des Displays führen kann.
Beleuchten Sie die seitlichen Bildanteile, um das Risiko des Auftretens eines derartigen Nachbilds zu reduzieren.

Seitliche Bildanteile

4:3 Bildformat

Einbrennen

Diese Funktion kann nicht im Nichtbild-Bereich verwendet werden.

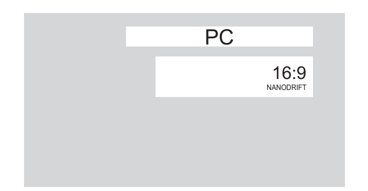
Aus: Beide Enden dunkler machen.
Niedrig: Dunkelgrau machen.
Mittel: Grau machen.
Hoch: Hellgrau machen.

Hinweise:
- Um das Auftreten von Einbrennen zu verhindern, stellen Sie die Option Seitliche Bildanteile auf Hoch ein.
- Die seitlichen Bildanteile können abhängig von wiedergegebenen Bild blinken (abwechselnd schwarz / weiß). Durch die Verwendung des Kino-Modus wird dieses Blinken reduziert.

NANODRIFT Bildschirmschoner

Verschiebt die Anzeigeposition des Bildschirms geringfügig, um das Auftreten von Nachbildern im Anzeigebereich zu verringern.

Niedrig–Hoch: Der NANODRIFT Bildschirmschoner ist aktiv. Die Anzeigeposition des Bildschirms wird in bestimmten zeitlichen Intervallen verschoben. Der Bewegungsspielraum des Bildschirms ist einstellbar. Je nach Einstellung kann es so aussehen, als ob Teile des Bildschirms fehlen würden. Wenn Sie den Wert verändern, erscheinen aufgrund der Positionsverschiebung an der Stelle, an der das Bild fehlt, schwarze Balken.



Wenn „NANODRIFT“ zur Verringerung von Nachbildern aktiv ist, wird „NANODRIFT“ angezeigt.

PC
16:9
NANODRIFT

Hinweis:

Diese Funktion steht in folgenden Fällen nicht zur Verfügung.

Wenn „Multi Display“ auf „Ein“ gestellt ist
Wenn „Porträt-Einstellungen“ auf „Ein“ gestellt ist
Im Digital-Zoom-Modus

Spitzenwertlimit

Ein: Unterdrückung von Bildkontrast (Spitzenpegel-Helligkeit).

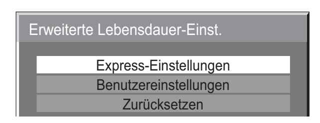
Hinweis: Wenn ein Standbild über lange Zeit angezeigt wird, kann der Bildschirm etwas dunkler werden. (siehe Seite 62)

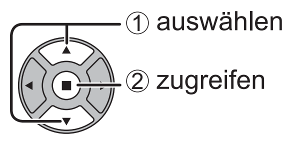
Express-Einstellungen

Setzen Sie das Menü zur „Verringerung von Nachbildern“ auf die empfohlene Einstellung.
Alle Menüs werden verriegelt.

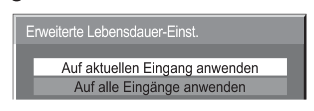
Bild-Modus: Normal
Kontrast: Empfohlene Einstellung für jedes Modell
Seitliche Bildanteile: Hoch
NANODRIFT Bildschirmschoner: Hoch
Spitzenwertlimit: Ein

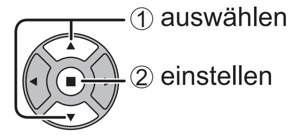
1 Wählen Sie „Express-Einstellungen“ aus.



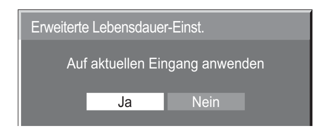


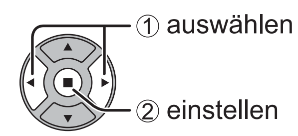
2 Wählen Sie aus, für welchen Eingang die Einstellungen gelten sollen.





3 Wählen Sie „Ja“ aus.

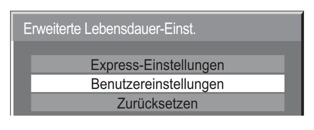


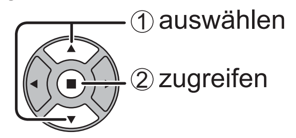


Benutzereinstellungen

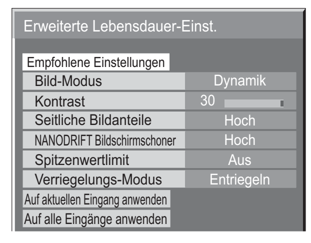
Stellen Sie das gewünschte Menü zur Verringerung von Nachbildern ein.

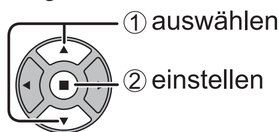
1 Wählen Sie „Benutzereinstellungen“ aus.





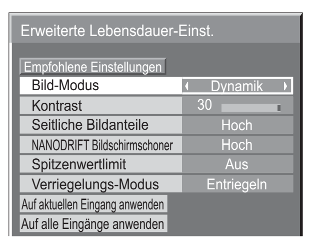
2 So setzen Sie jedes Menü auf die empfohlene Einstellung:
Wählen Sie „Empfohlene Einstellungen“ aus.

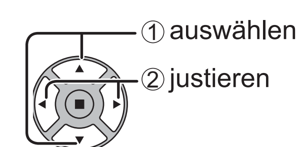




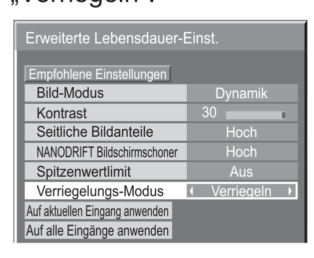
Jedes Menü wird auf die unter „Express-Einstellungen“ vorgenommenen Einstellungen gesetzt.

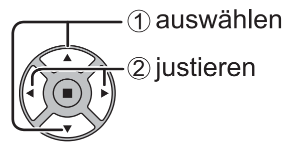
3 Stellen Sie jedes Menü ein.



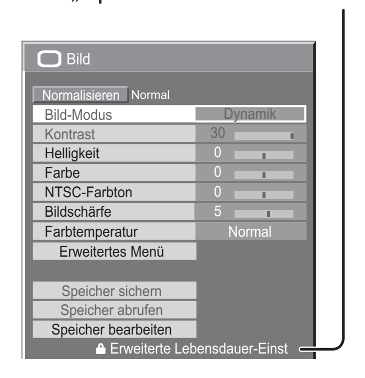


4 So verriegeln Sie alle Menüeinstellungen:
Setzen Sie den „Verriegelungs-Modus“ auf „Verriegeln“.

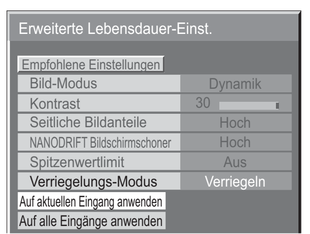


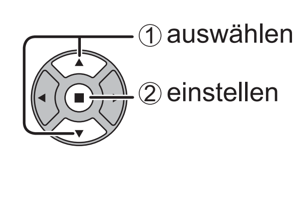


Wenn ein Menü verriegelt ist, wird es abgeblendet dargestellt und kann nicht eingestellt werden.
„Bild-Modus“ und „Kontrast“ können im „Bild“-Menü. nicht mehr eingestellt werden und werden mit einem Symbol versehen, das den Verriegelungsstatus anzeigt. Auch „Normalisieren“, „Speicher sichern“ und „Speicher abrufen“ sind nicht verfügbar.

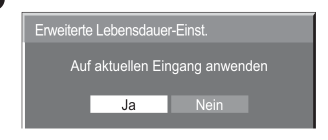


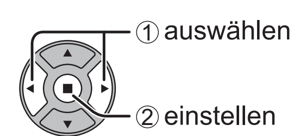
5 Wählen Sie aus, für welchen Eingang die Einstellungen gelten sollen.





6 Wählen Sie „Ja“ aus.

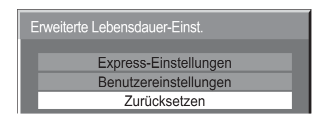


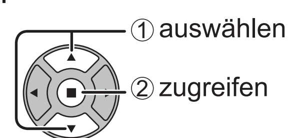


Zurücksetzen

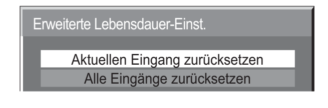
Setzen Sie das Menü zur „Verringerung von Nachbildern“ auf die Werkseinstellungen zurück.
Jedes Menü wird entriegelt.

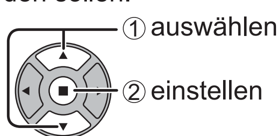
1 Wählen Sie „Zurücksetzen“ aus.



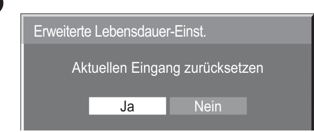


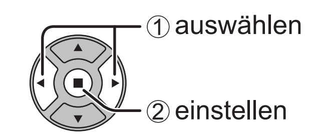
2 Wählen Sie aus, für welchen Eingang die Einstellungen zurückgesetzt werden sollen.





3 Wählen Sie „Ja“ aus.

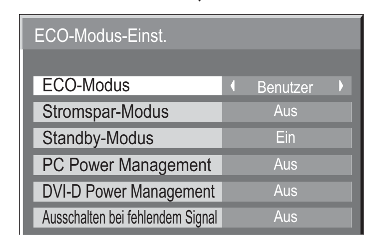


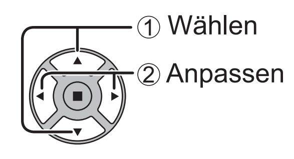


ECO-Modus-Einst.

Im Menu „Konfiguration“ die Option „ECO-Modus-Einst.“ auswählen und auf (■) drücken.



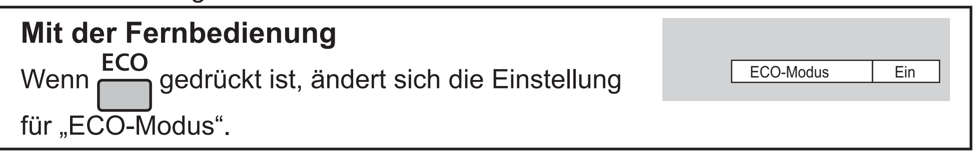




ECO-Modus

Benutzer: Im Energieeinsparungsmenü können individuelle Einstellungen vorgenommen werden.
Ein: Die folgenden Einstellungen sind im Energieeinsparungsmenü festgelegt. Eine individuelle Einstellung ist nicht möglich.

Stromspar-Modus: Sensor
Standby-Modus: Ein
PC Power Management: Ein
DVI-D Power Management: Ein
Ausschalten bei fehlendem Signal: Ein



Mit der Fernbedienung

Wenn ECO gedrückt ist, ändert sich die Einstellung für „ECO-Modus“.

Benutzerspezifische Einstellungen

Das Menü mit den Stromsparfunktionen kann individuell eingestellt werden. Die Einstellung wird dann aktiviert, wenn „ECO-Modus“ auf „Benutzerspezifisch“ gestellt ist.

Stromspar-Modus

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der Helligkeitspegel des Plasmadisplays vermindert und die Stromaufnahme verringert.

Sensor: Der Helligkeitspegel des Plasmadisplays wird automatisch an die Helligkeit der Umgebung angepasst, aus der das Bild betrachtet wird.

Standby-Modus

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Stromaufnahme des Mikrocomputers während der Betriebsbereitschaft (siehe Seite 15, 18, 19) und somit die Stromaufnahme des Gerätes während der Betriebsbereitschaft verringert.

PC Power Management

Wenn diese Funktion auf „Ein“ eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.
Wenn bei Zuleitung eines PC-Eingangssignals ca. 30 Sekunden lang kein Bild (HD/VD-Sync-Signale) erfasst wird:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), und die Netzanzeige leuchtet orangefarben auf.
Sobald danach wieder ein Bild (HD/VD-Sync-Signale) erfasst wird:
→ Das Gerät wird eingeschaltet, und die Netzanzeige leuchtet grün auf.

Hinweise:
- Diese Funktion steht nur bei Zuleitung eines PC-Eingangssignals zur Verfügung.
- Diese Funktion ist wirksam, wenn die Option „Sync“ auf „Auto“ eingestellt ist, die Option „YUV/RGB Eingangswahl“ auf „RGB“ eingestellt ist sowie bei normaler Wiedergabe.

DVI-D Power Management

Wenn diese Funktion auf „Ein“ eingestellt ist, spricht sie unter den folgenden Bedingungen an, um die Stromversorgung des Gerätes automatisch ein- oder auszuschalten.
Wenn bei Einspeisung eines DVI-Eingangssignals ca. 30 Sekunden lang kein Bild (Sync-Signal) erfasst wird:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), die Netzanzeige leuchtet orangefarben auf.
Sobald danach wieder ein Bild (Sync-Signal) erfasst wird:
→ Das Gerät wird ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), die Netzanzeige leuchtet orangefarben auf.

Hinweise:
- Diese Funktion steht nur bei Einspeisung eines DVI-Eingangssignals zur Verfügung.
- Bei Einspeisung eines Signals vom DVI-D Terminal Board (TY-FB11DD) steht diese Funktion nicht zur Verfügung.
- Abhängig vom Typ des installierten Terminal-Boards steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung.

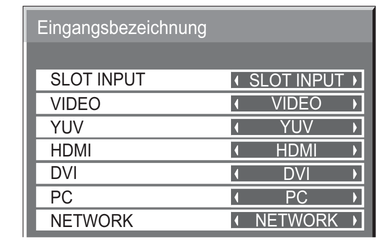
Ausschalten bei fehlendem Signal

Die Stromversorgung des Gerätes wird ausgeschaltet, wenn kein Signaleingang vorhanden ist.
Bei Einstellung auf „Ein“ wird die Stromversorgung des Geräts ausgeschaltet, wenn 10 Minuten lang kein Eingangssignal erfasst wird.

Ändern der Eingangssignalquellen

Mit dieser Funktion kann die Signalquelle des angezeigten Eingangssignals geändert werden. (siehe Seite 17)
Im Menu „Konfiguration“ die Option „Eingangsbezeichnung“ auswählen und auf ■ drücken.





Bildeingangssignal	Eingangsbezeichnung
[SLOT INPUT]*1	SLOT INPUT / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[VIDEO]	VIDEO / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[COMPONENT]*2	COMPONENT / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[HDMI]	HDMI / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[DVI]	DVI / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[PC]	PC / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[NETWORK]	NETWORK / (Überspringen)

(Überspringen): Wenn Sie die Taste INPUT drücken, wird das Eingangssignal übersprungen.

*1 „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein Terminal-Board installiert ist.

*2 „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden. (siehe Seite 50)

Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist

„SLOT INPUT“ wird als „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt. Außerdem stehen unabhängige Einstellungen zur Verfügung.

[SLOT INPUT A]	SLOT INPUT A / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)
[SLOT INPUT B]	SLOT INPUT B / DVD1 / DVD2 / DVD3 / DVD4 / Blu-ray1 / Blu-ray2 / Blu-ray3 / Blu-ray4 / CATV / VCR / STB / (Überspringen)

Wenn ein Terminal-Board mit fester Anzeige (z. B. eine Tunerkarte) installiert ist

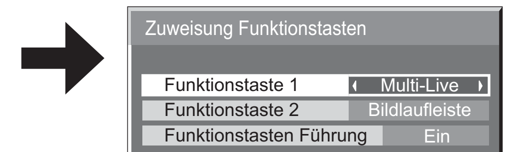
Nur die feste Anzeige und (Überspringen) stehen als Signaleingangsquellen für „SLOT INPUT“ zur Verfügung.

[SLOT INPUT] feste Anzeige / (Überspringen)

Zuweisung Funktionstasten

Einstellung der Funktionen, die verfügbar sind, wenn FUNCTION 1 2 gedrückt wird.

Im Menu „Konfiguration“ die Option „Zuweisung Funktionstasten“ auswählen und auf ■ drücken.



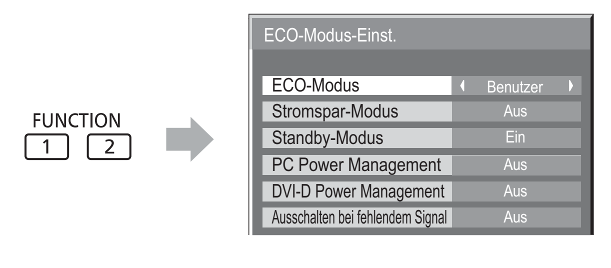
• **Funktionstaste 1, Funktionstaste 2**

Die folgenden Funktionen werden mit der Taste FUNCTION eingestellt.

Hinweis:
Nachfolgend sind die Werkseinstellungen angegeben.
FUNCTION1-Taste: Multi-Live
FUNCTION2-Taste: Bildlaufleiste

ECO-Modus-Einst. / 3D-Einstellungen / Signal / Timer-Einstellungen

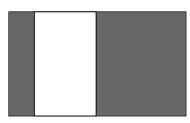
Die Menüansicht wird angezeigt. (Beispiel: ECO-Modus-Einst.)



Das Drücken der FUNCTION-Taste lässt das Menü verschwinden.

Bildlaufleiste

Dient zum Aktivieren des Nur-Bildlaufleiste-Bildschirmschoners. Nach 15 Minuten in diesem Zustand schaltet das Plasmadisplay in den Bereitschaftsmodus.



Drücken Sie eine beliebige Taste, um diesen Modus zu verlassen.

INPUT (SLOT)* - INPUT (NETWORK)

Einfach auf FUNCTION 1 2 drücken, um den Eingang zu wählen.

* „INPUT (SLOT)“ wird angezeigt, wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist.
  Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist, wird „INPUT (SLOT A)“ und „INPUT (SLOT B)“ angezeigt.

Netzwerk-Einstellungen

Das Menü „Netzwerk-Einstellungen“ wird angezeigt.

Computer-Suche

Es wird die Liste der im Netzwerk verfügbaren anschließbaren Computer angezeigt.

Multi-Live

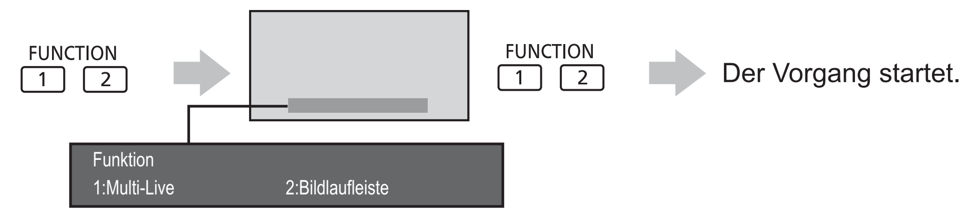
Schalten Sie auf den Modus Multi-Live, wenn Sie „Wireless Manager mobile edition 5.5“ benutzen.

AV Stummschaltung

Unterdrückt Audio und Video. Drücken Sie eine beliebige Taste, um diesen Modus zu verlassen.

• **Funktionstasten Führung**

Die Funktionsanzeigeeinstellung für die Taste FUNCTION wird konfiguriert.
Ein: Drücken Sie die Taste FUNCTION, um die Funktionsliste der Taste aufzurufen.
Aus: Die Funktionsliste wird nicht angezeigt.



Der Vorgang startet.

Ausschalten bei Nichtbetätigung

Aus ⟷ Ein

Wenn diese Funktion auf „Ein“ gestellt ist, wird das Gerät automatisch ausgeschaltet (Bereitschaftszustand), wenn 4 Stunden lang kein Bedienvorgang am Plasmadisplay stattfindet.
3 Minuten vor dem Ausschalten wird die Restzeit eingeblendet.

Für Abbruch eine beliebige Taste drücken
Ausschalten bei Nichtbetätigung 3Min.

Wenn das Gerät aufgrund dieser Funktion ausgeschaltet wurde, wird beim nächsten Einschalten des Geräts die Meldung „Letztes Ausschalten erfolgte über „Ausschalten bei Nichtbetätigung“.“ angezeigt.
Hinweis:
Wenn der Bildschirmschoner aktiv ist, ist diese Funktion deaktiviert.

Menü-Anzeigedauer / Helligkeit Bildschirmanzeige

Anzeigezeit und Helligkeit des Bildschirmmenüs einstellen.
Menü-Anzeigedauer: 5 S - 30 S
Helligkeit Bildschirmanzeige: 1 - 5

OSD Sprache

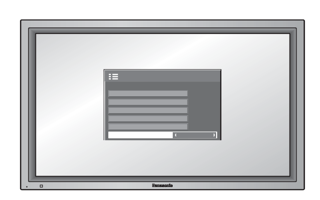
Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

■ Wählbare Sprachen

English(UK)
Deutsch
Français
Italiano
Español
ENGLISH(US)
中文.......(Chinesisch)
日本語.......(Japanisch)
Русский.......(Russisch)

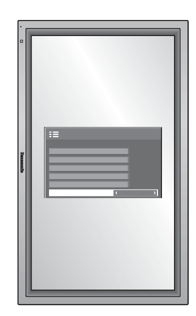
Display-Ausrichtung

Dient zur Einstellung der Gebläsesteuerung, der Bildsteuerung und der Anzeigemethode für die Menüanzeige bei der vertikalen Aufstellung.



Querformat

Gebläsesteuerung und Bildsteuerung für horizontale Aufstellung.



Hochformat

Gebläsesteuerung und Bildsteuerung für vertikale Aufstellung. Die Menüanzeige wird um 90 Grad im Gegenuhrzeigersinn gedreht, um sie der vertikalen Aufstellung anzupassen.

Hinweise:
- Bei vertikaler Aufstellung des Plasmadisplays bringen Sie den Netzschalter in seine obere Stellung.
- Wenn Sie diese Einstellung ändern, werden die Gebläse- und die Bildsteuerung beim nächsten Einschalten des Geräts vertauscht.

Einstellung für MULTIDISPLAY

Wenn mehrere Plasmadisplays wie in den unten abgebildeten Beispielen angeordnet werden, kann ein vergrößertes Bild auf allen Bildschirmen gemeinsam angezeigt werden.
Für diese Betriebsart muss jedes Plasmadisplay mit einer Displaynummer eingestellt werden, um den Aufstellungsort zu bestimmen.
Hinweis:
Bei Multi display (Mehrfachanzeige) werden 3D-Bilder als 2D-Bilder angezeigt.

(Beispiele)

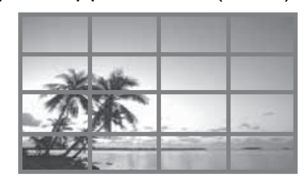
Gruppe von 4 (2 × 2)



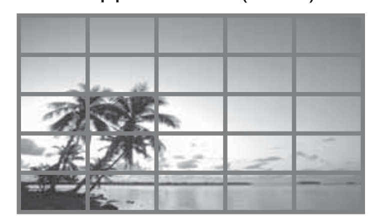
Gruppe von 9 (3 × 3)



Gruppe von 16 (4 × 4)



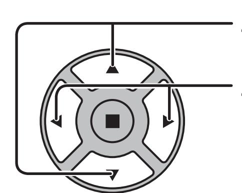
Gruppe von 25 (5 × 5)



Vorgehen zur Einstellung für MULTI DISPLAY

1 Im Menu „Konfiguration“ die Option „Multi Display-Einstellungen“ auswählen und auf ■ drücken.

2



Zur Wahl der Multi Display-Einstellungen drücken.

Zur Wahl von „Ein“ oder „Aus“ drücken.

Multi Display-Einstellungen

Multi Display	Aus
Horizontaler Maßstab	× 2
Vertikaler Maßstab	× 2
Naht verdeckt Video	Aus
Position	A1
Einheitlichkeit Videowand	Aus

Gegenstand	Einzelheiten
Multi Display	„Ein“ oder „Aus“ wählen. **Hinweis:** Bei Einstellung von „Multi Display“ auf „Ein“ steht die Funktion „Porträt-Einstellungen“ nicht zur Verfügung.
Horizontaler Maßstab	„× 1“, „× 2“, „× 3“, „× 4“ oder „× 5“ wählen.
Vertikaler Maßstab	„× 1“, „× 2“, „× 3“, „× 4“ oder „× 5“ wählen.
Naht verdeckt Video	„Ein“ oder „Aus“ wählen. Zum Verdecken der Nahtstellen zwischen den Bildern der einzelnen Displays. Beispiel. Geeignet für die Anzeige beweglicher Bilder. **Ein** Zum Anzeigen der Nahtstellen zwischen den Bildern der einzelnen Displays. Beispiel. Geeignet für die Anzeige von Standbildern. **Aus**
Position	Die Nummer des gewünschten Layouts wählen. (A1-E5 : Siehe unten) **Lage der Displaynummern für die einzelnen Positionen.** **(Beispiele)** (2 × 1): A1 A2 (2 × 3): A1 A2 / B1 B2 / C1 C2 (4 × 2): A1 A2 A3 A4 / B1 B2 B3 B4 (4 × 4): A1 A2 A3 A4 / B1 B2 B3 B4 / C1 C2 C3 C4 / D1 D2 D3 D4 (5 × 5): A1 A2 A3 A4 A5 / B1 B2 B3 B4 B5 / C1 C2 C3 C4 C5 / D1 D2 D3 D4 D5 / E1 E2 E3 E4 E5

Gegenstand	Einzelheiten
Einheitlichkeit Videowand	Reduziert bei jedem Display die Helligkeits-Spitzen, um eine möglichst einheitliche Anzeige zu erzielen. „Aus“ oder „Ein“ wählen. Die Helligkeit hängt von der an jedem Display vorgenommenen Einstellung ab. — Aus Die Helligkeits-Unterschiede werden reduziert. — Ein **Hinweis:** Wenn Sie „Einheitlichkeit Videowand“ auf Ein stellen, stehen die folgenden Menüs nicht zur Verfügung, und diese Einstellungen werden auf die Anfangswerte fixiert. „Bild“-Menü: Farbe, NTSC-Farbton, Input level (Erweitertes Menü)

Funktion der Fernbedienungs-ID

Um diese Fernbedienung für ein bestimmtes von mehreren Displays zu verwenden, können Sie die Fernbedienungs-ID festlegen.

Hinweis:
Um von dieser Funktion Gebrauch machen zu können, muss die separat erhältliche ID-Fernbedienung erworben werden.
Modell-Nr.: EUR7636090R

1 Wechseln Sie auf der rechten Seite NORMAL ID zu NORMAL ID.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste ID SET [C].

3 Drücken Sie eine der Tasten [1] - [9], [0] für die Festlegung der 10er Stelle.

4 Drücken Sie eine der Tasten [1] - [9], [0] für die Festlegung der 1er Stelle.

Hinweise:
- Die Zahlen in 2, 3 und 4 sollten schnell eingerichtet werden.
- Der Zahlenbereich für die einstellbare ID liegt im Bereich 0 - 99.
- Wird eine Nummerntaste mehr als zweimal gedrückt, werden die ersten beiden Zahlen als ID-Nummer für die Fernbedienung übernommen.

Tastenbedienung bei der Fernbedienungs-ID

Mit Ausnahme der Taste CH [^ v] entspricht die Bedienung derjenigen einer normalen Fernbedienung.

Stornierung der ID

Drücken Sie die Taste ID ALL [-/--] auf der Fernbedienung. (Dies hat dieselbe Auswirkung wie das gleichzeitige Drücken der Tasten ID SET [C], [0], [0].)

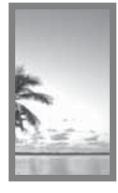
Hinweise:
- Setzen Sie die Fern-ID auf „Ein“, um die Fernbedienungs-ID zu verwenden.
  Wenn die Fern-ID auf „Ein“ gesetzt ist, können Sie die Fernbedienung ohne identische ID-Nummer während der Anzeige des Optionsmenüs verwenden. (siehe Seite. 55)
- Die Fernbedienungs-ID kann nicht verwendet werden, wenn die ID-Auswahl auf einen anderen Wert als 0 gesetzt ist und die Fernbedienungs-ID nicht der ID-Auswahlnummer entspricht (siehe Seite. 55).

Einstellung für Porträt

Das Eingangsbild kann in drei Teile aufgeteilt werden, die jeweils auf einem vertikal aufgestellten Plasmabildschirm angezeigt werden. Das Bild wird mit dreifacher Vergrößerung um 90 Grad gedreht.

(Beispiele)



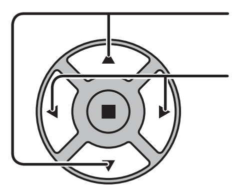



Hinweise:
- Bei Verwendung der Hochformat-Funktion und vertikaler Anordnung der Plasmadisplays muss die Option „Display-Ausrichtung“ im Menü „Konfiguration“ auf „Hochformat“ eingestellt werden (siehe Seite 45).
- Bei vertikaler Aufstellung des Plasmadisplays bringen Sie den Netzschalter in seine obere Stellung.
- Bei Portrait-Anzeige (Hochformat-Anzeige) werden 3D-Bilder als 2D-Bilder angezeigt.

Vorgehen zur Einstellung für Porträt

1 Im Menu „Konfiguration“ die Option „Porträt-Einstellungen“ auswählen und auf ■ drücken.

2



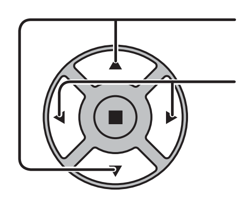
Diese Taste zur Wahl von „Porträt-Einstellungen“ drücken.

Zur Wahl von „Ein“ oder „Aus“ drücken.

Hinweis:
Bei Einstellung von „Porträt-Einstellungen“ auf „Ein“ steht die Funktion „Multi Display-Einstellungen“ nicht zur Verfügung.

Porträt-Einstellungen	
Porträt-Einstellungen	Aus
Naht verdeckt Video	Aus
Betrachtungsfläche	16 : 9
Position	1
Einheitlichkeit Videowand	Aus

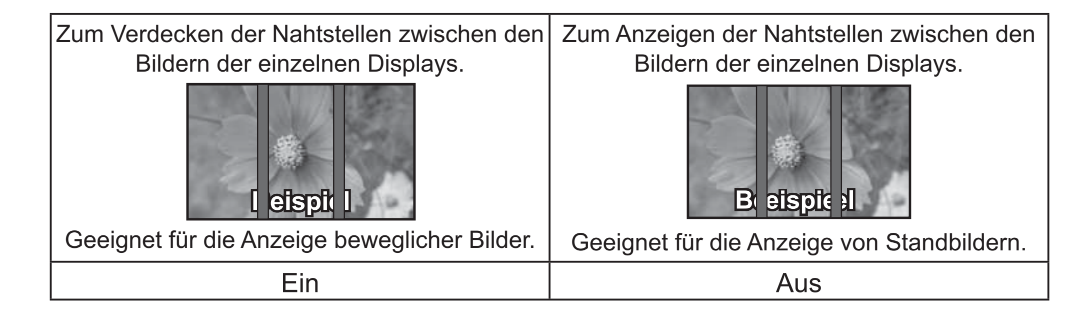
3



Diese Taste zur Wahl von „Naht verdeckt Video“ drücken.

Zur Wahl von „Ein“ oder „Aus“ drücken.

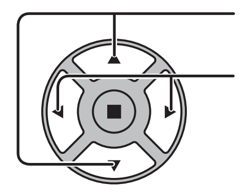
Porträt-Einstellungen	
Porträt-Einstellungen	Aus
Naht verdeckt Video	Aus
Betrachtungsfläche	16 : 9
Position	1
Einheitlichkeit Videowand	Aus



Zum Verdecken der Nahtstellen zwischen den Bildern der einzelnen Displays.	Zum Anzeigen der Nahtstellen zwischen den Bildern der einzelnen Displays.
Beispiel — Geeignet für die Anzeige beweglicher Bilder.	Beispiel — Geeignet für die Anzeige von Standbildern.
Ein	Aus

4 Betrachtungsfläche / Position

Betrachtungsfläche: Zur Einstellung des Modus der Bildaufteilung für die Funktion „Porträt“.
Position: Zur Einstellung der Position des Bilds, das mit Hilfe der Funktion „Porträt“ angezeigt werden soll.



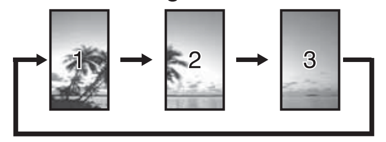
Diese Taste zur Wahl von „Betrachtungsfläche“ oder „Position“ drücken.
Diese Tasten zur Wahl der einzelnen Funktionen drücken.

Porträt-Einstellungen	
Porträt-Einstellungen	Aus
Naht verdeckt Video	Aus
Betrachtungsfläche	16 : 9
Position	1
Einheitlichkeit Videowand	Aus

Hinweise:
- Bei HD-Videosignalen ist „Betrachtungsfläche“ auf „16:9“ eingestellt, und diese Einstellung kann nicht geändert werden.
  HD-Signale: 1125(1080) / 60i • 50i • 60p • 50p • 24p • 25p • 30p • 24sF, 750(720) / 60p • 50p, 1250(1080) / 50i
- Bei Einstellung von „Betrachtungsfläche“ auf „16:9“ wird das „Aspekt“ ebenfalls auf „16:9“ eingestellt.

Einstellung für Position

Bei Einstellung von „Porträt-Einstellungen“ auf „Ein“:
Das Bild der gewählten Position wird angezeigt.

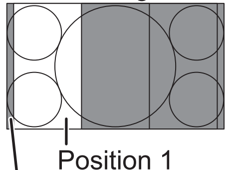


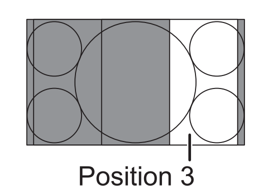
Bei Einstellung von „Porträt-Einstellungen“ auf „Aus“:
Der Bereich der gewählten Position wird mit normaler Helligkeit dargestellt, und der Rest wird abgedunkelt.

Betrachtungsfläche und Position

Der Modus der Bildaufteilung und der Position durch Einstellung von „Betrachtungsfläche“ ist wie folgt.

Betrachtungsfläche : 16:9

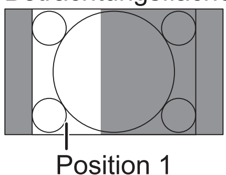


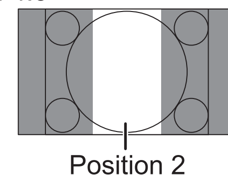


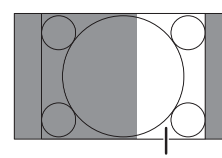
Position 1 Position 2 Position 3
Nicht angezeigter Bereich (48 Bildpunkte)

Für die Anzeige von Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 geeignet.
Bilder mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 werden in Querrichtung gedehnt.
Das Bild wird am rechten und linken Rand jeweils um 48 Bildpunkte beschnitten.

Betrachtungsfläche : 4:3







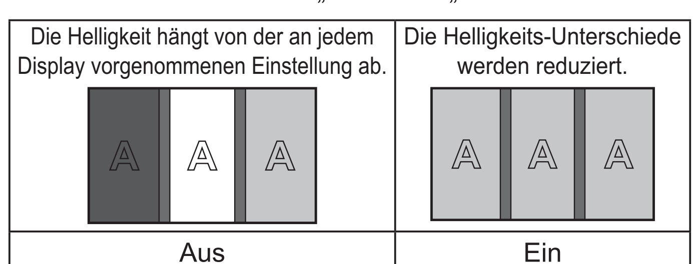
Position 1 Position 2 Position 3

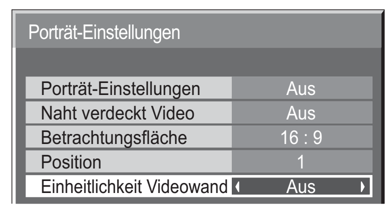
Bilder mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 werden mit unverändertem Bildseitenverhältnis angezeigt.
Die Bilder jeder Position überlappen sich zwar, doch können Sie „Lage/Grösse“ so einstellen, dass das Bild normal angezeigt wird. (siehe Seite 25)

5 Einheitlichkeit Videowand

Reduziert bei jedem Display die Helligkeits-Spitzen, um eine möglichst einheitliche Anzeige zu erzielen.

Drücken, um „Einheitlichkeit Videowand“ auszuwählen.
Diese Taste zur Wahl von „Aus“ oder „Ein“ drücken.





Hinweis:
Wenn Sie „Einheitlichkeit Videowand“ auf Ein stellen, stehen die folgenden Menüs nicht zur Verfügung, und diese Einstellungen werden auf die Anfangswerte fixiert.
„Bild“-Menü: Farbe, NTSC-Farbton, Eingangspegel (Erweitertes Menü)

Einstellung der Eingangssignale

YUV/RGB Eingangswahl

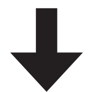
YUV ⟷ **RGB**

Wählen Sie diese Option, um die Signale von der an die DVI-, Component / RGB- oder PC-Eingangs-Anschlüsse angeschlossenen Quelle anzugleichen.
YUV/Y, P_B, P_R-Signale ⇨ „YUV“
RGB-Signale ⇨ „RGB“

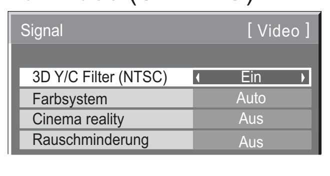
Hinweis:
- Nehmen Sie die Einstellung für den ausgewählten Eingangsanschluss (SLOT, DVI-D IN, COMPONET/RGB IN oder PC IN) vor.

Signal-Menü

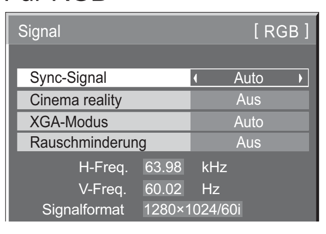
Hinweis:
Das Setup-Menü „Signal“ zeigt für jedes Eingangssignal eine unterschiedliche Einstellungsbedingung an.
Im Menu „Konfiguration“ die Option „Signal“ auswählen und auf (■) drücken.



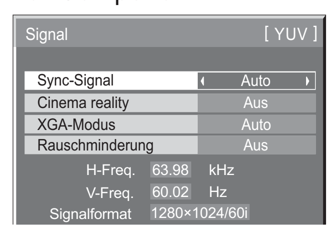
Für Video (S VIDEO)



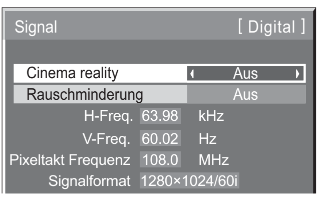
Für RGB



Für Component



Für Digital



• 3D Y/C Filter (NTSC)

Dieses Menü wird angezeigt, wenn BNC Dual Video Terminal Board (TY-FB9BD) auf dem Gerät installiert ist. Nehmen Sie in diesem Menü die gebotenen Einstellungen vor, wenn bei Eingangssignal Video (S Video) das Bild unnatürlich aussieht.

Ein ⟷ Aus

Hinweis:
Bei Aktivierung hat diese Einstellung nur auf NTSC-Eingangssignale einen Einfluß.

• Farbsystem

→ Auto ⟷ PAL ⟷ SECAM ⟷ M.NTSC ⟷ NTSC ←

Das Farbsystem entsprechend auf das Eingangssignal einstellen. Bei Einstellung auf „Auto“ wird das Farbsystem automatisch aus den Anschlüssen NTSC/PAL/SECAM/M.NTSC gewählt.
Wählen Sie zum Anzeigen des PAL60-Signals die Einstellung „Auto“ oder „PAL“.

Wenn das Bild instabil wird:
Bei Einstellung des Bildes auf Auto kann das Bild in einigen Fällen instabil werden, wenn Signale mit niedrigem Pegel oder Rauschen eingegeben werden. In diesem Fall sollte das Gerät auf das Format des Eingangssignals eingestellt werden.

• Cinema reality

Bei aktivierter Funktion versucht das Gerät eine natürlichere Wiedergabe einer Signalquelle wie Kinofilme, die mit 24 Bildern pro Sekunde aufgenommen wurden.
Wenn das Bild nicht stabil ist, schalten Sie diese Einstellung aus.

Ein ⟷ Aus

Hinweis:
Bei Aktivierung beeinflusst diese Einstellung den folgenden Signaleingang:
• NTSC- und PAL-Signaleingang während der Video (S Video)-Eingangssignal Betriebsart.
• 525i(480i)-, 625i(575i)- und 1125(1080)/60i Signaleingang während der „Component“-Signaleingang-Betriebsart.

• XGA-Modus

Dieses Menü wird bei einem analogen Eingangssignal (Komponenten-/PC-Signal) angezeigt. Dieses Gerät unterstützt drei Arten von XGA-Signalen mit einer Vertikalfrequenz von 60 Hz und unterschiedlichen Bildseitenverhältnissen und Abtastraten (1.024 × 768 @ 60 Hz, 1.280 × 768 @ 60 Hz und 1.366 × 768 @ 60 Hz).

Auto ⟷ 1024×768 ⟷ 1280×768 ⟷ 1366×768

Auto: Automatische Auswahl aus 1024× 768/1280×768/1366×768.
Wechseln Sie die Einstellung je nach Eingangssignal, da die optimale Anzeige vom Blickwinkel oder der Display-Auflösung abhängt.

Hinweis:
Achten Sie stets darauf, die nach dieser Einstellung ggf. erforderlichen Änderungen anderer Einstellungen (z. B. von „Auto Justage“) im Menü „Lage/Grösse“ vorzunehmen. (siehe Seite 25)

• Sync-Signal

Diese Funktion steht nur bei Einspeisung eines Eingangssignals vom PC IN-Anschluss zur Verfügung.

Einstellung des RGB-Sync-Signals

Stellen Sie sicher, dass der Eingang auf RGB-Eingangssignal eingestellt ist (diese Einstellung gilt nur für das RGB-Eingangssignal).

Auto: Das H und V sync oder synchronisierte Signal wird automatisch gewählt. Wenn beide als Eingangssignal anliegen, wird H und V sync gewählt.

↕

auf G: Verwendet ein synchronisiertes Video G-Signal, das vom G-Anschluss eingespeist wird.

Einstellung des Component-Sync-Signals

Stellen Sie sicher, dass der Eingang auf Component-Eingangssignal eingestellt ist (diese Einstellung gilt nur für das Component-Eingangssignal).

Auto: Das H und V sync oder synchronisierte Signal wird automatisch gewählt. Wenn beide als Eingangssignal anliegen, wird H und V sync gewählt.

↕

auf Y: Verwendet ein synchronisiertes Video Y-Signal, das vom Y-Anschluss eingespeist wird.

Hinweis:
Signale, die an den Anschlüssen COMPONENT/RGB IN anliegen, entsprechen Sync-Signal auf G oder Sync-Signal auf Y.

• SDI Durchgang

Stellen Sie die Funktion für aktive Durchschleifung des Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) ein.
Ein ⟷ Aus
Ein: Die aktive Durchschleifung ist freigegeben.
Aus: Die aktive Durchschleifung ist gesperrt.
Hinweis:
Die Einstellungen in diesem Menü können nur dann vorgenommen werden, wenn ein Slot gewählt ist, in dem ein Dual Link HD-SDI Terminal Board (TY-FB11DHD) installiert ist.

• FRAME CREATION

Automatische Kompensation der Bildwechselrate, um ruckelnde Bewegungen im Bild zu reduzieren.
Aus ⟷ Mittel ⟷ Max.

Hinweis:
Je nach Bildinhalt können Rauschanteile im Bild auftreten. Ändern Sie entsprechend die Einstellung.

• 3D-Bildwechselfrequenz

Bei 3D-Wiedergabe wird dadurch Flattern oder Flimmern reduziert, wenn diese Erscheinungen durch Beleuchtungsinterferenzen bedingt sind.
100Hz ⟷ 120Hz

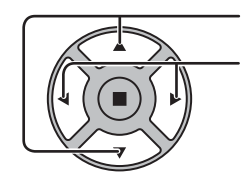
Hinweis:
Diese Funktion ist deaktiviert, wenn „FRAME CREATION“ auf „Aus“ geschaltet ist.

• HDMI-Bereich

Schaltet den dynamischen Bereicht entsprechend dem Eingangssignal vom HDMI-Anschluss um.
Video(16-235) ⟷ Voll(0-255) ⟷ Auto
Video(16-235): Wenn sich das Eingangssignal im Videobereich befindet, Beispiel: HDMI-Terminal-Ausgang für DVD-Player
Voll(0-255): Wenn sich das Eingangssignal im vollen Bereich befindet, Beispiel: HDMI-Terminal-Ausgang für PC
Auto: Verschiebt je nach Eingangssignal den dynamischen Bereich automatisch zwischen „Video(16-235)“ und „Voll(0-255)“.
Hinweis:
Diese Funktion kann nur für HDMI-Signaleingang gewählt werden.

• Rauschminderung

Diese Funktion ermöglicht eine gleichzeitige Einstellung der drei Rauschunterdrückungsfunktionen (NR).
Bild-Rausminderung, Mosquito-Rausminderung, MPEG-Rausminderung



Drücken zur Wahl von „Rauschminderung".

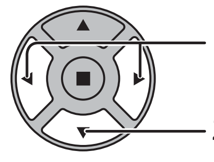
Diese Taste zur Wahl von „Aus", „Min.", „Mittel", „Max." oder „Erweitert" drücken.

Rauschminderung Aus

Erweiterte Einstellungen

Diese Funktion ermöglicht eine separate Einstellung der drei NR-Funktionen.

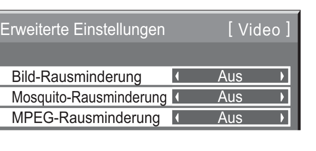


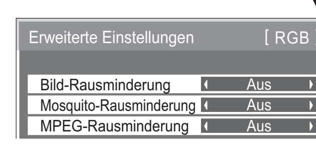


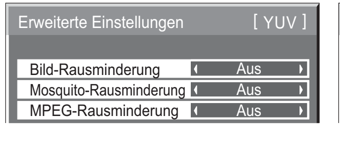
Drücken zur Wahl von „Erweitert".

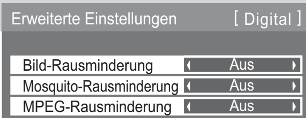
Zur Wahl von „Erweiterte Einstellungen" drücken.

Rauschminderung Erweitert

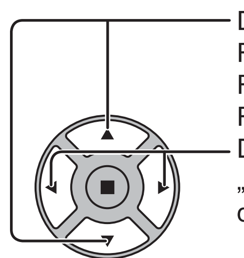












Diese Taste zur Wahl von „Bild-Rausminderung", „Mosquito-Rausminderung" oder „MPEG-Rausminderung" drücken.

Diese Taste zur Wahl von „Aus", „Min.", „Mittel" oder „Max." drücken.

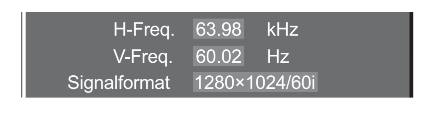
Bild-Rausminderung: Reduziert automatisch unerwünschtes Bildrauschen.
Mosquito-Rausminderung: Reduziert das Moskito-Rauschen im Umfeld der Untertitel von MPEG-Videos.
MPEG-Rausminderung: Reduziert Blockrauschen bei Wiedergabe von MPEG-Videos.

Hinweis:
Die Rauschminderung Funktion kann nicht eingestellt werden, während ein PC-Signal verwendet wird.

• Eingangssignal-Anzeige

Hier werden Frequenz und Typ des aktuellen Eingangssignals angezeigt.

Diese Anzeige gilt nur für Component/RGB/PC- und Digital-Eingangssignale.
Anzeigebereich:
Horizontal 15 - 110 kHz
Vertikal 48 - 120 Hz



Bei DVI-Signaleingang wird die Frequenz des Punkttakts angezeigt.

H-Freq.	63.98	kHz
V-Freq.	60.02	Hz
Pixeltakt Frequenz	108.0	MHz
Signalformat	1280×1024/60i	

Optionsanpassung

1 SET UP — Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Konfiguration-Menüs.

2 Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der „OSD Sprache“.
Drücken Sie diese Taste länger als 3 Sekunden.

3 Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Menüs „Options“.

Options
Shipping

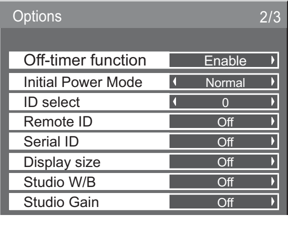
Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Menüs „Options“.

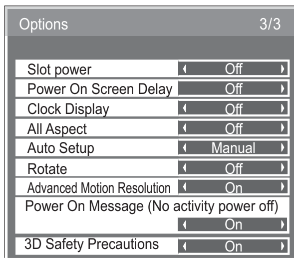
4 Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des gewünschten Menüs.
Drücken Sie diese Taste zur Anpassung des Menüs.

5 SET UP — Zum Verlassen des Optionsmenüs drücken.

Options 1/3

Weekly Command Timer	
Audio input select	
Touch Panel settings	
Input Search	
Onscreen display	On
Initial input	Off
Initial VOL level	Off 0
Maximum VOL level	Off 0
Input lock	Off
Button lock	Off
Remocon User level	Off





Gegenstand	Einstellungen
Weekly Command Timer	Dient zur Einstellung von Weekly Command Timer (Wöchentlicher Befehls-Timer). (siehe Seite 57)
Audio input select	Dient zur Toneinstellung, wenn ein Bildeingangssignal ausgewählt wurde. (siehe Seite 59)
Touch Panel settings	Dient zur Einstellung bei Benutzung des Touch Panel (optional erhältlich). (siehe Seite 60)
Input Search	Ist kein Signal vorhanden, wird bei dieser Einstellung ein Signal gesucht. (siehe Seite 61)
Onscreen display	**On:** Zeigt alle folgenden Punkte auf dem Bildschirm an. • Anzeige für „Eingeschaltet“ • Anzeige für Eingangssignalwechsel • Anzeige für „Kein Signal“ • Stummschaltung und die verbleibende Zeit der Off-Timer-Funktion, nachdem die Taste RECALL gedrückt wurde. **Off:** Blendet alle obigen Einträge aus der Anzeige aus.
Initial input	Dient zur Einstellung des Eingangssignals bei eingeschaltetem Gerät. **Off ↔ SLOT INPUT*1 ↔ VIDEO ↔ COMPONENT*2 ↔ HDMI ↔ DVI ↔ PC ↔ NETWORK** *1 „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist. Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist, wird „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt. *2 „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden. (siehe Seite 50) **Hinweise:** • Nur das eingestellte Signal wird angezeigt. (siehe Seite 17) • Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn die „Input lock“ (INPUT-Sperre) auf „Off“ gesetzt ist.
Initial VOL level	Drücken Sie die Taste VOL − + , um die Lautstärke bei eingeschaltetem Gerät einzustellen. **Off ⟷ On** **Off:** Legt die normale Lautstärke fest. **On:** Legt Ihre bevorzugte Lautstärke fest. **Hinweise:** • Wenn die Option „Maximum VOL level“ (Maximale Lautstärkestufe) auf „On“ (Ein) gesetzt ist, kann die Lautstärke nur im Bereich zwischen 0 und Ihrem Höchstwert eingestellt werden. • Sie können die geänderte Lautstärke ungeachtet Ihrer Lautstärkeneinstellung hören, bevor Sie das Optionsmenü öffnen, wenn Sie die Lautstärke einstellen und dabei die Option „Initial VOL level“ (Anfängliche Lautstärkestufe) auf „On“ (Ein) gesetzt ist und sich der Cursor auf dem Menü befindet.
Maximum VOL level	Drücken Sie die Taste VOL − + , um die maximale Lautstärke einzustellen. **Off ⟷ On** **Off:** Legt automatisch die maximale Lautstärke fest. **On:** Legt Ihre bevorzugte maximale Lautstärke fest. **Hinweise:** • Wenn die Option „Maximum VOL level“ auf einen niedrigeren Wert als „Initial VOL level“ gesetzt wird, wird der Wert von „Initial VOL level“ automatisch dem Wert von „Maximum VOL level“ angepasst. • Die Anzeige der Lautstärke kann ungeachtet der Einstellungen auf einen Wert bis zu 63 steigen. • Sie können die geänderte Lautstärke ungeachtet Ihrer Lautstärkeneinstellung hören, bevor Sie das Optionsmenü öffnen, wenn Sie die Lautstärke einstellen und dabei die Option „Maximum VOL level“ (Maximale Lautstärkestufe) auf „On“ (Ein) gesetzt ist und sich der Cursor auf dem Menü befindet.

Gegenstand	Einstellungen
Input lock	Sperrt die Operation des Eingangswechsels. **Off <-> SLOT INPUT*1 <-> VIDEO <-> COMPONENT*2 <-> HDMI <-> DVI <-> PC <-> NETWORK** *1 „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist. Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist, wird „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt. *2 „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden. (siehe Seite 50) **Hinweise:** • Nur das eingestellte Signal wird angezeigt (siehe Seite 17). • Wenn diese Option auf „Off“ gesetzt ist, kann der Eingangswechsel verwendet werden.
Button lock	**Off <—> MENU&ENTER <—> On** **Off:** Alle Tasten am Hauptgerät können verwendet werden. **MENU&ENTER:** Sperrt die Tasten MENU und ENTER/■ am Hauptgerät. **On:** Sperrt alle Tasten am Hauptgerät. Dient zur Einstellung der Tastensperre über Tasten am Gerät anhand des folgenden Verfahrens. **Off:** +/▲ 4 Mal drücken → INPUT 4 Mal drücken → –/▼ 4 Mal drücken → ENTER/■ drücken **MENU&ENTER:** ENTER/■ 4 Mal drücken → +/▲ 4 Mal drücken → INPUT 4 Mal drücken → ENTER/■ drücken **On:** –/▼ 4 Mal drücken → ENTER/■ 4 Mal drücken → +/▲ 4 Mal drücken → ENTER/■ drücken
Remocon User level	**Off <—> User1 <—> User2 <—> User3** **Off:** Alle Tasten auf der Fernbedienung können verwendet werden. **User1:** Sie können nur die Tasten ⏻, INPUT, RECALL, MUTE, VOL – + auf der Fernbedienung verwenden. **User2:** Sie können nur die Taste ⏻ auf der Fernbedienung verwenden. **User3:** Sperrt alle Tasten auf der Fernbedienung.
Off-timer function	**Enable:** Aktiviert die „Off-timer function“ (Ausschalttimer-Funktion). **Disable:** Deaktiviert die „Off-timer function“ (Ausschalttimer-Funktion). **Hinweis:** Bei der Option „Disable“ wird die Off-timer-Funktion aufgehoben.
Initial Power Mode	**Normal <—> Standby <—> On** Dient zur Festlegung der ursprünglichen Stromversorgungsbetriebsart des Gerätes nach Wiederherstellung der Stromzufuhr nach einem Netzausfall oder Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels. **Normal:** Die Stromzufuhr wird im gleichen Zustand wie vor der Unterbrechung wiederhergestellt. **Standby:** Die Stromzufuhr wird im Bereitschaftszustand wiederhergestellt. (Netzanzeige: Rot/Orange) **On:** Die Stromzufuhr wird im Einschaltzustand wiederhergestellt. (Netzanzeige: Grün) **Hinweis:** Bei Verwendung mehrerer Displays empfiehlt sich die Wahl der Einstellung Standby, um die Strombelastung zu reduzieren.
ID select	Legt die Nummer der Konsolen-ID fest, wenn die Konsole in der „Remote ID“ (Fern-ID) oder „Serial ID“ (Serien-ID) verwendet wird. Wertbereich für die Festlegung: 0 - 100 (Standardwert: 0)
Remote ID	Die Einstellung dieses Menüs ist nur bei Verwendung der Funktionen der Fernbedienungs-ID wirksam. **Off:** Deaktiviert die Funktionen der Fernbedienungs-ID. Die normalen Funktionen der Fernbedienung können verwendet werden. **On:** Aktiviert die Funktionen der Fernbedienungs-ID. **Hinweis:** Um die Funktion der Fernbedienungs-ID verwenden zu können, muss die ID der Fernbedienung und des Plasmadisplays eingestellt werden. Einzelheiten zum Einstellverfahren finden Sie unter „Funktion der Fernbedienungs-ID“ (siehe Seite 47) und „ID select“ (oben erwähnt).
Serial ID	Legt die ID-Steuerung der Konsole fest. **Off:** Deaktiviert die externe Steuerung über die ID. **On:** Aktiviert die externe Steuerung über die ID.
Display size	Stellt die Anzeigegröße des Bilds auf dem Bildschirm ein. **Off:** Legt die normale Anzeigegröße des Bilds auf dem Bildschirm fest. **On:** Setzt die Anzeigegröße des Bilds auf etwa 95 % der normalen Bildanzeige. **Off** **On** **Hinweise:** • Diese Einstellung ist nur bei folgenden Eingangssignalen gültig; NTSC, PAL, SECAM, M.NTSC, PAL60, PAL-M, PAL-N (Video) 525i, 525p, 625i, 625p, 750/60p, 750/50p, 1125/60i, 1125/50i, 1125/24sF, 1125/25p, 1125/24p, 1125/30p, 1125/60p, 1125/50p, 1250/50i (Component Video, RGB, DVI, SDI, HDMI) • Diese Einstellung ist nicht wirksam, wenn Multiple- oder Portrait-Anzeige (Mehrfach- oder Hochformatanzeige) oder Digital Zoom (digitales Zoomen) ausgewählt ist. • Wenn „Display size“ auf „On“ eingestellt ist, können „H-Lage“ und „V-Lage“ in „Lage/Grösse“ eingestellt werden. • Schlagen Sie die entsprechenden Signale von DVI, SDI und HDMI in der Bedienungsanleitung der jeweiligen Platte nach.

Gegenstand	Einstellungen
Studio W/B	**Off:** Alle vorgenommenen Einstellungen werden aufgehoben. **On:** Legt die Farbtemperatur für das Fernsehstudio fest. **Hinweis:** Diese Einstellung ist nur dann gültig, wenn „Warm“ als „Farbtemperatur“ im „Bild“-Menü. eingestellt wurde.
Studio Gain	Erhöht den Kontrast, um eine schärfere Anzeige zu erhalten, wenn ein Teil des Bild zu hell und daher nicht sichtbar ist. **Off:** Die Funktion „Studio Gain“ (Studio-Verstärkung) ist gesperrt. **On:** „Studio Gain“ (Studio-Verstärkung) ist freigegeben. **Hinweis:** Diese Einstellung ist nur bei den folgenden Eingangssignalen wirksam: Komponenten-Video, RGB (analog), SDI, HDMI
Slot power	**Off ⟷ Auto ⟷ On** **Off:** Der Strom wird nicht an die Steckplatzstromquelle übertragen. **Auto:** Der Strom wird nur an die Steckplatzstromquelle übertragen, wenn die Hauptstromquelle eingeschaltet ist. **On:** Der Strom wird an die Steckplatzstromquelle übertragen, wenn die Hauptstromquelle eingeschaltet ist oder sich im Bereitschaftsmodus befindet. **Hinweis:** In einigen Fällen wird der Strom ungeachtet der Einstellung der Steckplatzstromquelle an diese übertragen, wenn die Hauptstromquelle eingeschaltet ist oder sich im Bereitschaftsmodus befindet.
Power On Screen Delay	**Off ⟷ 1 ⟷ 2 ⟷ 3.... ⟷ 30** Die Einschaltverzögerung der Displays kann eingestellt werden, um die Stromlast zu reduzieren, wenn ⏻/I an den einzelnen Displays gedrückt wird, die gemeinsam betrieben werden, beispielsweise in einem MULTI DISPLAY-System. Stellen Sie jedes Display separat ein. **Off:** Das Display wird unmittelbar nach Drücken von ⏻/I eingeschaltet. **1 bis 30 (Sek.):** Zur Einstellung der Einschaltverzögerung (in Sekunden). Nach Drücken von ⏻/I wird das Display mit der hier eingestellten Verzögerung eingeschaltet. **Hinweise:** • Die Netzanzeige blinkt grün, während diese Funktion aktiviert ist. • Diese Funktion wird auch nach Wiederherstellung der Stromversorgung nach einem Netzausfall sowie nach Abtrennen und erneutem Anschließen des Netzkabels aktiviert. Wenn der Netzstecker von der Netzsteckdose getrennt und dann wieder angeschlossen wird, während sich das Gerät im Bereitschaftszustand befindet und ein Terminal-Board mit Strom versorgt wird, beginnt das Gerät, das Terminal-Board mit der hier eingestellten Verzögerung mit Strom zu speisen. Die Betriebsanzeige leuchtet zunächst rot auf; sobald das Terminal-Board mit Strom versorgt wird, wechselt die Farbe der Betriebsanzeige auf Orange.
Clock Display	**Off:** Die Uhrzeit wird nicht angezeigt. **On:** Die Uhrzeit wird angezeigt. Nach Drücken der RECALL -Taste wird die Uhrzeitanzeige links unten in den Bildschirm eingeblendet. 10:00 **Hinweis:** Wenn die Option „Uhrzeit-Einstellung“ nicht eingestellt wurde, wird die Uhrzeit selbst dann nicht angezeigt, wenn die Option „Clock Display“ auf „On“ eingestellt ist. (siehe Seite 35)
All Aspect	Dient zur Einstellung der All Aspect-Betriebsart (erweiterte Bildseitenverhältnis-Einstellung) oder der Standard-Bildseitenverhältnis-Betriebsart. Bei jeder Betätigung der ASPECT -Taste ändert sich das Bildseitenverhältnis in der gewählten Betriebsart. **Off:** Standard-Bildseitenverhältnis-Betriebsart **On:** All Aspect-Betriebsart Die Bildseitenverhältnis-Betriebsart jeder Einstellung ist folgende: (Beispiel: HD-Signal) **Off** 4:3→4:3 Vollformat→Zoom 1→Zoom 2→Zoom 3→16:9→14:9→Aspekt **On** 4:3 (1)→4:3 (2)→4:3 Full→Zoom 1→Zoom 2→Zoom 3→16:9→14:9→Just1→Just2
Auto Setup	Legt den Betriebsmodus der automatischen Lageeinstellung im Menü „Lage/Grösse“ fest. **Manual:** Automatische Lageeinstellungen wird gestartet, wenn auf der Fernbedienung AUTO SETUP gedrückt oder im Menü „Lage/Grösse“ die automatische Lageeinstellung ausgeführt wird. **Auto:** Im Gegensatz zur Bedienung über die Fernbedienung oder das Menü wird die automatische Lageeinstellung in folgenden Fällen gestartet: Wenn das Display eingeschaltet wird. Wenn das Eingangssignal gewechselt wird.
Rotate	**Off:** Das Bild wird nicht gedreht. **On:** Das Bild wird um 180 Grad gedreht. **Hinweis:** Werden 3D-Bilder gedreht, werden sie als 2D-Bilder angezeigt.
Advanced Motion Resolution	Zeigt Filme in höherer Auflösung an. **On ⟷ Off** **Hinweise:** • Stellen Sie diese Option auf „Off“, wenn das Bild unnatürlich wirkt. • Diese Funktion ist bei 3D-Bildern deaktiviert.
Power On Message (No activity power off)	Zur Einstellung, ob beim Einschalten der Warnhinweis „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ angezeigt/ ausgeblendet werden soll. **On:** Die Vorsichtsmaßnahmen werden beim Einschalten des Geräts angezeigt. **Off:** Die Vorsichtsmaßnahmen werden beim Einschalten des Geräts nicht angezeigt. **Hinweis:** Diese Einstellung ist nur aktiviert, wenn „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ auf „Ein“ geschaltet ist (siehe Seite 45).

Gegenstand	Einstellungen
3D Safety Precautions	Das Anzeigen/Verbergen der 3D-Sicherheitshinweise wird beim Einschalten festgelegt. **On:** Der 3D-Sicherheitshinweis wird bei jedem Einschalten gezeigt. **Off:** Der 3D-Sicherheitshinweis wird beim Einschalten nicht gezeigt. Beim Vornehmen der Änderung von „Ein“ zu „Aus“ wird die folgende Bestätigungsansicht angezeigt. Die Auswahl von „YES“ ändert die Einstellung. 3D Safety Precautions If Off is selected, the 3D safety precautions will not be displayed when power is turned on. Change Setting? YES NO

Zurücksetzung

Wenn sowohl die Tasten des Hauptgeräts als auch die Fernbedienung auf Grund der Anpassungen unter „Button lock“ (Tastensperre), „Remocon User level“ (Remocon-Benutzerstufe) oder „Remote ID“ (Fern-ID) deaktiviert sind, setzen Sie alle Werte auf „Off“. Auf diese Weise werden alle Tasten wieder aktiviert.

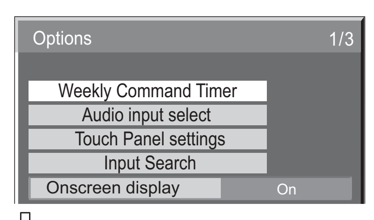
Drücken Sie die Taste [–/▼ VOL] am Hauptgerät zusammen mit der Taste [R] auf der Fernbedienung, und halten Sie diese über 5 Sekunden lang gedrückt. Daraufhin wird das „Shipping“ (Lieferzustandsmenü) angezeigt. Sobald dieses ausgeblendet wird, ist die Sperre aufgehoben.

Weekly Command Timer (Wöchentlicher Befehls-Timer)

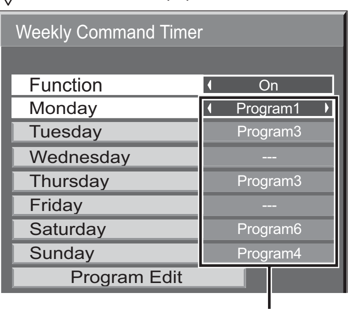
Ein 7-Tage-Timer kann anhand der Einstellung von Uhrzeit und Befehl vorprogrammiert werden.

Hinweis:

Achten Sie vor der Einstellung der Option Weekly Command Timer darauf, die Option Uhrzeit des Menüs „Uhrzeit-Einstellung“ einzustellen. (siehe Seite 35)

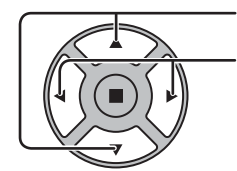


Die ACTION (■) -Taste drücken



Programmnummer

1



Diese Taste zur Wahl von Function drücken.

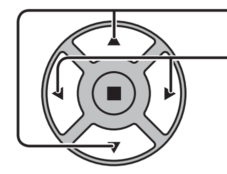
Diese Taste zur Wahl von „On“ drücken.

Hinweis:

- Bei Einstellung der Option Function auf On steht die Option „Timer-Einstellungen“ (siehe Seite 35) nicht zur Verfügung, und die Einstellungen Intervall / Zeitzuweisung der Option Bildschirmschoner (siehe Seite 37) können nicht gewählt werden.



2



Drücken Sie diese Taste zur Wahl eines Wochentags.

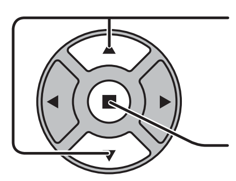
Drücken Sie diese Taste zur Wahl einer Programmnummer.

Hinweis:

- Die Programmnummer kann zwischen 1 und 7 eingestellt werden. --- bedeutet „nicht eingestellt“.



3



Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Program Edit.

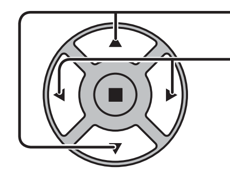


Drücken Sie diese Taste, um die Programm-Bearbeitungsanzeige aufzurufen.

Thursday Program3
Friday ---
Saturday Program6
Sunday Program4
Program Edit

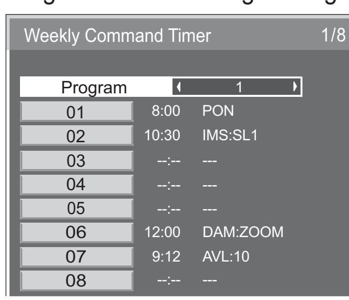
Programm-Bearbeitungsanzeige

4

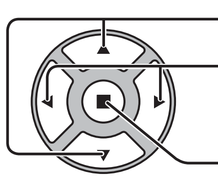


Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Program.

Drücken Sie diese Taste, um die Programmnummer (1-7) zu ändern.



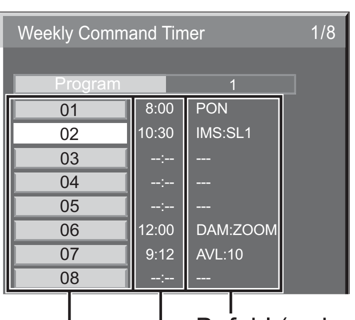
5

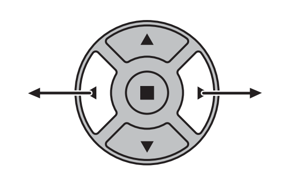


Drücken Sie diese Taste zur Wahl einer Befehlsnummer.

Drücken Sie diese Taste, um die vorige / nächste Befehlsseite (1-8) des gewählten Programms anzuzeigen.

Drücken Sie diese Taste, um die Befehlseinstellanzeige aufzurufen.





Weekly Command Timer 8/8

Program 1

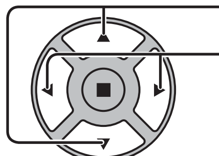
57	20:00	AVL:00
58	20:30	DAM:NORM
59	22:00	POF
60	--:--	---
61	--:--	---
62	--:--	---
63	--:--	---
64	--:--	---

Befehl (--- bedeutet „nicht eingestellt“)

Timer-Einschaltzeit (--:-- bedeutet „nicht eingestellt“)

Befehlsnummern

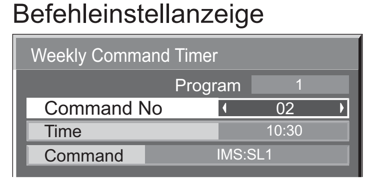
6



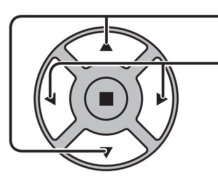
Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Command No.

Drücken Sie diese Taste zur Wahl einer Befehlsnummer.

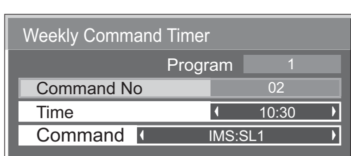
Befehleinstellanzeige



7



Drücken Sie diese Taste zur Wahl von Time / Command.



Drücken Sie diese Taste zur Einstellung jedes Eintrags.

Time: Dient zur Einstellung der Uhrzeit, zu der ein Befehlsprogramm ausgeführt werden soll. Durch Drücken der Taste „◀“ oder „▶“ wird die Einstellung von „Time“ um jeweils 1 Minute verringert bzw. erhöht. Wird die Taste „◀“ oder „▶“ gedrückt gehalten, ändert sich die Einstellung „Time“ um 15 Minuten.

Command: Dient zur Wahl des Befehls, der zum eingestellten Zeitpunkt ausgeführt werden soll. Bei diesem Gerät können 64 verschiedene Befehle eingestellt werden. (siehe Seite 66)

Hinweise:

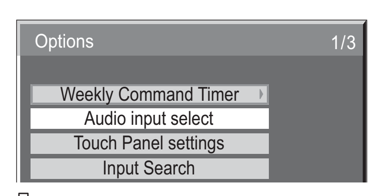
- Die Befehle werden in der chronologischen Reihenfolge der eingestellten Ausführungszeiten ausgeführt, nicht in der numerischen Reihenfolge der Befehlsnummern.
- Falls sich die Ausführungszeit eines Befehls mit der eines anderen Befehls überschneidet, erfolgt die Ausführung der betreffenden Befehle in der numerischen Reihenfolge der Befehlsnummern.
- Durch Drücken von N wird die Option Time auf --:-- und die Option Command auf --- zurückgesetzt.

Hinweis:

Durch Drücken von R wird auf die vorige Anzeige zurückgekehrt.

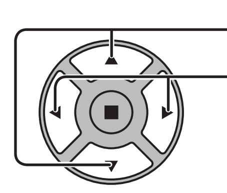
Audio input select (Auswahl des Audioeingangs)

Dient zur Toneinstellung, wenn ein Bildeingangssignal ausgewählt wurde.



Die ACTION (■) -Taste drücken

Audio input select	
SLOT INPUT	♪ SLOT INPUT
VIDEO	♪ VIDEO/COMPONENT
COMPONENT	♪ VIDEO/COMPONENT
HDMI	♪ HDMI
DVI	♪ DVI/PC
PC	♪ DVI/PC
NETWORK	♪ NETWORK



Diese Taste zur Auswahl des Bildeingangssignals drücken.

Diese Taste zur Auswahl des Audioeingangssignals drücken.

Bildeingangssignal	Audioeingangssignal
[SLOT INPUT]*1	SLOT INPUT / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[VIDEO]	SLOT INPUT / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[COMPONENT]*2	SLOT INPUT / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[HDMI]	SLOT INPUT / VIDEO/COMPONENT / HDMI / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[DVI]	SLOT INPUT / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[PC]	SLOT INPUT / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[NETWORK]	SLOT INPUT / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO

VIDEO/COMPONENT: Toneingang für VIDEO und COMPONENT.
DVI/PC: Toneingang für DVI und PC.
NO AUDIO: Kein Audioeingangssignal (Stumm)

*1 „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein Terminal-Board installiert ist.

*2 „COMPONENT“ kann je nach unter „YUV/RGB Eingangswahl“ gewählter Einstellung auch als „RGB“ angezeigt werden. (siehe Seite 50)

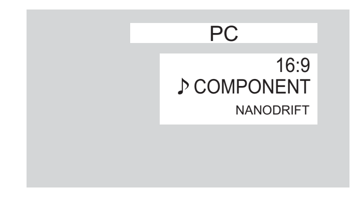
Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist

„SLOT INPUT“ wird als „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt. Außerdem stehen unabhängige Einstellungen zur Verfügung.

Um weitere Bildeingangssignale einzustellen, können Sie „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ auswählen.

Bildeingangssignal	Audioeingangssignal
[SLOT INPUT A]	SLOT INPUT A / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[SLOT INPUT B]	SLOT INPUT B / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[VIDEO]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[COMPONENT]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[HDMI]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / VIDEO/COMPONENT / HDMI / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[DVI]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[PC]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO
[NETWORK]	SLOT INPUT A / SLOT INPUT B / VIDEO/COMPONENT / DVI/PC / NETWORK / NO AUDIO

Wenn sich Bild- und Audioeingangssignal unterscheiden, wird das Audioeingangssignal wie nachstehend angezeigt.

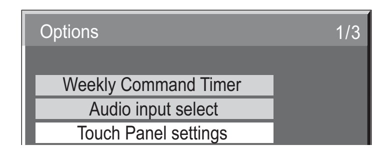


Hinweise:

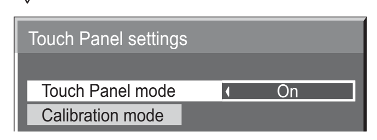
- HDMI-Audio kann nur für HDMI-Eingangssignale ausgewählt werden.
- Das Einstellen des Audiosignals von B für SLOT INPUT A bzw. des Audiosignals von A für SLOT INPUT B ist nicht möglich.

Touch Panel settings (Einstellungen bei Benutzung des Touch Panel)

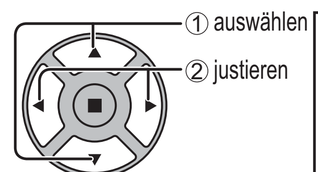
Der Modus zur Betriebsbeschränkung des NANODRIFT-Bildschirmschoners (siehe Seite 40) bei Benutzung des Touch Panel (optional erhältlich) wird eingestellt.



Die ACTION (■) -Taste drücken



Setzen Sie „Touch Panel mode“ auf „On“.



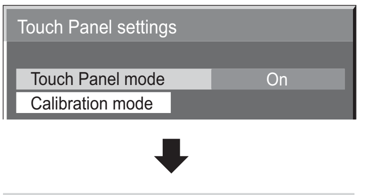
NANODRIFT-Bildschirmschoner in Touch Panel mode: On

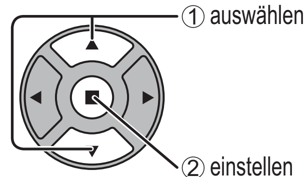
Der für NANODRIFT festgelegte Wert ändert sich in „Ein“ und wird grau dargestellt.
Die Verschiebedistanz von NANODRIFT ist auf 5 × 5 Punkte beschränkt, um die Zeigerverschiebung auf einem Touch Panel zu verhindern.

Calibration mode (Kalibrierungsmodus)

Mit dieser Einstellung können Sie ein Touch Panel kalibrieren.
Sie können die Einstellung konfigurieren, wenn „Touch Panel mode“ auf „On“ gesetzt ist.

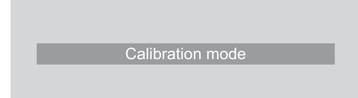
Wählen Sie „Calibration mode“, und drücken Sie dann (■).





Wenn das Menü nicht angezeigt wird (normaler Bildschirm)

Halten Sie (N) länger als 3 Sekunden gedrückt.

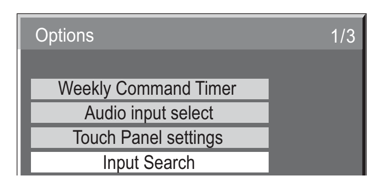


Der Bildschirm wird in der Mitte angezeigt, und NANODRIFT wird 180 Sekunden lang deaktiviert.
Nach 180 Sekunden oder wenn Sie das Menü mit einer Fernbedienung anzeigen, wird der Kalibrierungsmodus abgebrochen.

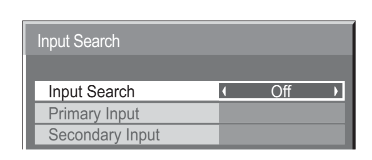
Hinweis:
Weitere Informationen über die Konfiguration der Kalibrierung finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Touch Panel.

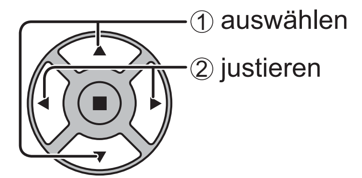
Input Search

Wird kein Signal erkannt, wird automatisch ein anderer Eingang ausgewählt, bei dem ein Signal vorliegt.









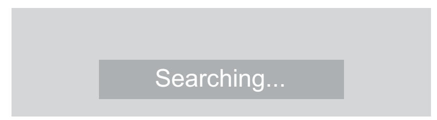
Input Search

Off: Wird kein Signal erkannt, wird nicht automatisch auf einen anderen Eingang gewechselt.

All Inputs: Durchsucht alle Eingänge und schaltet auf den Eingang, bei dem ein Signal vorliegt.
Die Eingänge werden in folgender Reihenfolge durchsucht.
(Beispiel) Wenn derzeit ein PC die Eingabe liefert

→PC→NETWORK→SLOT INPUT→VIDEO→COMPONENT→HDMI→DVI

Priority: Durchsucht erst „Primary Input“ und dann „Secondary Input“ und schaltet dann auf den Eingang, bei dem ein Signal vorliegt.



Während des Durchsuchens der Eingänge wird „Searching...“ angezeigt.

Primary Input, Secondary Input

Bei Auswahl von „Priority“ wird auf Durchsuchen der Eingänge geschaltet.

(NONE) <-> **SLOT INPUT*** <-> **VIDEO** <-> **COMPONENT** <-> **HDMI** <-> **DVI** <-> **PC** <-> **NETWORK**

* „SLOT INPUT“ wird angezeigt, wenn ein optionales Terminal-Board installiert ist.
Wenn ein Terminal-Board mit Dual-Eingangbuchsen installiert ist, wird „SLOT INPUT A“ und „SLOT INPUT B“ angezeigt.

Hinweise:

- Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn die „Input lock“ (INPUT-Sperre) auf „Off“ gesetzt ist. (siehe Seite 55)
- Wird über diese Funktion der Eingang gewechselt, wird der zuletzt gewählte Eingang ausgewählt, wenn das Gerät das nächste Mal eingeschaltet wird.
Soll bei Einschalten der ursprüngliche Eingang beibehalten werden, setzen Sie „Initial input“ auf den ursprünglichen Eingang. (siehe Seite 54)

Fehlersuche

Stellen Sie die Störungsursache anhand einiger einfacher Prüfungen fest, bevor Sie einen Kundendienst anrufen.

Störung		Prüfungen
Bild	Ton	
Bildstörungen	Tonstörungen	Elektrische Geräte Automobile, Motorräder Fluoreszenzröhren
Normales Bild	Kein Ton	Lautstärkepegel (Kontrollieren, ob die Tonabschaltfunktion mit der Fernbedienung eingeschaltet wurde.) Überprüfen, ob die Lautsprecher ordnungsgemäß angeschlossen sind.
? Kein Bild	Kein Ton	Nicht an einer Netzsteckdose angeschlossen Netzschalter nicht eingeschaltet Einstellung des Kontrasts und der Helligkeit/des Lautstärkepegels (Kontrolle durch Drücken des Netzschalters oder des Ein/Ausschalttaste der Fernbedienung.)
? Kein Bild	Normaler Ton	Beim Signaleingang von einem unzulässigen Farbsystem, einer Fernsehnorm oder einer Frequenz wird nur die Eingangsbuchse angezeigt.
Keine Farbe	Normaler Ton	Farbregler in Minimalposition (siehe Seite 28, 29) Farbsystem (siehe Seite 51)
Es können keine Bedienungsvorgänge mit der Fernbedienung durchgeführt werden.		Überprüfen Sie, ob sich die Batterien vollständig entladen haben. Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt wurden. Überprüfen Sie, ob der Fernbedienungssensor einer Außenlichtquelle oder einer starken Leuchtstofflampe ausgesetzt ist. Überprüfen Sie, ob eine Fernbedienung verwendet wird, die speziell für Gebrauch mit diesem Gerät konzipiert ist. (Das Gerät kann nicht mit einer anderen Fernbedienung gesteuert werden.)
Manchmal ist ein Knacken vom Gerät zu hören.		Falls es kein Problem mit der Bild- und Tonwiedergabe gibt, wird das Knacken vom Gehäuse erzeugt, das sich entsprechend den Änderungen in der Zimmertemperatur leicht zusammenzieht. Das Knacken hat keine negativen Auswirkungen auf die Leistung oder andere Aspekte.
Bei Verwendung der Zoom-Funktion wird der obere oder der untere Bildrand auf dem Bildschirm abgeschnitten.		Stellen Sie die Position des Bildes auf dem Bildschirm ein.
Bei Verwendung der Zoom-Funktion erscheinen ein oberer und unterer Streifen, wo das Bild auf dem Bildschirm fehlt.		Bei Verwendung eines Videosoftwareprogramms (wie etwa eines Kinoformatprogramms) mit einem Bildschirm, der breiter als der Bildmodus 16:9 ist, entstehen leere, bildfreie Streifen am oberen und unteren Rand des Bildschirms.
Aus dem Geräteinneren sind ungewöhnliche Töne zu hören.		Wenn der Bildschirm eingeschaltet wird, kann ein Ton vom getriebenen Bildschirm zu hören sein: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin.
Teile des Gerätes werden heiß.		Selbst wenn sich die Temperatur von Teilen der Vorder-, Ober- und Rückseite erhöht hat, stellt dieser Temperaturanstieg kein Problem hinsichtlich der Leistung oder Qualität dar.
Das Gerät schaltet sich unerwartet automatisch ab.		Überprüfen Sie die Einstellungen „PC Power Management“, „DVI-D Power Management“, „Ausschalten bei fehlendem Signal“ und „Ausschalten bei Nichtbetätigung“ im Menü Konfiguration. Möglicherweise ist eine dieser Einstellungen auf „Ein“ gesetzt. (siehe Seite 42, 45)
Die Netzanzeige blinkt rot.		Es besteht die Möglichkeit einer Fehlfunktion. Bitte wenden Sie sich an ein zugelassenes Kundendienstzentrum.
Dieses Plasmadisplay nutzt einen besonderen Bildverarbeitungsprozess. Daher kann eine leichte Zeitverzögerung bei der Bild- und Tonwiedergabe auftreten, abhängig vom Eingangssignaltyp. Dies ist jedoch keine Fehlfunktion.		

Plasmadisplay-Anzeige

Störung	Prüfung
Der Bildschirm wird leicht verdunkelt, wenn helle Bilder mit minimalen Bewegungen angezeigt werden.	Bei Anzeige eines Fotos, des Standbilds eines Computers oder eines anderen Bilds mit minimalen Bewegungen über einen längeren Zeitraum hinweg wird der Bildschirm geringfügig abgedunkelt. Diese Maßnahme dient dazu, das Risiko von Einbrennen auf dem Bildschirm zu reduzieren, wodurch die Lebensdauer des Bildschirms verkürzt wird: Diese Verdunkelung ist daher kein Anzeichen einer Funktionsstörung.
Es dauert eine Weile, bis das Bild angezeigt wird.	Das Gerät verarbeitet die verschiedenen Signale digital, um ästhetisch zufrieden stellende Bilder zu erzeugen. Daher dauert es manchmal einen kurzen Moment, bis das Bild angezeigt wird, nachdem das Gerät eingeschaltet oder der Signaleingang umgeschaltet wurde.
Die Bildränder flimmern.	Aufgrund der Charakteristiken des Systems, das zum Treiben des Bildschirms verwendet wird, können die Bildränder bei schnellbeweglichen Bildstellen anscheinend flimmern: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin.
Die Helligkeit auf beiden Seiten des Bildes im Modus 4:3 ändert sich.	Bei der Wiedergabe, wenn für die seitlichen Bildanteile die Einstellung „Hoch“ oder „Mittel“ gewählt ist, können sich beide Seiten in Abhängigkeit von der wiedergegebenen Programmart ändern: Dies ist normal, und weist nicht auf eine Funktionsstörung hin.
Gewisse Bildschirmteile leuchten nicht.	Das Plasmadisplay ist mit hoher Präzision hergestellt. Es kann jedoch vorkommen, dass fehlende Bildpunkte oder helle Bildpunkte auftreten. Das ist nicht auf eine Störung zurückzuführen.
Beispiel Einbrennen tritt auf.	Standbilder sollte nicht über längere Zeit wiedergegeben werden, da dies zum Verbleib von permanenten Nachbildern auf dem Plasmadisplay führen kann. Beispiele von Standbildern schliessen Firmenzeichen, Videospiele, Computerbilder, Teletext und im Seitenverhältnis 4:3 wiedergegebene Bilder ein. **Hinweis:** Da es sich beim permanenten Einbrennen eines Bilds auf dem Plasmabildschirm nicht um einen Gerätedefekt handelt, erstreckt sich die Garantieleistung des Herstellers nicht auf diese Störung. Dieses Gerät ist nicht für die längerfristige Wiedergabe von Standbildern vorgesehen.
Ein Summen kann vom Display gehört werden.	Das Display ist mit einem Kühlventilator ausgestattet, der die bei normaler Verwendung entstehende Wärme ableitet. Das Summen wird durch die Drehung des Ventilators erzeugt und ist keine Fehlfunktion.

Tabelle der Bildseitenverhältnis-Betriebsarten

Bildseitenverhältnis-Betriebsart		Bild ➡ vergrößerter Bildschirm	Beschreibung
All Aspect: On	Werkseitige Voreinstellung All Aspect: Off		
16:9	16:9		Das Bild wird bildschirmfüllend angezeigt. Bei einem SD-Signal wird ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 in horizontaler Richtung ausgedehnt und angezeigt. Diese Betriebsart ist zur Anzeige von anamorphotischen Bildern mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 geeignet.
14:9	14:9		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 14:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm vertikal ausfüllt und in horizontaler Richtung etwas kleiner als der Bildschirm ist. Das Bild wird am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken.
Just / Just1	Aspekt		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass Bildverzerrungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. In den Bereichen am linken und rechten Bildschirmrand wird die Anzeige geringfügig verlängert.
Just2	–		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass Bildverzerrungen auf ein Mindestmaß reduziert werden. Das Bild wird am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten. In den Bereichen am linken und rechten Bildschirmrand wird die Anzeige geringfügig verlängert.
4:3 / 4:3 (1)	4:3		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 wird mit dem Original-Bildseitenverhältnis angezeigt. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken.
4:3 (2)	–		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird mit dem Original-Bildseitenverhältnis angezeigt. Am linken und rechten Bildschirmrand erscheinen schwarze Balken.
4:3 Full	4:3 Vollformat		Ein Bild mit einem Bildseitenverhältnis von 4:3 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten.
Zoom / Zoom1	Zoom1		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am oberen und unteren Bildschirmrand abgeschnitten.
Zoom2	Zoom2		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 2,35:1 unter Signalen mit einem Bildseitenverhältnis von 16:9 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm ausfüllt. Das Bild wird am oberen und unteren sowie am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten.
Zoom3	Zoom3		Ein Bild im Letterbox-Format mit einem Bildseitenverhältnis von 2,35:1 wird in vertikaler und horizontaler Richtung so ausgedehnt, dass es den Bildschirm vertikal ausfüllt und in horizontaler Richtung etwas größer als der Bildschirm ist. Das Bild wird am oberen und unteren sowie am linken und rechten Bildschirmrand abgeschnitten.

Geeignete Eingangssignale

*Markierung: Gültiges Eingangssignal

	Signal Name	Horizontale Frequenz (kHz)	Vertikale Frequenz (Hz)	COMPONENT / RGB IN / PC IN (Dot clock (MHz))	DVI-D IN (Dot clock (MHz))	HDMI
1	525 (480) / 60i	15,73	59,94	* (13,5)	* (27,0)	*
2	525 (480) / 60p	31,47	59,94	* (27,0) ∗5	* (27,0)	*
3	625 (575) / 50i	15,63	50,00	* (13,5)		
4	625 (576) / 50i	15,63	50,00		* (27,0)	*
5	625 (575) / 50p	31,25	50,00	* (27,0)		
6	625 (576) / 50p	31,25	50,00		* (27,0)	*
7	750 (720) / 60p	45,00	60,00	* (74,25)	* (74,25)	*
8	750 (720) / 50p	37,50	50,00	* (74,25)	* (74,25)	*
9	1.125 (1.080) / 60p	67,50	60,00	* (148,5) ∗1	* (148,5)	*
10	1.125 (1.080) / 60i	33,75	60,00	* (74,25) ∗1	* (74,25)	*
11	1.125 (1.080) / 50p	56,26	50,00	* (148,5) ∗1	* (148,5)	*
12	1.125 (1.080) / 50i	28,13	50,00	* (74,25) ∗1	* (74,25)	*
13	1.125 (1.080) / 24sF	27,00	48,00	* (74,25) ∗2		
14	1.125 (1.080) / 30p	33,75	30,00	* (74,25) ∗1	* (74,25)	
15	1.125 (1.080) / 25p	28,13	25,00	* (74,25) ∗1	* (74,25)	
16	1.125 (1.080) / 24p	27,00	24,00	* (74,25) ∗1	* (74,25)	*
17	1.250 (1.080) / 50i	31,25	50,00	* (74,25) ∗3		
18	2.048 × 1.080 / 24sF ∗7	27,00	48,00			
19	2.048 × 1.080 / 24p ∗7	27,00	24,00			
20	640 × 400 @70 Hz	31,46	70,07	* (25,17)		
21	640 × 480 @60 Hz	31,47	59,94	* (25,18) ∗6	* (25,18)	*
22	640 × 480 @72 Hz	37,86	72,81	* (31,5)		
23	640 × 480 @75 Hz	37,50	75,00	* (31,5)		
24	640 × 480 @85 Hz	43,27	85,01	* (36,0)		
25	800 × 600 @56 Hz	35,16	56,25	* (36,0)		
26	800 × 600 @60 Hz	37,88	60,32	* (40,0)	* (40,0)	*
27	800 × 600 @72 Hz	48,08	72,19	* (50,0)		
28	800 × 600 @75 Hz	46,88	75,00	* (49,5)		
29	800 × 600 @85 Hz	53,67	85,06	* (56,25)		
30	852 × 480 @60 Hz	31,47	59,94	* (33,54) ∗6	* (34,24)	*
31	1.024 × 768 @50 Hz	39,55	50,00		* (51,89)	*
32	1.024 × 768 @60 Hz	48,36	60,00	* (65,0)	* (65,0)	*
33	1.024 × 768 @70 Hz	56,48	70,07	* (75,0)		
34	1.024 × 768 @75 Hz	60,02	75,03	* (78,75)		
35	1.024 × 768 @85 Hz	68,68	85,00	* (94,5)		
36	1.066 × 600 @60 Hz	37,64	59,94	* (53,0)	* (53,0)	*
37	1.152 × 864 @60 Hz	53,70	60,00		* (81,62)	*
38	1.152 × 864 @75 Hz	67,50	75,00	* (108,0)		
39	1.280 × 768 @60 Hz	47,70	60,00	* (80,14)		
40	1.280 × 800 @60 Hz (1)	49,31	59,91	* (71,0)	* (71,0)	*
41	1.280 × 800 @60 Hz (2)	49,70	59,81	* (83,5)	* (83,5)	*
42	1.280 × 960 @60 Hz	60,00	60,00	* (108,0)		
43	1.280 × 960 @85 Hz	85,94	85,00	* (148,5)		
44	1.280 × 1.024 @60 Hz	63,98	60,02	* (108,0)	* (108,0)	*
45	1.280 × 1.024 @75 Hz	79,98	75,03	* (135,0)		
46	1.280 × 1.024 @85 Hz	91,15	85,02	* (157,5)		
47	1.366 × 768 @50 Hz	39,55	50,00		* (69,92)	*
48	1.366 × 768 @60 Hz	48,36	60,00	* (86,71)	* (87,44)	*
49	1.400 × 1.050 @60 Hz	65,22	60,00		* (122,61)	*
50	1.440 × 900 @60 Hz (1)	55,47	59,90	* (88,75)	* (88,75)	*
51	1.440 × 900 @60 Hz (2)	55,93	59,89	* (106,5)	* (106,5)	*
52	1.600 × 1.200 @60 Hz	75,00	60,00	* (162,0)	* (162,0)	*
53	1.600 × 1.200 @65 Hz	81,25	65,00	* (175,5)		
54	1.920 × 1.080 @60 Hz	67,50	60,00	* (148,5) ∗4	* (148,5)	*
55	1.920 × 1.200 @60 Hz	74,04	59,95		* (154,0)	*
56	Macintosh13” (640 × 480)	35,00	66,67	* (30,24)		
57	Macintosh16” (832 × 624)	49,72	74,54	* (57,28)		
58	Macintosh21” (1.152 × 870)	68,68	75,06	* (100,0)		

∗1: Basiert auf SMPTE 274M-Norm.
∗2: Basiert auf SMPTE RP211-Norm.
∗3: Basiert auf SMPTE 295M-Norm.
∗4: Das Eingangssignal wird als ein Signal des Formats 1.125 (1.080) / 60p erkannt.
∗5: Wenn für den PC IN-Anschluss das RGB-Format und der 525p-Signaleingang ausgewählt wurden, wird das Signal als VGA 60Hz-Signal erkannt.
∗6: Beim Eingang des VGA 60Hz-Signals von einem anderen Anschluss als dem PC IN-Anschluss, wird das Signal als 525p-Signal erkannt.
∗7: Basiert auf SMPTE 292M- und 372M-Norm. Diese Signale können nur empfangen werden, wenn das Dual Link HD-SDI-Terminal-Board (TY-FB11DHD) installiert ist.

Hinweis: Andere als die oberen spezifizierten Signale können nicht richtig wiedergegeben werden.

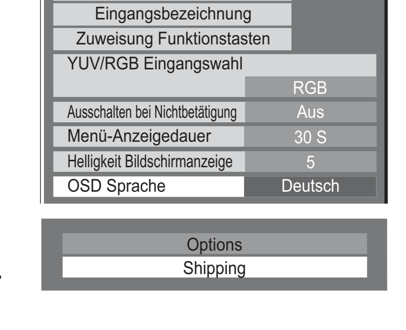
Video-Eingabe (VIDEO)

	Signal Name	Horizontale Frequenz(kHz)	Vertikale Frequenz(Hz)
1	NTSC	15,73	59,94
2	PAL	15,63	50,00
3	PAL60	15,73	59,94
4	SECAM	15,63	50,00
5	Modifizierte NTSC-Signale	15,73	59,94

Transportzustand

Mit dieser Funktion kann das Gerät auf die Herstellereinstellungen zurückgesetzt werden.

1 



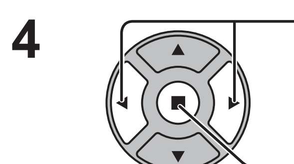
2 Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der „OSD Sprache“.

Drücken Sie diese Taste länger als 3 Sekunden.

3 Drücken Sie diese Taste zur Auswahl der „Shipping“.

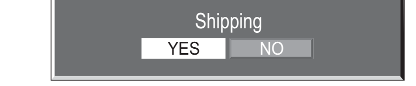
Drücken Sie diese Taste zum Aufruf des Menüs „Shipping“.

Options
Shipping

4 

Wählen Sie mit dieser Taste „YES“.

Diese Taste zur Bestätigung drücken.



5 Warten Sie 10 Sekunden lang.

6 Um das Gerät auszuschalten, auf die Ein-/Ausschalttaste (⏻/I) des Hauptgeräts drücken.

[auf dem Gerät]
1 Drücken Sie die MENU-Taste, bis das Konfiguration-Menü angezeigt wird.
2 Drücken Sie die Lautstärkepegel Hoch „+“ oder Tief „–“-Taste zur Auswahl der „OSD Sprache“.
3 Halten Sie die ENTER-Taste gedrückt, bis das Shipping-Menü angezeigt wird.
4 Drücken Sie die Lautstärkepegel Hoch „+“ oder Tief „–“-Taste zur Auswahl von „YES“.
5 Drücken Sie die ENTER-Taste, und warten Sie 10 Sekunden lang.
6 Um das Gerät auszuschalten, auf die Ein-/Ausschalttaste (⏻/I) des Hauptgeräts drücken.

Befehlsliste für Weekly Command Timer

Nr.	Befehl	Beschreibung
1	AAC:MENCLR	Menü „Ton“ (Klar)
2	AAC:MENDYN	Menü „Ton“ (Dynamik)
3	AAC:MENSTD	Menü „Ton“ (Normal)
4	AAC:SURMON	Raumklang (Ein)
5	AAC:SUROFF	Raumklang (Aus)
6	AMT:0	Stummschaltung (Aus)
7	AMT:1	Stummschaltung (Ein)
8	–	–
9	–	–
10	AVL:00	Lautstärkepegel (00)
11	AVL:10	Lautstärkepegel (10)
12	AVL:20	Lautstärkepegel (20)
13	AVL:30	Lautstärkepegel (30)
14	AVL:40	Lautstärkepegel (40)
15	AVL:50	Lautstärkepegel (50)
16	AVL:60	Lautstärkepegel (60)
17	DAM:FULL	Aspekt (16:9)
18	DAM:JUST	Aspekt (Aspekt)
19	DAM:NORM	Aspekt (4:3)
20	–	–
21	DAM:ZOOM	Aspekt (Zoom)
22	–	–
23	–	–
24	–	–
25	–	–
26	–	–
27	–	–
28	–	–
29	–	–
30	–	–
31	–	–
32	–	–
33	–	–
34	–	–
35	–	–
36	–	–
37	–	–
38	–	–
39	IMS:SL1	Eingangswahl (SLOT INPUT)
40	IMS:S1A	Eingangswahl (SLOT INPUT A)
41	IMS:S1B	Eingangswahl (SLOT INPUT B)
42	IMS:VD1	Eingangswahl (VIDEO)
43	IMS:YP1	Eingangswahl (COMPONENT)
44	IMS:HM1	Eingangswahl (HDMI)
45	IMS:DV1	Eingangswahl (DVI)
46	IMS:PC1	Eingangswahl (PC)
47	IMS:NW1	Eingangswahl (NETWORK)
48	–	–
49	–	–
50	–	–
51	–	–
52	–	–
53	–	–
54	–	–
55	OSP:SCR0	Bildschirmschoner Nur Bildlaufleiste (Aus)
56	OSP:SCR1	Bildschirmschoner Nur Bildlaufleiste (Ein)
57	POF	Stromzufuhr Aus
58	PON	Stromzufuhr Ein
59	SSC:FNC0	Bildschirmschoner-Funktion (Nur Bildlaufleiste)
60	SSC:FNC1	Bildschirmschoner-Funktion (Negativbild)
61	SSC:MOD0	Bildschirmschoner (Betriebsart (Aus))
62	SSC:MOD3	Bildschirmschoner (Betriebsart (Ein))
63	VMT:0*	Bildstummschaltung (Aus)
64	VMT:1*	Bildstummschaltung (Ein)

* Die Bildstummschaltung kann nicht durch Ein- und Ausschalten des Gerätes über die Fernbedienung freigegeben werden. Um die Bildstummschaltung freizugeben, schalten Sie die Stromzufuhr über den Netzschalter am Gerät aus und wieder ein, oder geben Sie den Befehl VMT:0 ein.

Technische Daten

		TH-60PF50E	TH-65PF50E
Netzspannung		220 – 240 V Wechselstrom, 50/60 Hz	
Nennaufnahme			
	Normalbetrieb	480 W	510 W
	Betriebsbereitschaft	0,5 W	0,5 W
	Ausgeschalteter Zustand	0,3 W	0,3 W
Plasmadisplay		Wechselstromsteuerung 60", Seitenverhältnis 16:9	Wechselstromsteuerung 65", Seitenverhältnis 16:9
Bildschirmgröße		1.330 mm (B) × 748 mm (H) × 1.526 mm (diagonal)	1.434 mm (B) × 806 mm (H) × 1.645 mm (diagonal)
	(Anzahl Pixel)	2.073.600 (1.920 (L) ×1.080 (A)) [5.760 × 1.080 Punkte]	
Betriebsbedingungen			
	Temperature	0 °C - 40 °C	
	Feuchtigkeit	20 % - 80 %	
Nutzbare Signale			
	Farbsystem	NTSC, PAL, PAL60, SECAM, Modifizierte NTSC-Signale	
	Abtastformat	525 (480) / 60i · 60p, 625 (575) / 50i · 50p, 750 (720) / 60p · 50p, 1125 (1080) / 60i · 60p ·50i · 50p · 24p · 25p · 30p · 24sF, 1250 (1080) / 50i	
	PC-Signale	VGA, SVGA, XGA, SXGA UXGA ···· (komprimiert) Horizontalabtastfrequenz 15 - 110 kHz Vertikale Abtastfrequenz 48 - 120 Hz	
Anschlussbuchsen			
	AV IN VIDEO	BNC	1,0 Vss (75 Ω)
	AV IN AUDIO L-R	RCA-Anschlussbuchsen × 2	0,5 Vrms, Geteilt mit COMPONENT/RGB IN
	AV IN HDMI	TYP A-Anschluss	
	COMPONENT/RGB IN		
	Y/G	BNC	mit Synchronsignal 1,0 Vss (75 Ω)
	PB/CB/B	BNC	0,7 Vss (75 Ω)
	PR/CR/R	BNC	0,7 Vss (75 Ω)
	AUDIO L-R	RCA-Anschlussbuchsen × 2	0,5 Vrms, Geteilt mit VIDEO
	DVI-D IN	DVI-D 24 Stifte Schutz für Inhalte	Kompatibel mit DVI Revision 1.0 Kompatibel mit HDCP 1.1
	DVI-D IN AUDIO	Stereo-Minibuchse (M3) × 1	0,5 Vrms, Geteilt mit PC IN
	PC IN	High-Density Mini D-Sub 15 polig	Y oder G mit Synchronsignal 1,0 Vss (75 Ω) Y oder G ohne Synchronsignal 0,7 Vss (75 Ω) PB/CB/B: 0,7 Vss (75 Ω) PR/CR/R: 0,7 Vss (75 Ω) HD/VD: 1,0 - 5,0 Vss (hochohmig)
	PC IN AUDIO	Stereo-Minibuchse (M3) × 1	0,5 Vrms, Geteilt mit DVI-D IN
	SERIAL	Externer Steuerungsanschluss D-Sub 9 polig	RS-232C-kompatibel
	3D IR TRANSMITTER	für 3D-INFRAROTSTRAHLER (TY-3D30TRW)	
	3D SHUTTER OUT	M3 Buchse × 1	
	DC 8V OUT	Mitte plus, für EIAJ 4 mm Stecker	
	WIRELESS MODULE	bei Wireless-Modul (ET-WM200E)	
	LAN	RJ45 10BASE-T/100BASE-TX, kompatibel mit PJLink™	
	EXT SP	6 Ω, 16 W [8 W + 8 W] (10 % THD)	8 Ω, 20 W [10 W + 10 W] (10 % THD)
Abmessungen (B × H × T)		1.434 mm × 852 mm × 99 mm	1.554 mm × 925 mm × 99 mm
Masse (Gewicht)			
	nur Hauptgerät	ca. 49,0 kg netto	ca. 60,0 kg netto
	mit Lautsprechern	ca.55,0 kg	ca.66,0 kg

Hinweise:
- Änderungen vorbehalten. Für die Abmessungen und das Masse sind nur Richtwerte angegeben.
- Dieses Gerät entspricht den nachstehend aufgeführten EMC-Richtlinien.
  EN55022, EN55024, EN61000-3-2, EN61000-3-3.

Dieses Produkt enthält folgende Software:
(1) Software, die unabhängig von oder für die Panasonic Corporation entwickelt wurde,
(2) Software von Drittanbietern und lizenziert für Panasonic Corporation,
(3) Software lizenziert gemäß GNU General Public License, Version 2.0 (GPL-2.0),
(4) Software lizenziert gemäß GNU LESSER General Public License, Version 2.1 (LGPL-2.1) und/oder,
(5) Andere Open Source Software als die, die gemäß GPL und/oder LGPL lizenziert ist.

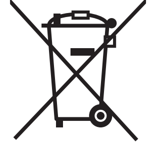
Zur Software von Kategorie (3) und (4) siehe die allgemeinen Geschäftsbedingungen von GPL-2.0 bzw. LGPL-2.1 unter
http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/gpl-2.0.html und
http://www.gnu.org/licenses/old-licenses/lgpl-2.1.html

Die GPL/LGPL-Software wird verliehen unter der Annahme, dass sie dienlich ist, aber OHNE JEDE GARANTIE, sogar ohne implizierte Zusicherung, dass sie VERKÄUFLICH oder GEBRAUCHSTAUGLICH ist.

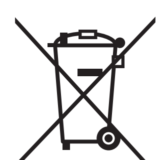
Für die Dauer von drei (3) Jahren ab Lieferung des Produkts ist Panasonic zu Folgendem bereit: Wenn sich eine dritte Person unter den unten angegebenen Kontaktdaten mit entsprechendem Anliegen an uns wendet, erhält sie eine vollständige, maschinenlesbare Kopie des entsprechenden Quellcodes mit den Urheberrechtshinweisen, wie es den Bestimmungen von GPL-2.0/LGPL-2.1 entspricht, zu den Kosten, die uns selber durch die physikalische Bereitstellung des Quellcodes entstehen.
Kontaktdaten
oss-cd-request@gg.jp.panasonic.com

In der Software der Kategorie (5) ist folgende Software enthalten.
1. Software, entwickelt vom OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)
2. Software, entwickelt von der Universität von Kalifornien, Berkeley, und Mitwirkenden.
3. FreeType-Code.
4. JPEG-Software der Independent JPEG Group.
5. thttpd-Code.

Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten und benutzten Batterien



Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen.
Bitte bringen Sie diese alten Produkte und Batterien zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG zu Ihren zuständigen Sammelpunkten.
Indem Sie diese Produkte und Batterien ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.
Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte und Batterien wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.
Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.



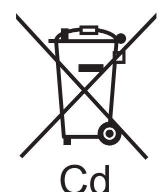
Für geschäftliche Nutzer in der Europäischen Union

Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bitte an Ihren Händler oder Lieferanten.



[Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union]

Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.



Hinweis zum Batteriesymbol (unten zwei Symbolbeispiele):

Dieses Symbol kann in Kombination mit einem chemischen Symbol verwendet werden. In diesem Fall erfüllt es die Anforderungen derjenigen Richtlinie, die für die betreffende Chemikalie erlassen wurde.

Modell- und Seriennummer
Die Modellnummer und die Seriennummer sind auf der hinteren Abdeckung angegeben. Tragen Sie die Seriennummer in den nachstehenden Freiraum ein und bewahren Sie die Anleitung zusammen mit der Einkaufsquittung für den Fall eines Diebstahls oder Verlusts oder falls Sie eine Garantieleistung in Anspruch nehmen wollen sorgfältig auf.

Modellnummer ______________________ Seriennumer ______________________

Panasonic Corporation

Webseite : http://panasonic.net

Panasonic®

Modell-Nr.

TH-60PF50E
TH-65PF50E

Bedienungsanleitung
Bedienung des Netzwerks
Hochauflösendes Plasmadisplay

Deutsch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor dem Betrieb des Fernsehers und heben Sie sie für zukünftige Referenz gut auf.

Inhalt

Aufforderung zum Datenschutz

Beim Betrieb dieses Produktes können folgende mögliche Sicherheitsverletzungen auftreten.

- Verlust von privaten Informationen über dieses Produkt
- Illegaler Betrieb dieses Produktes durch böswillige Dritte
- Schädigung oder Einstellung des Betriebs dieses Produkts durch böswillige Dritte

Treffen Sie daher ausreichende Sicherheitsmaßnahmen.

- Legen Sie Passwörter fest, und beschränken Sie die Anzahl der Benutzer, die Zugriff erhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Passwort möglichst schwer zu erraten ist.
- Ändern Sie Ihr Passwort in regelmäßigen Abständen.
- Panasonic Corporation und zugehörige Unternehmen fordern Kunden grundsätzlich nie direkt zur Mitteilung ihres Passworts auf. Bitte teilen Sie Ihr Passwort selbst dann nicht mit, wenn Sie von Dritten, die sich als Panasonic Corporation, ausgeben, direkt dazu aufgefordert werden.
- Verwenden Sie das Produkt nur in einem Netzwerk, das über ausreichende Sicherheitsmaßnahmen, beispielsweise eine Firewall, verfügt.

Hinweise zu drahtlosen Ortsnetzen

Der Vorteil eines drahtlosen Ortsnetzes (LAN) besteht darin, dass Informationen zwischen einem PC oder ähnlichen Gerät und einem Zugriffspunkt über Funkwellen ausgetauscht werden, solange sich der Benutzer innerhalb des HF-Übertragungsbereichs befindet.
Andererseits können die nachstehend aufgeführten Probleme auftreten, wenn keine geeigneten Sicherheitseinstellungen vorgenommen werden, da Funkwellen ohne Weiteres Hindernisse (z.B. Wände) passieren und innerhalb des gegebenen Bereichs überall verfügbar sind.

- Böswillige Dritte können übertragene Daten absichtlich abfangen und überwachen, einschließlich des Inhalts von E-Mails und privaten Informationen, beispielsweise Ihre ID, Ihr Passwort, Kreditkartennummern usw.

- Böswillige Dritte können sich einen unbefugten Zugriff auf Ihr Privat- oder Firmennetzwerk verschaffen und die folgenden Aktionen ausführen:
  Abrufen von persönlichen und/oder geheimen Informationen (Informationsverlust)
  Verbreiten von falschen Informationen durch Auftreten als eine bestimmte Person („Spoofing“)
  Überschreiben abgefangener Mitteilungen und Ausgeben von falschen Daten (unerlaubte Änderungen vornehmen)
  Verbreiten von schädlicher Software wie Computerviren und Verursachen von Daten- und/oder Systemabstürzen (Systemabsturz)

Da die meisten LAN-Adapter oder Zugriffspunkte mit Sicherheitsfunktionen ausgestattet sind, die derartige Probleme verhindern, können Sie die Möglichkeit eines Auftretens solcher Probleme weitgehend reduzieren, wenn Sie die geeigneten Sicherheitseinstellungen für das betreffende drahtlose LAN-Gerät vornehmen.

Bei bestimmten drahtlosen LAN-Geräten sind die Sicherheitseinstellungen zum Zeitpunkt des Kaufs noch nicht aktiviert. Achten Sie daher unbedingt darauf, alle Einstellungen im Zusammenhang mit der Sicherheit unter Bezugnahme auf die Bedienungsanleitung des betreffenden Gerätes vorzunehmen, bevor Sie irgendein drahtloses LAN-Gerät in Betrieb nehmen, um die Möglichkeit eines Auftretens von Sicherheitsproblemen weitestgehend auszuschalten.
In Abhängigkeit von den Spezifikationen des jeweiligen drahtlosen Ortsnetzes sind böswillige Dritte möglicherweise in der Lage, Sicherheitseinstellungen durch besondere Maßnahmen zu umgehen.
Bitte wenden Sie sich an Panasonic, falls Sie einer Beratung oder Unterstützung bei Sicherheitseinstellungen und anderen Gesichtspunkten im Zusammenhang mit dem Datenschutz bedürfen.
Wenn Sie die Sicherheitseinstellungen für Ihr drahtloses LAN nicht selbst vornehmen können, wenden Sie sich an den Panasonic-Kundensupport.

Panasonic macht den Käufer dieses Produkts auf das Risiko aufmerksam, das eingegangen wird, wenn dieses Produkt ohne geeignete Sicherheitseinstellungen betrieben wird; es wird dringend angeraten, dass der Käufer die entsprechenden Sicherheitseinstellungen nach eigenem Gutdünken und unter eigener Haftung vornimmt.

Was Sie machen können

Dieses Gerät unterstützt sowohl Kabel-Netzwerk als auch kabelloses Netzwerk (LAN und WLAN), so dass die unten aufgeführten Netzwerkfunktionen aktiviert werden können.

<Webbrowser Steuerung> (Siehe Seite 19)
Wenn Sie den Web-Browser verwenden, sind folgende Vorgänge möglich.
- Einstellen und Anpassen des Displays
- Anzeigen des Display-Status

<PJLink> (Siehe Seite 27)
Kompatibel mit PJLink Klasse 1. Wenn Sie das PJLink-Protokoll verwenden, können folgende Vorgänge am Computer ausgeführt werden:
- Einstellen des Displays
- Abfragen des Display-Status

<Command control>
Über die Netzwerkfunktion des Geräts kann das Gerät genauso gesteuert werden wie über serielle Steuerung aus einem Netzwerk.

Unterstützte Befehle
Es werden die bei der seriellen Steuerung benutzen Befehle unterstützt. (Siehe „Bedienungsanleitung, Betrieb des Displays“, Seite 14)

Hinweis
Bei Verwendung von [Webbrowser Steuerung], [PJLink] und [Command control] im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Funktion [Steuerschnittstelle wählen] auf [LAN] und [Webbrowser Steuerung] auf [Ein] setzen. (Siehe Seite 17)

● Wireless Manager mobile edition 5.5 (Windows/Macintosh)

Software zum Senden der Ansicht des Computerbildschirms über kabelloses/verkabeltes LAN.
Zur Verwendung dieser Funktion ist die Software erforderlich, die im Wireless-Modul (ET-WM200E) (separat verkauft) enthalten ist.
Für weitere Informationen siehe die Instruktionen zur Software, welche sich auf der CD-ROM befindet, die zusammen mit dem Wireless-Modul geliefert wird.

Hinweis
Das Gerät unterstützt nicht die folgenden Funktionen.
Virtuelle Fernbedienung
USB-Anzeige

● Bei iOS Übertragung zum Projektor per Funk

Software, die es ermöglicht, in iPad/iPhone/iPod touch gespeicherte PDF-Dateien und JPEG-Bilder zu diesem Gerät via kabellosem Netzwerk (WLAN bzw. WiFi) zu senden.
Weitere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Website.
http://panasonic.net/avc/projector/ios/

Hinweise zum Gebrauch der Funkverbindung

Die Funkverbindungs-Funktion des Displays arbeitet mit HF-Wellen auf dem 2,4-GHz-Band.
Keine Genehmigung zum Betrieb einer Funkstation ist erforderlich, aber die folgenden Hinweise sind unbedingt sorgfältig zu beachten, bevor die Funkkarte in Betrieb genommen wird.
Das separat erhältliche Wireless-Modul (Artikelnummer: ET-WM200E) muss montiert werden, wenn die Funktion Wireless LAN mit dem Display benutzt wird.

■ Verwenden Sie diese Funkkarte nicht in der Nähe anderer HF-Geräte.

Die folgenden Arten von Geräten arbeiten u.U. mit HF-Wellen auf dem gleichen Frequenzband wie das Display.
Bei Betrieb des Displays in der Nähe eines derartigen Gerätes können Funkstörungen auftreten, die eine drahtlose Kommunikation unmöglich machen, oder die Kommunikationsgeschwindigkeit wird reduziert.

- Mikrowellenherde usw.
- Ausrüstungen der industriellen, chemischen und medizinischen Technik
- Werksinterne Funkstationen zur Identifizierung von sich bewegenden Objekten, z.B. in Fertigungsstraßen
- Bestimmte Funkstationen mit niedriger Leistung

■ Ein Gebrauch von Handys, Fernsehgeräten und Tunern in der Nähe des Displays ist möglichst zu vermeiden.

Handys, Fernsehgeräte, Tuner und ähnliche Geräte arbeiten zwar mit anderen HF-Bändern als das Display, so dass keinerlei Beeinträchtigung der drahtlosen Kommunikation oder der Übertragung und des Empfangs an diesen Geräten auftritt. Die HF-Wellen des Displays können jedoch Rauschen bei der Ton- oder Bildwiedergabe mit einem derartigen Gerät erzeugen.

■ Die zur drahtlosen Kommunikation verwendeten HF-Wellen können keine Stahlarmierungen, Metall, Beton usw. durchdringen.

Eine Kommunikation ist nur durch Wände und Böden möglich, die aus Werkstoffen wie Holz und Glas (außer Drahtgewebe enthaltendes Glas) bestehen, nicht aber durch Stahlarmierungen, Metall, Beton usw.

■ Verwenden Sie das Display nicht an Orten, die statischer Elektrizität ausgesetzt sind.

Wenn Sie das Display an Orten mit statischer Elektrizität (z. B. auf einem Teppich) verwenden, wird die Wireless LAN Verbindung möglicherweise unterbrochen.
Beseitigen Sie in diesem Fall die Quelle der statischen Elektrizität bzw. der elektromagnetischen Störungen, und verbinden Sie das Gerät erneut mit dem Wireless LAN.

■ Ausfuhr des Displays

Das Display ist ausschließlich zum Betrieb innerhalb des Landes bzw. Gebietes vorgesehen, in dem er erworben wurde, und darf nicht in ein anderes Land oder Gebiet ausgeführt werden. Bitte beachten Sie außerdem, dass die von einem Funk-LAN nutzbaren Kanäle und Frequenzen in bestimmten Ländern oder Gebieten Einschränkungen unterliegen.

Hinweise zum Gebrauch der Funkverbindung

■ Verdrahtetes LAN

Verwenden Sie ein gerades oder gekreuztes LAN-Kabel, das mit der Kategorie 5 oder höher kompatibel ist.

∗ Ob Sie ein gerades oder gekreuztes Kabel oder beide Kabeltypen verwenden können, hängt von der Systemkonfiguration ab. Einzelheiten dazu erfahren Sie bei Ihrem Systemadministrator.

■ Verfügbare Kanäle des Wireless LAN

Die nutzbaren Kanäle (Frequenzbereich) sind je nach Land oder Gebiet verschieden. Bitte beziehen Sie sich auf die nachstehende Tabelle.

Land oder Gebiet	Geltende Norm	Nutzbare Kanäle	Frequenzband (Scheitelfrequenz)
Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, Belgien, Österreich, Schweden, Dänemark, Schweiz, Niederlande, Finnland, Portugal, Griechenland, Luxemburg	ETSI 300.328	1 – 13	2.412 MHz - 2.472 MHz

Hinweis

Das einzeln erhältliche Wireless-Modul (Artikelnummer: ET-WM200E) muss angeschlossen werden, um das Wireless LAN mit diesem Gerät zu verwenden. (Siehe auf Seite 8)

Überprüfen Sie Ihren PC

Erforderliche Betriebsumgebung eines zur Verbindung vorgesehenen PC

- Überprüfen Sie zunächst Ihren Computer um herauszufinden, ob ein verdrahtetes Netzwerk oder eine Wireless LAN-Funktion integriert ist.
- Bitte überprüfen Sie unbedingt die folgenden Einstellungen, bevor Sie eine Verbindung zwischen Display und PC herstellen.
- Die Funktionsfähigkeit kann nicht für alle Funk-LAN-Adapter und integrierten Funk-LAN-Adapter garantiert werden.

■ Verdrahtetes LAN

Prüfung 1 **Für LAN-Kabel**

- Ist das Kabel richtig angeschlossen?
- Benutzen Sie ein LAN-Kabel, das mit der Kategorie 5 oder höher verträglich ist.

Prüfung 2 **Einstellungen für verdrahtetes LAN**

<Computer mit eingebauter Funktion für verdrahtetes LAN>

- Ist Ihr verdrahtetes LAN eingeschaltet?

<Computer ohne eingebaute Funktion für verdrahtetes LAN>

- Wird der verdrahtete LAN-Adapter richtig erkannt?
- Ist der verdrahtete LAN-Adapter eingeschaltet?
- Der verdrahtete LAN-Adapter muss im Voraus installiert werden.
  Einzelheiten zur Installation des Treibers finden Sie in den Anweisungen, die mit dem verdrahteten LAN-Adapter mitgeliefert wurden.

■ Funk-LAN

Prüfung 1 **Funk-LAN-Einstellungen**

<PC mit eingebauter Funk-LAN-Funktion>

- Ist das Funk-LAN eingeschaltet?

<PC ohne eingebaute Funk-LAN-Funktion>

- Wird der Funk-LAN-Adapter richtig erkannt?
- Ist der Funk-LAN-Adapter eingeschaltet?
- Der Funk-LAN-Adapter muss im Voraus installiert werden.
  Einzelheiten zur Installation des Treibers finden Sie in der Bedienungsanleitung der Funkkarte.

Prüfung 2 **Einstellungen am PC**

- Wenn Sicherheits-Software (Firewall) und Dienstprogramme für Netzwerkkarten installiert sind, können diese eine Verbindung des Displays verhindern.

<Windows XP/Windows Vista/Windows 7>

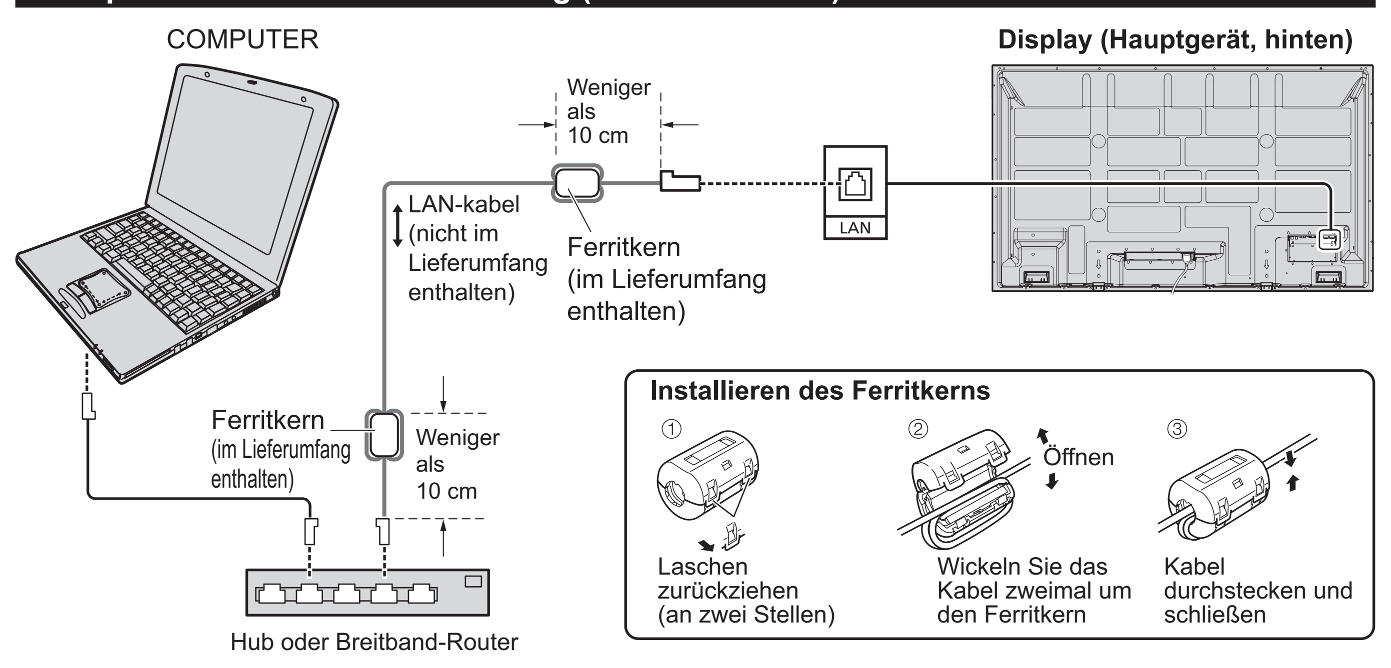
- Ist die Netzwerkbrücke freigegeben?
- Ist die Firewall gesperrt worden?

■ Für Webbrowser

- Der Webbrowser ist für den Gebrauch der WEB-Kontrolle notwendig.
- Kompatibel mit OS : Windows XP/Windows Vista/Windows 7, Mac OS X v10.4/v10.5/v10.6/v10.7
- Verträglicher Webbrowser : Internet Explorer 7.0/8.0/9.0, Safari 4.0/5.0 (Mac OS)

Verbindung

Beispiel einer Netzwerkverbindung (Kabel-Netzwerk)



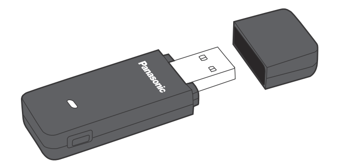
Hinweise

- Achten Sie darauf, dass der Breitband-Router oder der Hub 10BASE-T/100BASE-TX unterstützen.
- Zum Anschließen eines Geräts mittels 100BASE-TX verwenden Sie ein LAN-Kabel der „Kategorie 5“.
- Eine Berührung des LAN-Anschlusses mit einer statisch aufgeladenen Hand (Körperteil) kann zu Schäden aufgrund von Entladung führen.
  Berühren Sie weder den LAN-Anschluss noch Metallteile des LAN-Kabels.
- Anweisungen zum Anschließen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.

Wireless-Modul anschließen (Kabelloses Netzwerk)

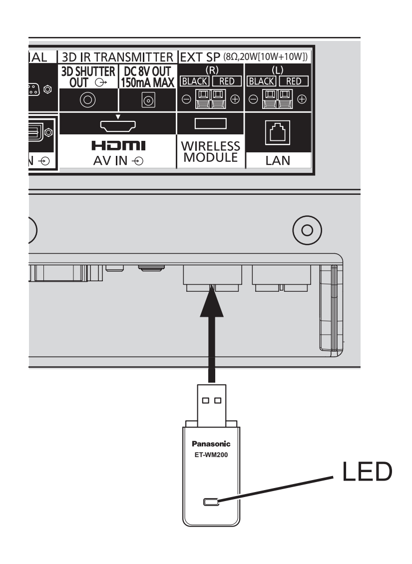
Zur Verwendung der WLAN-Funktion ist das Wireless-Modul erforderlich (ET-WM200E) (separat verkauft).

Vor Anschließen des Wireless-Moduls an das Display den Schutzfilm und die Kappe entfernen.



Anschließen

Das Wireless-Modul so halten, dass die LED sich auf der zu Ihnen gewandten Seite befindet, und dann in den dafür vorgesehenen Anschluss einstecken.



Hinweis

Ausschließlich das Wireless-Modul (ET-WM200E) an diesen Anschluss anschließen.

Netzwerk-Einstellungen

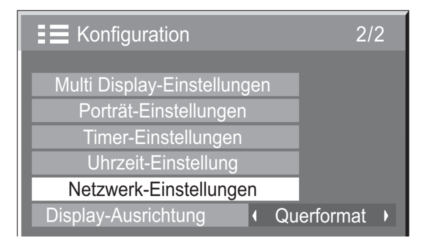
Dient dazu, die diversen Einstellungen für die Verwendung der Netzwerkfunktion vorzunehmen.

Hinweis

Zu Netzwerk-Einstellungen fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.

Anzeige des Menüs Netzwerk-Einstellungen

1 **Auf SET UP drücken, um das Menü [Konfiguration] anzuzeigen.**



[Netzwerk starten]

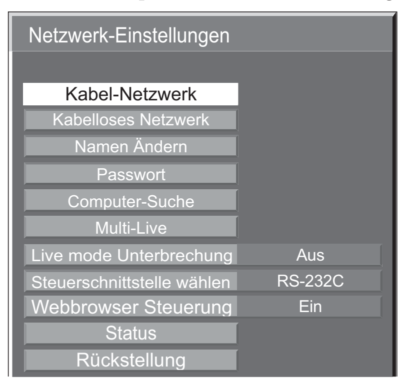
Nach Einschalten des Displays dauert es eine Weile, bis das Netzwerk bereit ist.

Während dieser Zeit ist im Menü „Konfiguration“ die Option „Netzwerk-Einstellungen“ ausgegraut und kann nicht benutzt werden.

2 **Mit ▲▼ die Option [Netzwerk-Einstellungen] auswählen und auf die Taste ■ drücken.**



Das Menü [Netzwerk-Einstellungen] wird angezeigt.



3 **Mit ▲▼ den gewünschten Punkt auswählen und mit ◄► die Einstellung vorneh-men.**

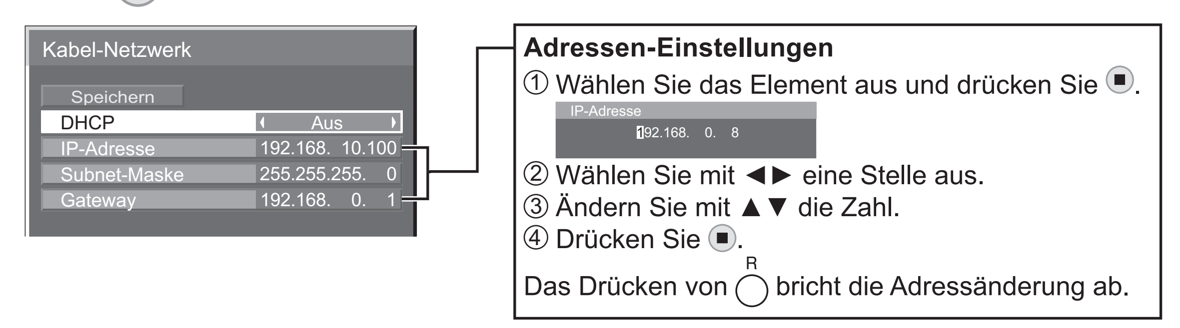
Um das Untermenü anzuzeigen, auf ■ drücken.

Netzwerk-Einstellungen

Kabel-Netzwerk

Die Einstellungen für Kabel-Netzwerk (LAN) können im Detail festgelegt werden.

1 **Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Kabel-Netzwerk] wählen und auf die Taste (■) drücken.**



2 **[DHCP] einstellen.**

Wird [Aus] ausgewählt, können die IP-Adresse und weitere Einstellungen manuell festgelegt werden.

DHCP **(DHCP-Client-Funktion)**	Ein: Befindet sich ein DHCP-Server im Netzwerk, an das das Display angeschlossen ist, wird die IP-Adresse automatisch zugeordnet. Aus: Befindet sich im Netzwerk, an das das Display angeschlossen ist, kein DHCP-Server, müssen Sie zusätzlich zu den Punkten [IP-Adresse], [Subnet-Maske] und [Gateway] Angaben machen.
IP-Adresse **(Anzeige und Einstellung der IP-Adresse)**	Geben Sie die IP-Adresse ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.
Subnet-Maske **(Anzeige und Einstellung der Subnet-Maske)**	Geben Sie die Subnet-Maske ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.
Gateway **(Anzeige und Einstellung der Gateway-Adresse)**	Geben Sie die Gateway-Adresse ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.

Hinweis

Ist [DHCP] auf [Ein] geschaltet, werden die IP-Adresse und die anderen Punkte nicht angezeigt. Auf der Seite [Status] können Sie die derzeitige IP-Adresse und weitere Daten einsehen. (Siehe Seite 17)

3 **[Speichern] wählen und dann die Taste (■) drücken.**

Speichert die aktuellen Netzwerkeinstellungen.
Wenn eine Meldung darauf hinweist, dass unter [Status] (siehe Seite 17) ein IP-Adressen-Duplikat angezeigt wird, dann überprüfen Sie, dass im selben Netzwerk dieselbe IP-Adresse kein weiteres Mal verwendet wird.

Hinweise

- Der DHCP-Server muss bereits eingeschaltet sein, wenn er in den Netzwerkeinstellungen aktiviert wird.
- Weitere Informationen zu IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway erhalten Sie beim Netzwerkadministrator.
- Ein verdrahtletes LAN und ein Funk-LAN können nicht innerhalb des gleichen Segments verwendet werden.

■ Standardeinstellungen für verdrahtetes LAN

Die folgenden Einstellungen sind beim Display werksseitig voreingestellt.

DHCP	Aus
IP-Adresse	192.168.10.100
Subnet-Maske	255.255.255.0
Gateway	192.168.10.1

Netzwerk-Einstellungen

Kabelloses Netzwerk

Sie können ein kabelloses Netzwerk einstellen.
Wenn das kabellose Modul (ET-WM200E) angebracht ist, können Sie die Einstellungen verändern.

Einstellen der Netzwerknummer

1 Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Kabelloses Netzwerk] wählen und auf die Taste (■) drücken.

Kabelloses Netzwerk
Speichern
Kabelloses Netzwerk Aus

2 Die Nummer auswählen, zu der bei [Kabelloses Netzwerk] eine Verbindung hergestellt werden soll.

- [Aus], [S-MAP], [1]-[4], [USER1]-[USER3]

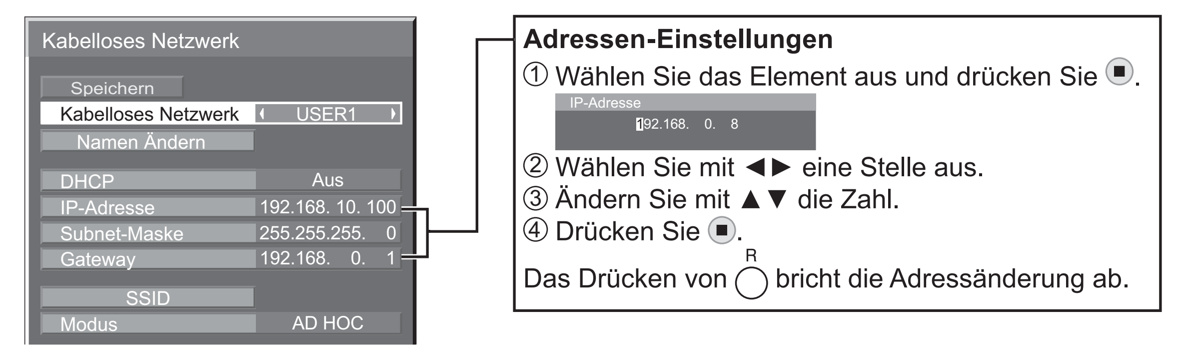
Hinweise

- Sie können das Funk-LAN deaktivieren, indem Sie [Aus] auswählen.
- Netzwerk-Nummer: [S-MAP] und [1] – [4] sind nur bei einer Verbindung über Wireless LAN mit der Anwendungssoftware „Wireless Manager mobile edition 5.5“ verfügbar. [S-MAP] dient zur Anzeige von Displays im Netzwerk, zu denen je nach Intensität der von ihnen abgestrahlten Funkwellen eine Verbindung hergestellt werden kann. Für Details siehe im Handbuch zur „Wireless Manager mobile edition 5.5“.

USER-Einstellungen

Sie können Netzwerk-Einstellungen genauer vornehmen, wenn Sie bei [Kabelloses Netzwerk] unter [USER1] bis [USER3] (Benutzer) auswählen.

1 Bei [Kabelloses Netzwerk] im Bereich [USER1] – [USER3] eine Auswahl treffen.



Adressen-Einstellungen

① Wählen Sie das Element aus und drücken Sie (■).
② Wählen Sie mit ◄► eine Stelle aus.
③ Ändern Sie mit ▲▼ die Zahl.
④ Drücken Sie (■).

Das Drücken von (R) bricht die Adressänderung ab.

2 [DHCP] einstellen.

Wird [Aus] ausgewählt, können die IP-Adresse und weitere Einstellungen manuell festgelegt werden.

Namen Ändern	Sie können den Benutzernamen ändern. **Eingeben von Zeichen** ➡ Seite 14
DHCP **(DHCP-Client-Funktion)**	Ein: Befindet sich ein DHCP-Server im Netzwerk, an das das Display angeschlossen ist, wird die IP-Adresse automatisch zugeordnet. Aus: Befindet sich im Netzwerk, an das das Display angeschlossen ist, kein DHCP-Server, müssen Sie zusätzlich zu den Punkten [IP-Adresse], [Subnet-Maske] und [Gateway] Angaben machen.
IP-Adresse **(Anzeige und Einstellung der IP-Adresse)**	Geben Sie die IP-Adresse ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.
Subnet-Maske **(Anzeige und Einstellung der Subnet-Maske)**	Geben Sie die Subnet-Maske ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.
Gateway **(Anzeige und Einstellung der Gateway-Adresse)**	Geben Sie die Gateway-Adresse ein, wenn kein DHCP-Server verwendet wird.

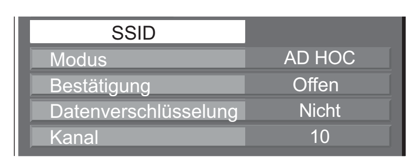
Hinweise

- Ist [DHCP] auf [Ein] geschaltet, werden die IP-Adresse und die anderen Punkte nicht angezeigt. Auf der Seite [Status] können Sie die derzeitige IP-Adresse und weitere Daten einsehen. (Siehe Seite 17)
- Der DHCP-Server muss bereits eingeschaltet sein, wenn er in den Netzwerkeinstellungen aktiviert wird.
- Weitere Informationen zu IP-Adresse, Subnet-Maske und Gateway erhalten Sie beim Netzwerkadministrator.
- Ein verdrahtletes LAN und ein Funk-LAN können nicht innerhalb des gleichen Segments verwendet werden.

Netzwerk-Einstellungen

3 **Um zum nächsten Punkt zu gehen, auf ▼ drücken.**

Nehmen Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit der Funk-LAN-Verbindung zwischen dem Display und dem Netzwerk vor.



● **SSID** : Im Modus [AD HOC] geben Sie die gleiche Zeichenkette wie das SSID ein, das an dem zu verbindenden PC eingestellt ist. Im Modus [INFRASTRUKTUR] geben Sie das am Zugriffspunkt registrierte SSID ein.
Eingeben von Zeichen ➡ Seite 14

Hinweise

- SSID muss in klein geschriebenen alphanumerischen Zeichen eingegeben werden.
- Als SSID kann nicht „any“ oder „ANY“ (beliebig) eingestellt werden.

● **Modus**

AD HOC : Dient zum Herstellen einer direkten Verbindung zwischen Display und PC ohne einen zwischengeschalteten Zugriffspunkt.

INFRASTRUKTUR : Dient zum Herstellen der Verbindung über einen Zugriffspunkt.

● **Bestätigung** : Dient zur Einstellung der von dem Netzwerk, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll, verwendeten Benutzerbeglaubigungs-Methode.

Offen : Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn eine Verbindung im Modus [AD HOC] hergestellt werden soll, oder wenn OpenSystem (offenes System) als Zugriffspunkt-Beglaubigungsmethode verwendet wird.

Geteilt : Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn eine Verbindung im Modus [AD HOC] hergestellt werden soll, oder wenn Shared Key (geteilter Schlüssel) als Zugriffspunkt-Beglaubigungsmethode verwendet wird.

WPA-PSK ∗
WPA2-PSK ∗
WPA-EAP/
WPA2-EAP ∗
WPA-EAP ∗
WPA2-EAP ∗

∗ : Verfügbar, wenn die Betriebsart auf [INFRASTRUKTUR] eingerichtet ist.

● **Datenverschlüsselung** : Dient zur Wahl der Verschlüsselungsmethode, die für die Kommunikation zwischen dem Display und dem Netzwerk verwendet werden soll.

Nicht : Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Übertragung ohne Datenverschlüsselung erfolgen soll. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn [Bestätigung] auf [Offen] oder [Geteilt] eingestellt ist.

WEP : Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Datenverschlüsselung auf WEP eingestellt ist.

TKIP : Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Datenverschlüsselung auf TKIP eingestellt ist.
Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn [Bestätigung] auf [WPA-PSK], [WPA2-PSK], [WPA-EAP], [WPA2-EAP] eingestellt ist.

AES : Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Datenverschlüsselung auf AES eingestellt ist.
Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn [Bestätigung] auf [WPA-PSK], [WPA2-PSK], [WPA-EAP], [WPA2-EAP] eingestellt ist.

● **Kanal** : Siehe Seite 6 für benutzbare Kanäle.

Hinweis

Selbst bei Einstellung von [Datenverschlüsselung] auf [Nicht] bleiben wichtige Bild- und Audiodaten geschützt, da eine AES-Verschlüsselung im Voraus für alle Netzwerknummern ausgeführt wird.

4 **Um zum nächsten Punkt zu gehen, auf ▼ drücken.**

Nehmen Sie außerdem die folgende Einstellung je nach den Einstellungen unter [Bestätigung] und [Datenverschlüsselung] vor.



● **Bei Einstellung von [Offen] oder [Geteilt] als Beglaubigungsmethode und von [WEP] als Verschlüsselungsmethode:**

Vorgabe Schlüssel : Stellen Sie 1 – 4 Ziffern für den Standard-Schlüssel ein.

Schlüssel 1 – 4 : Richten Sie eine WEP-Taste für die mit [Vorgabe Schlüssel] gewählte Tastennummer ein.
Sie können entweder einen 64-Bit- oder einen 128-Bit-WEP-Schlüssel einstellen. Zur Einstellung eines 64-Bit-Schlüssels geben Sie 5 alphanumerische (oder eine 10 Zeichen umfassende Zeichenkette im Hexadezimalformat) ein, zur Einstellung eines 128-Bit-Schlüssels 13 alphanumerische (oder eine 26 Zeichen umfassende Zeichenkette im Hexadezimalformat).

● **Bei Verwendung von [WPA-PSK] oder [WPA2-PSK]:**

Richten Sie eine Taste ein.
Geben Sie entweder 8 bis 63 alphanumerische Zeichen oder eine 64 Zeichen umfassende Zeichenkette im Hexadezimalformat ein.

● **Wenn die Beglaubigungsmethode [WPA-EAP/WPA2-EAP], [WPA-EAP], [WPA2-EAP] lautet:**

Richten Sie [EAP], [Name] und [Passwort] ein.

EAP: Wählen Sie die EAP-Konfiguration auf dem RADIUS-Server. Es können folgende EAP-Typen gewählt werden.
PEAP (MS-CHAPv2), PEAP (GTC), EAP-TTLS (MD5),
EAP-TTLS (MS-CHAPv2), EAP-FAST(MS-CHAPv2), EAP-FAST(GTC), EAP-TLS ∗

Name: Geben Sie einen zur Beglaubigung verwendeten Benutzernamen mit alphanumerischen Einzelbyte-Zeichen (ohne Leerzeichen) (maximal 64 Zeichen) ein.

Passwort: Geben Sie ein zur Beglaubigung verwendetes Kennwort mit alphanumerischen Einzelbyte-Zeichen ein (maximal 64 Zeichen).

∗ : Bei Auswahl von [EAP-TLS] als EAP müssen „DIGITAL CERTIFICATE“, „PASSWORD“, „USER NAME“ und „CA CERTIFICATE“ mit dem WEB-Browser eingerichtet werden. (Siehe Seite 24 – 25)

Hinweise

- Wenn es Ihnen nicht möglich ist, über den Zugriffspunkt eine Verbindung zum kabellosen Netzwerk herzustellen, wenden Sie sich an den Hersteller des Zugriffspunktes.
- Bei Benutzung von EAP müssen beim Display Einstellungen vorgenommen werden, die denen beim RADIUS-Server entsprechen. Prüfen Sie mit den Netzwerkverwalter die Einstellung des RADIUS-Server.
- Wählen Sie bei Verwendung eines EAP mit einem Zugriffspunkt mit ungültiger SSID-Übertragung WAP-EAP oder WAP2-EAP als Beglaubigungsmethode, auch wenn die Beglaubigungsmethode des Zugriffspunktes WPA-EAP/WPA2-EAP ist.

5 **[Speichern] wählen und dann die Taste (■) drücken.**

Speichert die aktuellen Netzwerkeinstellungen.

■ Standard-Einstellungen bei kabellosem Netzwerk (WLAN)

Die folgenden Einstellungen sind beim Display werksseitig voreingestellt.

SSID	Panasonic Display
DHCP	Aus
IP-Adresse	192.168.11.100
Subnet-Maske	255.255.255.0
Gateway	192.168.11.1

Modus	AD HOC
Bestätigung	Offen
Datenverschlüsselung	Nicht
Kanal	11

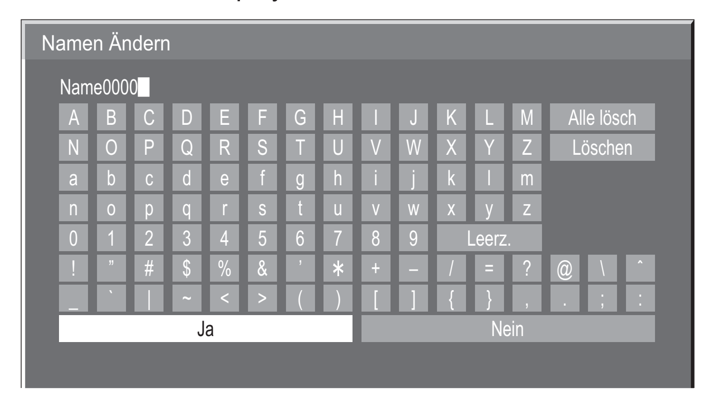
Netzwerk-Einstellungen

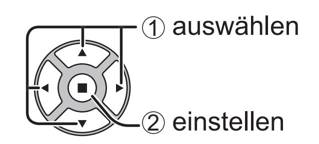
Namen Ändern

Sie können den Namen ändern, unter dem das Display im Netzwerk angezeigt wird.

1 **Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Namen Ändern] wählen und auf die Taste drücken.**

Die Tastatur wird angezeigt.
Der Name des Displays kann aus maximal 8 Zeichen bestehen.





[Eingeben von Zeichen]
Zur Eingabe von Text wählen Sie die Zeichen in der in den Bildschirm eingeblendeten Tastatur aus.
Beispiel: Eingabe von „PDP 01“

① Wählen Sie „Alle lösch“.

Name0000

Alle Zeichen werden gelöscht.
Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie „Löschen“.

② Wählen Sie „P“.

P

Wiederholen Sie diesen Vorgang, um das nächste Zeichen einzugeben.

③ „D“ und „P“ auswählen.

PDP

④ Wählen Sie „Leerz.“.

PDP

⑤ „0“ und „1“ auswählen.

PDP 01

2 **Nach Eingabe des Display-Namens [Ja] wählen und auf drücken.**

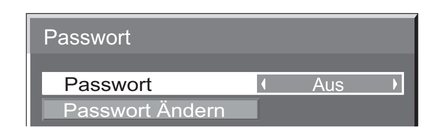
Um die Speicherung des Display-Namens zu stornieren, [Nein] auswählen.

Netzwerk-Einstellungen

Passwort

Richten Sie [Ein] ein, um die Kennwortabfrage beim Anschluss des Displays mit der „Wireless Manager mobile edition 5.5“ auszuführen.
Durch Festlegung eines Passworts wird die Verbindung kontrolliert, so dass externe Geräte daran gehindert werden, sich zufällig zu verbinden und z. B. die Übertragung von Bildern zu unterbrechen.

1 **Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Passwort] wählen und auf die Taste ■ drücken.**



2 **[Passwort] auf [Ein] oder [Aus] schalten.**

Passwort Ändern

Das Kennwort kann gespeichert oder geändert werden. Werkseitig wurde kein Kennwort eingerichtet.

1 **[Passwort Ändern] wählen und dann die Taste ■ drücken.**

Die Tastatur wird angezeigt.
Bis zu 8 Zeichen können für das Passwort eingegeben werden.
Eingeben von Zeichen ➡ Seite 14

2 **Nach Eingabe des Passworts [Ja] wählen und auf ■ drücken.**
Um die Speicherung des Passworts zu stornieren, [Nein] auswählen.

Hinweis

Es empfiehlt sich, das Passwort regelmäßig zu ändern, um es zu schützen.

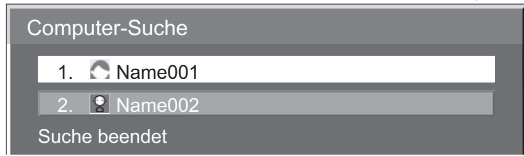
Netzwerk-Einstellungen

Computer-Suche

Sie können Computer suchen, die eine Verbindung mit „Wireless Manager mobile edition 5.5“ aufbauen. Siehe in der Gebrauchsanweisung zum „Wireless Manager mobile edition 5.5“ für Details.
* Wenn das kabellose Modul (ET-WM200E) angebracht ist, können Sie die Einstellungen verändern.

1 **Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Computer-Suche] wählen und auf die Taste drücken.**

Es wird die Liste der im Netzwerk verfügbaren anschließbaren Computer angezeigt.



2 **Den Computer auswählen, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll, und dann auf drücken.**

Multi-Live

Schalten Sie zum MULTI-LIVE-Modus um, wenn Sie „Wireless Manager mobile edition 5.5“ verwenden. Siehe in der Gebrauchsanweisung zum „Wireless Manager mobile edition 5.5“ für Details.

Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Multi-Live] wählen und auf die Taste  **drücken.**

Live mode Unterbrechung

Richten Sie diese Funktion auf [Ein] ein, um eine Unterbrechung des Live-Modus durch andere Anwender zu ermöglichen, während der Live-Modus (Senden des Bildes) mit der „Wireless Manager mobile edition 5.5“ aktiv ist. Für Details siehe im Betriebshandbuch zur „Wireless Manager mobile edition 5.5“.

1 **Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Live mode Unterbrechung] wählen und auf die Taste drücken.**

2 **[Ein] oder [Aus] wählen.**

Netzwerk-Einstellungen

Steuerschnittstelle wählen

Bestimmt, ob die Steuerung mittels RS-232C (seriell) oder LAN erfolgen soll. Wenn [LAN] aktiviert ist, wird die Steckplatzstromquelle eingeschaltet, und die Netzanzeige leuchtet orange, wenn Sie das Gerät mit der Fernbedienung ausschalten (Bereitschaftsmodus). Diese Funktion erfolgt unabhängig von der Einstellung für die Steckplatzstromquelle.

1 **Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Steuerschnittstelle wählen] wählen und auf die Taste ■ drücken.**

2 **[RS-232C] oder [LAN] wählen.**

Webbrowser Steuerung

Um das Display über den Webbrowser bedienen zu können, [Ein] wählen. Bei [Ein] wird für den Steckplatz der Strom eingeschaltet, und die entsprechende Anzeige leuchtet in Orange. Das setzt voraus, dass das Gerät über die Fernbedienung ausgeschaltet worden ist (Stand-by), unabhängig von der [Slot power]-Einstellung.

1 **Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Webbrowser Steuerung] wählen und auf die Taste ■ drücken.**

2 **[Ein] oder [Aus] wählen.**

Status

Zeigt den derzeitigen Netzwerkstatus an.

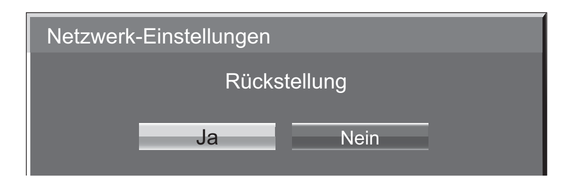
Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Status] wählen und auf die Taste  drücken.

Es werden Informationen über das Display und über das Kabel-Netzwerk bzw. kabelloses Netzwerk angezeigt.

Rückstellung

Sie können die Netzwerk-Einstellungen auf die Werkseinstellungen des Displays zurücksetzen.

1 **Im Menü [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Rückstellung] wählen und auf die Taste ■ drücken.**



2 **[Ja] wählen und dann die Taste ■ drücken.**

Hinweis

Der Neustart des Netzwerks dauert eine Weile, da die Netzwerkeinstellungen initialisiert werden müssen. Während dieser Zeit ist im Menü „Konfiguration“ die Option „Netzwerk-Einstellungen“ ausgegraut und kann nicht benutzt werden.

Verbindung über das verdrahtete LAN

Hinweise

Um diese Funktion zu benutzen, sind unter [Netzwerk-Einstellungen] die erforderlichen Einstellungen zu machen. Dabei darauf achten, dass [Steuerschnittstelle wählen] auf [LAN] gesetzt ist. (Siehe Seite 9)

Bei [LAN] wird für den Steckplatz der Strom eingeschaltet, und die entsprechende Anzeige leuchtet in Orange. Das setzt voraus, dass das Gerät über die Fernbedienung ausgeschaltet worden ist (Stand-by), unabhängig von der [Slot power]-Einstellung.

Bedienungsvorgänge am PC

Die Verbindung kann über ein verdrahtetes Netzwerk hergestellt werden. Bevor Sie irgendwelche Einstellungen ändern, erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemadministrator über die Netzwerkeinstellungen.

1 **Schalten Sie den PC ein.**

2 **Nehmen Sie die Netzwerkeinstellung nach Absprache mit Ihrem System-Administrator vor.**

Wenn das Display mit den Standardeinstellungen (siehe Seite 10) betrieben wird, kann der Personalcomputer mit den folgenden Netzwerk-Einstellungen verwendet werden.

IP-Adresse	192.168.10.101
Subnet-Maske	255.255.255.0
Gateway	192.168.10.1

Verbindung über das Funk-LAN

Wenn das kabellose Modul (ET-WM200E) angebracht ist, können Sie die Einstellungen verändern.

Bedienungsvorgänge am PC

1 **Nehmen Sie die Netzwerkeinstellung nach Absprache mit Ihrem System-Administrator vor.**

Wenn die Display-Einstellungen die Standardeinstellungen sind (siehe Seite 14), kann der Computer mit den folgenden Netzwerkeinstellungen verwendet werden.

IP-Adresse	192.168.11.101
Subnet-Maske	255.255.255.0
Gateway	192.168.11.1

2 **Klicken Sie auf [Start] → [Connect To∗] → [Wireless Network Connection∗], wählen Sie das Wireless-Netzwerk in der Einstellung [SSID] mit dem Display und klicken Sie auf [Connect∗].**

Weist der Display die Werkseinstellung auf, dann ist [SSID] das [Panasonic Display].

∗ Die Bezeichnungen beziehen sich auf Windows XP. Unter Windows Vista/Windows 7 lautet der Vorgang [Start] → [Connect To].

Hinweise

- Wenn Sie ein anderes drahtloses Programm als die [Wireless Network Connection] unter Windows verwenden, gehen Sie beim Anschließen gemäß dem entsprechenden Verfahren vor.
- Bei Verwendung des Zugriffspunktes müssen das Display und alle Netzwerkeinstellungen des Computers entsprechend der Hinweise des Netzwerkverwalters konfiguriert werden.

Verwendung eines Web-Browsers

Zugriff über einen Web-Browser

1 **Rufen Sie den Web-Browser auf dem PC auf.**

2 **Geben Sie die IP-Adresse des Displays im URL-Eingabefeld des Web-Browsers ein.**

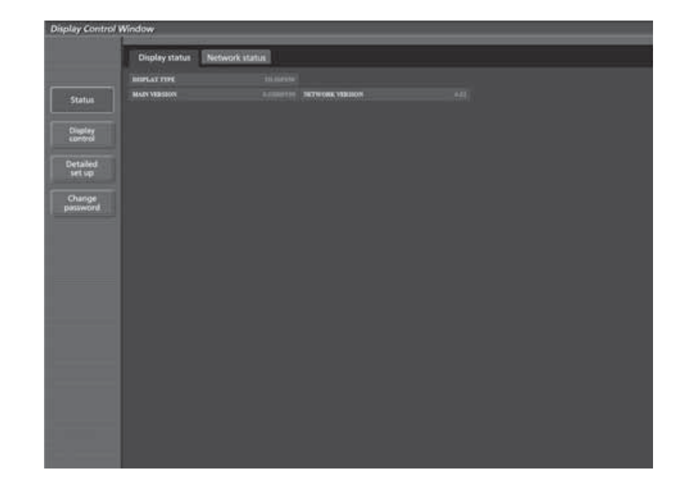
3 **Geben Sie den „User name“ und das „Password“ ein.**

Für den Benutzernamen sind werkseitig user1 (Benutzerrechte) oder admin1 (Administratorrechte) als Standardeinstellung festgelegt und Panasonic für das Passwort.



4 **Drücken Sie [OK] , um die Seite mit dem Status des Displays anzuzeigen.**

Die Seite „Display-Status“ wird angezeigt.

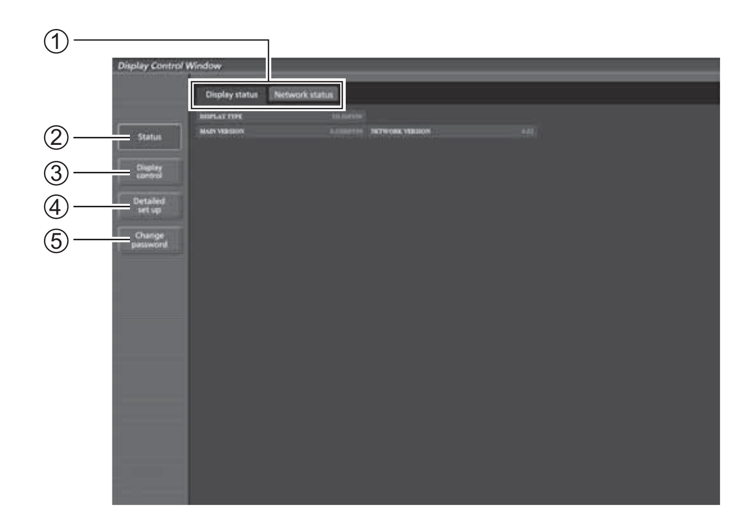


Hinweise

- Nehmen Sie Einstellungen nicht in zwei Browserfenstern gleichzeitig vor.
- Ändern Sie zuerst das Passwort.
- Die Administratorrechte ermöglichen die Nutzung sämtlicher Funktionen. Mit den Benutzerrechten können lediglich „Display-Status“, „Network status“, „Basic control“, „Advanced control“ und „Change password“ genutzt werden.
- Wenn das Passwort dreimal hintereinander falsch eingegeben wird, wird der Zugang mehrere Minuten lang gesperrt.
- Wenn Sie das Display mit einem Web Browser steuern wollen, müssen Sie [Webbrowser Steuerung] im Menü [Netzwerk-Einstellungen] auf [Ein] einstellen.

Verwendung eines Web-Browsers

■ Beschreibung aller Optionen



① Seitentab
Klicken Sie auf diese, um Seiten zu wechseln.

② Status
Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird der Status des Displays angezeigt

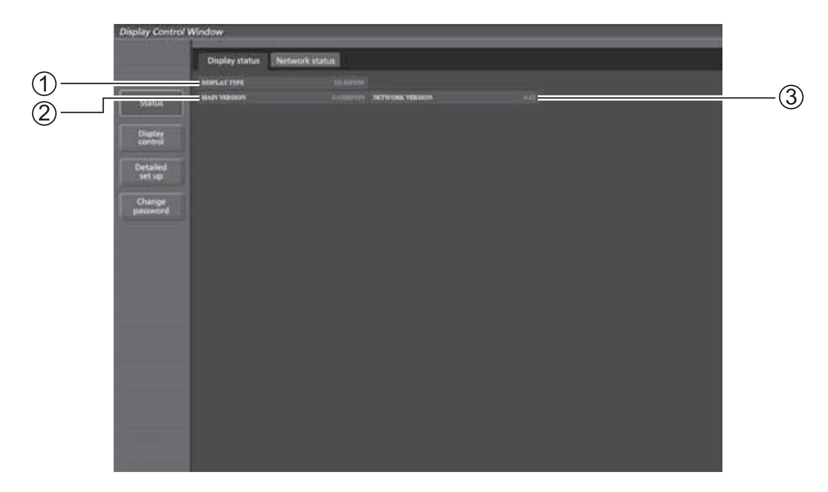
③ Display control
Klicken Sie auf diese Option, um die Seite zur Steuerung des Displays anzuzeigen.

④ Detailed set up
Klicken Sie auf diese Option, um die Seite für erweiterte Einstellungen aufzurufen.

⑤ Change password

Seite für Status des Displays

Klicken Sie auf [Status] und dann auf [Display-Status], um die Statusinformationen anzuzeigen.
Auf dieser Seite wird der Display-Status für die unten aufgeführten Optionen angezeigt.



① Zeigt die Art des Displays an.

② Zeigt die Firmware-Version des Displays an.

③ Anzeige der Firmwareversion des Netzwerks.

Verwendung eines Web-Browsers

Seite Netzwerkstatus

Klicken Sie auf [Status] und dann auf [Network status], um die Statusinformationen anzuzeigen.
Zeigt die aktuellen Konfigurationsdaten des Netzwerks an.



① Zeigt die Konfigurationsdetails des Wireless LAN an.
   ∗ Wenn das kabellose Modul (ET-WM200E) angebracht ist, können Sie die Einstellungen verändern.

② Zeigt die Konfigurationdetails des Wired LAN an.

Verwendung eines Web-Browsers

Seite „Basic control“

Um von einer anderen Seite hierher zu gelangen, klicken Sie auf [Display control], dann auf [Basic control].



① Betriebsanzeige (Ein/Aus)
② Auswahl des Eingangssignals.
③ Funktionsweise von AV Mute
④ Umschalten des Seitenverhältnis-Modus

Seite zur Anzeige der Detaileinstellungen

Klicken Sie auf [Display control] und dann auf [Advanced control], um die Detaileinstellungen anzuzeigen.



① Einen Befehl eingeben. Es werden dieselben Befehle wie bei serieller Steuerung verwendet.
(Siehe „Bedienungsanleitung, Betrieb des Displays“)
② Es wird die Antwort des Geräts angezeigt.
③ Der Befehl wird gesendet und ausgeführt.

Hinweis

Nach Änderung der Einstellungen kann es eine Weile dauern, bis der Display-Status angezeigt wird.

Verwendung eines Web-Browsers

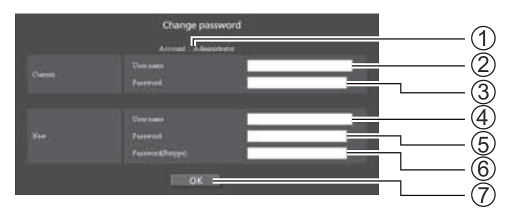
Passwort Ändern-Seite

Klicken Sie auf [Change password].



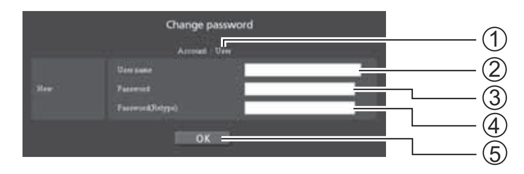
① Administrator
② Benutzer

■ Administratormodus



① Account
② Aktuelles Benutzername-Eingabefeld
③ Aktuelles Passwort-Eingabefeld
④ Neues Benutzername-Eingabefeld
⑤ Neues Passwort-Eingabefeld
⑥ Neues Passwort-Eingabefeld
(zur Bestätigung erneut eingeben)
⑦ Taste für die Ausführung der Passwort-Änderung

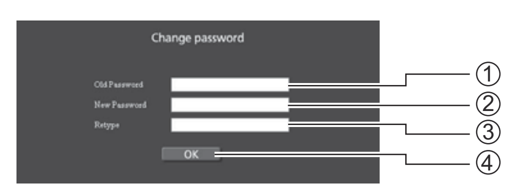
■ Benutzer-Account



① Account
② Neues Benutzername-Eingabefeld
③ Neues Passwort-Eingabefeld
④ Neues Passwort-Eingabefeld
(zur Bestätigung erneut eingeben)
⑤ Taste für die Ausführung der Passwort-Änderung

■ Benutzermodus

Ein Benutzer kann nur das Passwort ändern.



① Aktuelles Passwort-Eingabefeld
② Neues Passwort-Eingabefeld
③ Neues Passwort-Eingabefeld
(zur Bestätigung erneut eingeben)
④ Taste für die Ausführung der Passwort-Änderung

Hinweis

Zum Ändern des Administrator Account sind sowohl „Current user name“ als auch „Current password“ erforderlich.

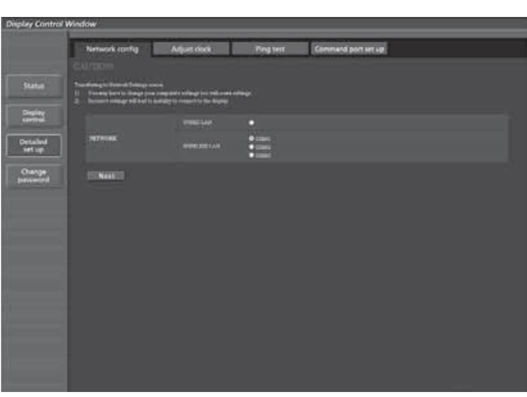
Verwendung eines Web-Browsers

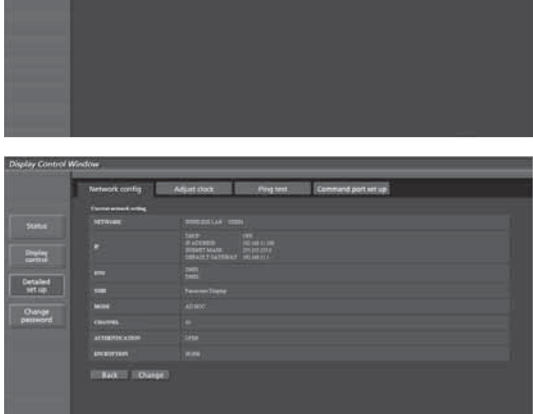
Seite zur Netzwerkkonfiguration

Detaillierte Netzwerkeinstellungen können am Display vorgenommen werden, wenn die Verbindung ohne Administrator-Berechtigung oder über einen Zugriffspunkt hergestellt wird (Infrastruktur-Modus).

■ LAN-Einstellungen

1 **Klicken Sie in dem Menü auf [Detailed set up] (Detaileinstellungen).**

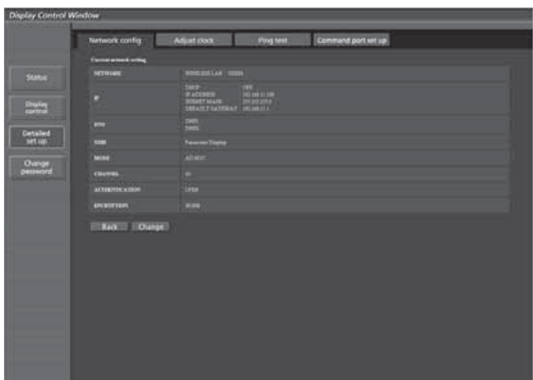




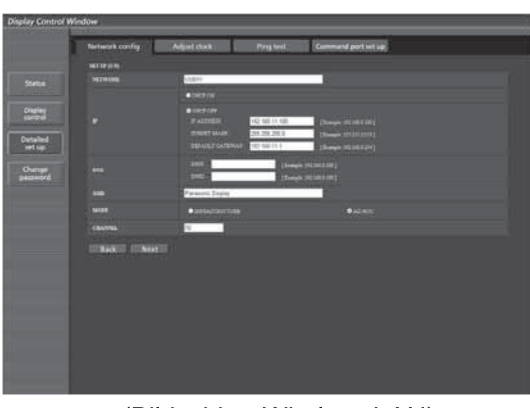
2 **Wählen Sie die zu ändernden Einträge aus, und klicken Sie auf [Next] (Weiter).**

Das Fenster mit den aktuellen Einstellungen wird angezeigt.

- Um die LAN-Einstellungen zu ändern, klicken Sie auf [Change] (Ändern).
- Um zum vorherigen Fenster zurückzukehren, klicken Sie auf [Back] (Zurück).



3 **Vervollständigen Sie Ihre Detaileinstellungen,und klicken Sie auf [Next] (Weiter).**



(Bildschirm Wireless LAN)

Wenn Sie auf [Next] (Weiter) klicken, wird die nächste Seite angezeigt, auf der Sie die Detaileinstellungen wunschgemäß fortsetzen können.

Die hier vorgenommenen Einstellungen sind die gleichen, wie die im Menü [Netzwerk-Einstellungen] am Display, ausgenommen es wird „EAP-TLS“ als EAP gewählt.

- Kabel-Netzwerk (Siehe Seite 10)
- Kabelloses Netzwerk (Siehe Seite 11)

Hinweise

- Richten Sie, wenn die Beglaubigungsmethode „EAP-TLS ＊“ lautet, „user name“, „password“, „digital certificate“ und „CA certificate“ ein.

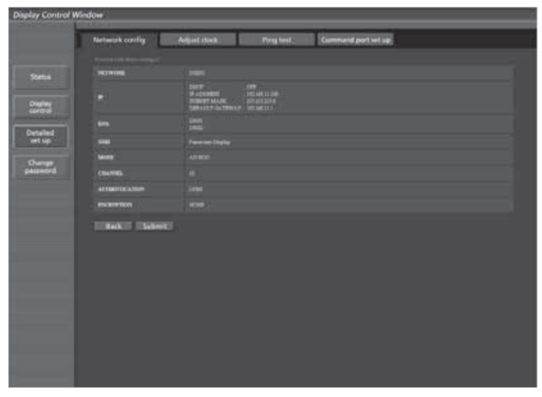
USER NAME	: Geben Sie einen zur Beglaubigung verwendeten Benutzernamen mit alphanumerischen Einzelbyte-Zeichen (ohne Leerzeichen) (maximal 64 Zeichen) ein.
PASSWORD	: Geben Sie ein zur Beglaubigung verwendetes Kennwort mit alphanumerischen Einzelbyte-Zeichen ein (maximal 64 Zeichen).
DIGITAL CERTIFICATE	: Speichern eines digitalen Zertifikates (Erweiterung: PFX), das zur Beglaubigung benutzt werden soll.
CA CERTIFICATE	: Speichern eines CA-Zertifikates (Erweiterung: CER), das zur Beglaubigung benutzt werden soll.

- Ein Beglaubigungsfehler tritt auf, wenn die Uhrzeit des Displays nicht richtig eingerichtet ist. Überprüfen Sie die Einstellung von Datum/Uhrzeit [Adjust clock]. (Siehe Seite 25)

Wenn alle erforderlichen Einträge eingegeben sind, wird ein Bestätigungsfenster eingeblendet.

4 Klicken Sie auf [Submit] (Absenden).

Die Einstellungen werden nun registriert.



(Bildschirm Wireless LAN)

■ So machen Sie die Einstellungen wirksam (Nur für Wireless LAN)

Im Menü des Displays unter [Netzwerk-Einstellungen] die Option [Kabelloses Netzwerk] auswählen, dann das auf dieser Seite konfigurierte Netzwerk auswählen.

Hinweise

- Wichtige Video-/Audiodaten werden geschützt, da für alle Netzwerknummern im Voraus eine AES-Verschlüsselung erfolgt.
- Ein Ändern der Einstellung des LAN bei Verbindung über das LAN kann zu einer Unterbrechung der Verbindung führen.

Seite zur Einstellung der Uhrzeit

Klicken Sie auf [Detailed set up] und dann auf [Adjust clock], um die Seite zur Einstellung der Uhrzeit anzuzeigen.



① Auswahl der Zeitzone
② Schaltfläche zur Aktualisierung der Zeitzone
③ Schalten Sie dies [ON], um Datum und Zeit automatisch einzustellen.
④ Bei der automatischen Einstellung von Datum und Zeit geben Sie die IP-Adresse oder den Namen des NTP-Servers ein. (Bei der Eingabe des Servernamens muss der DNS-Server eingestellt sein.)
⑤ Neues Datum
⑥ Neue Zeit
⑦ Schaltfläche zur Aktualisierung von Uhrzeit und Datum

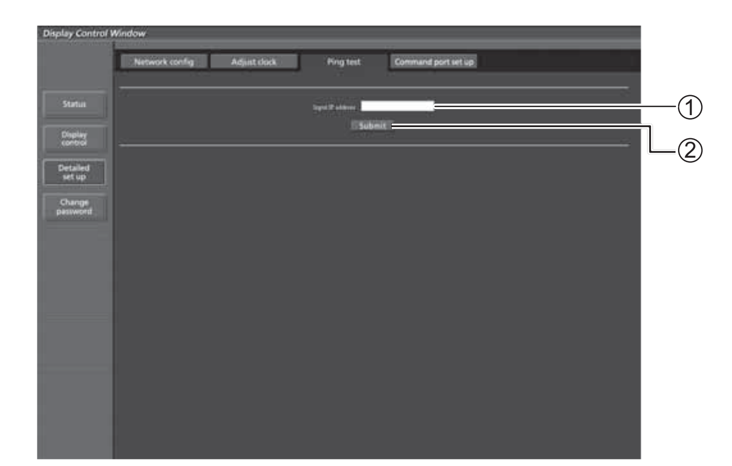
Hinweis

Sollten gleich nach dem korrekten Einstellen von Datum und Uhrzeit diese Daten falsch angezeigt werden, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Display gekauft haben.

Verwendung eines Web-Browsers

Ping-Testseite

Auf dieser Seite ist es möglich zu überprüfen, ob das Netzwerk mit dem DNS-Server verbunden ist.
Klicken Sie auf [Detailed set up] und dann auf [Ping test], um die Ping-Testseite anzuzeigen.



Anzeige, wenn der Test erfolgreich war.

```
PING 198.245.80.20 (198.245.80.20): 56 data bytes
64 bytes from 198.245.80.20: seq=0 ttl=64 time=0.837 ms
64 bytes from 198.245.80.20: seq=1 ttl=64 time=0.483 ms
64 bytes from 198.245.80.20: seq=2 ttl=64 time=0.479 ms
64 bytes from 198.245.80.20: seq=3 ttl=64 time=0.485 ms

--- 198.245.80.20 ping statistics ---
4 packets transmitted, 4 packets received, 0% packet loss
round-trip min/avg/max = 0.479/0.571/0.837 ms
```

Anzeige, wenn der Test nicht erfolgreich war.

```
PING 198.245.80.15 (198.245.80.15): 56 data bytes

--- 198.245.80.15 ping statistics ---
4 packets transmitted, 0 packets received, 100% packet loss
```

① Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, der getestet werden soll.
② Schaltfläche zur Ausführung des Tests.

Konfiguration des Steueranschlusses

Richten Sie die mit der Steuerung zu verwendende Anschlussnummer ein.
Klicken Sie auf [Detailed set up] → [Command port set up].



① Geben Sie die mit der Steuerung zu verwendende Anschlussnummer ein

② Einrichten der Taste Aktualisieren

PJLink™ -Protokoll

Die Netzwerkfunktion des Geräts entspricht der PJLink™-Klasse 1; mit dem PJLink™-Protokoll können Sie von Ihrem Computer aus folgende Aktivitäten ausführen.

- Display-Einstellung
- Display-Statusabfrage

Unterstützte Befehle

Die unten stehende Tabelle zeigt die zum Steuern des Geräts mittels PJLink™-Protokoll verwendeten Befehle.

Befehl	Steuerung	Bemerkung
POWR	Steuerung der Stromversorgung	Parameter 0 = Standby 1 = Stromversorgung „Ein“
POWR?	Stromversorgung-Statusabfrage	Parameter 0 = Standby 1 = Stromversorgung „Ein“
INPT	Eingangswechsel	Parameter Sehen Sie die Parameter für den Befehl INST?
INPT?	Eingangswechsel-Abfrage	
AVMT	Verschlusssteuerung	Parameter 10 = Bild Ein (Bildstummschaltung deaktiviert), 11 = Bild Aus (Bild stummgeschaltet) 20 = Audio Ein (Tonstummschaltung deaktiviert), 21 = Audio Aus (Ton stummgeschaltet) 30 = Verschlussmodus Aus (Bild- und Tonstummschaltung deaktiviert) 31 = Verschlussmodus Ein (Bild und Ton stummgeschaltet)
AVMT?	Verschlusssteuerungs-Abfrage	Parameter 11 = Bild Aus (Bild stummgeschaltet) 21 = Audio Aus (Ton stummgeschaltet) 30 = Verschlussmodus aus (Bild- und Tonstummschaltung deaktiviert) 31 = Verschlussmodus Ein (Bild und Ton stummgeschaltet)
ERST?	Fehlerstatus-Abfrage	Parameter Erstes Byte: Bedeutet Gebläsefehler. 0 oder 2. Zweites Byte: 0 Drittes Byte: 0 Viertes Byte: 0 Fünftes Byte: 0 Sechstes Byte: Bedeutet sonstigen Fehler. 0 oder 2. Bedeutung der Einstellungen 0 - 2: 0 = Kein Fehler erkannt, 2 = Fehler
LAMP?	Lampenstatus-Abfrage	Nicht unterstützt
INST?	Eingangswechsellisten-Abfrage	Parameter Die Nummern 11 bis 13 hängen von der Steckplatzinstallation ab. 11: PC IN-Eingang (PC) Bei Installation eines Terminal-Boards mit einzelnem Eingangssignal 11: SLOT-Eingang (SLOT INPUT) 12: PC IN-Eingang (PC) Bei Installation eines Terminal-Boards mit Dual-Eingangssignal 11: SLOT-Eingang (SLOT INPUT A) 12: SLOT-Eingang (SLOT INPUT B) 13: PC IN-Eingang (PC) 21: VIDEO-Eingang (VIDEO) 22: COMPONENT/RGB IN-Eingang (COMPONENT) 31: HDMI-Eingang (HDMI) 32: DVI-D IN-Eingang (DVI) 51: Netzwerk-Eingang (NETWORK)
NAME?	Abfrage von Display-Namen	Es wird der Name ausgegeben, der unter [Netzwerk-Einstellungen] mit [Namen Ändern] festgelegt worden ist.
INF1?	Abfrage des Herstellernamens	Abfrageresultat lautet „Panasonic“
INF2?	Abfrage des Modellnamens	Abfrageresultat lautet „TH-65PF50“ (für 65"-Modell)
INFO?	Abfrage sonstiger Daten	Abfrageresultat ist die Versionsnummer
CLSS?	Abfrage der Klasseninformation	Abfrageresultat lautet „1“

PJLink™ Sicherheitsauthentifizierung

Bei PJLink-Sicherheitsberechtigung gilt: Als Passwort für PJLink kann das Passwort verwendet werden, das entweder zur Webbrowser-Steuerung mit Administratorrechten oder mit Benutzerrechten festgelegt worden ist (Siehe Seite 19). Soll PJLink ohne Sicherheitsberechtigung verwendet werden, legen sie für die Webbrowser-Steuerung fest, dass kein Passwort für Administratorrechte oder für Benutzerrechte verwendet wird.

- PJLink™ befindet sich im Anmeldungsprozess als Markenname in Japan, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und Gebieten.

Marken

- Die Markenzeichen Microsoft®, Windows®, Windows Vista® und Internet Explorer® sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.
- Macintosh, Mac, Mac OS, OS X und Safari sind Handelsmarken von Apple Inc., die in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern registriert wurden.
- PJLink ist ein angemeldetes Markenzeichen in Japan, den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und Regionen.
- HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing LLC.
- Bei allen sonstigen in diesem Handbuch erwähnten Firmennamen, Produkt- und anderen Bezeichnungen handelt es sich um Marken bzw. eingetragene Marken der betreffenden Unternehmen. Bitte beachten Sie, dass die Symbole „®“ und „TM“ im Text dieses Handbuchs nicht verwendet werden.

Panasonic Corporation

Webseite : http://panasonic.net